

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



**Monika Levenigs
Leilani von der
CMT Puppengalerie
zu gewinnen**

Jetzt mit
Dolls
PUPPEN
vereint

Modische Zeitreise
**Die Popovy-Zwillinge
und ihre Kreationen**

Frühlingsauktionen
Alle Ergebnisse, alle Highlights

Das IGODI-Patent
Ein richtungsweisender Kopf



Ausgabe 3/2011 • Juni/Juli 2011
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 19,00 SFR
BeNeLux: 11,50 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

**Monika Peter-Leichts Puppenkinder
Freude am Schönen**



**Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo**

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

3 für 1

3 Hefte frei Haus -
nur 1 Heft bezahlen
Abo jederzeit kündbar

Bitte nutzen Sie die dem Heft
beiliegende Postkarte oder rufen
Sie uns an: 040/42 91 77-110

www.puppen-und-spielzeug.de



Vielfalt ...

... ist was wunderbares. Sie macht unser Leben abwechslungsreich, bunt und aufregend. Ja eigentlich erst so richtig lebenswert. Man stelle sich nur vor, es käme jeden Tag Erbsensuppe auf den Tisch. Nichts gegen eine gut gemachte Erbsensuppe, aber kulinarische Langeweile wäre vorprogrammiert. Da ist es doch schön zu wissen, dass eben auch mal Saltimbocca, Tandoori Hähnchen oder Couscous für Abwechslung sorgen. Für Vielfalt eben.

Die Puppenkunst hält daher glücklicherweise nicht nur eine Vielzahl verschiedenster Formen, Typen und Materialien bereit. Auch jedes einzelne Exponat an sich kann in unterschiedlichen Stilen bekleidet und in abwechslungsreiche Szenarien eingebettet werden. Oder auch nur ganz für sich seine eigene Wirkung entfalten. Für jeden Geschmack ist das Passende dabei. Und nicht zuletzt das ist es doch, was die ureigene Faszination dieses wunderschönen Hobbys ausmacht.

Vielfalt ist auch ein wesentlicher Bestandteil von **PUPPEN & Spielzeug**. Daher blicken wir ganz bewusst immer wieder über den viel zitierten Tellerrand hinaus. Auf alternative Werkstoffe, auf fast vergessene Fertigungstechniken oder auf andere Kulturkreise. Auch in dieser Ausgabe. Beispielsweise mit Brigitte Bofingers Beitrag über keniani-

sche Puppenkunst sowie mit Bettina Dorfmanns Artikel über Barbie-Puppen der 70er-Jahre. Und Tobias Meints widmet sich in **PUPPEN & Spielzeug** 3/2011 dem wieder aufkeimenden Trend der Ball Jointed Dolls.

Doch auch die Anhänger der klassischen, mitteleuropäischen Künstler- und Sammlerpuppen kommen nicht zu kurz. So berichtet Elke Klöppel über das richtungsweisende IGODI-Kopfpatent und Karin Schrey beleuchtet das Schaffen Armand Marseilles. Wer von hochwertigen Sammlerstücken nicht genug bekommen kann, der sollte sich zudem Gitta Grundmanns **PUPPEN Preisführer 2011/2012** zu Gemüte führen, der unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich und ab Mitte Mai lieferbar ist. Er setzt die gute Tradition dieses renommierten Nachschlagewerks fort und steckt voller Exponate verschiedenster Epochen, Manufakturen und Stilrichtungen. Voller Vielfalt eben.

Herzliche Grüße

Jan Schönberg
Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**

Inhalt

Puppenwelten

Welt der Magie
Künstlerisches von Brian und Wendy Froud 14-16

Kulturgüter
Wo Palmnüsse zu Puppen werden 18-21

Kleine Wunder
Ina Volprichs Kinderporträts 22-24

Haute Couture
Die Barbie-Outfits 1967 (Teil I) 26-27

Wandlungsfähig
Alles über Ball Jointed Dolls 28-29

✿ Modische Zeitreisen
Die Kunst der Popovy-Zwillinge 76-80

Antik & Auktion

✿ Das IGODI-Patent
Ein richtungsweisender Kopf 34-37

✿ Frühlingsauktionen
Alle Ergebnisse, alle Highlights 38-42

Charakterstudie
Armand Marseille 992 44-45

Setzen, bitten
Zwei Schönheiten auf einer Bank 46-48



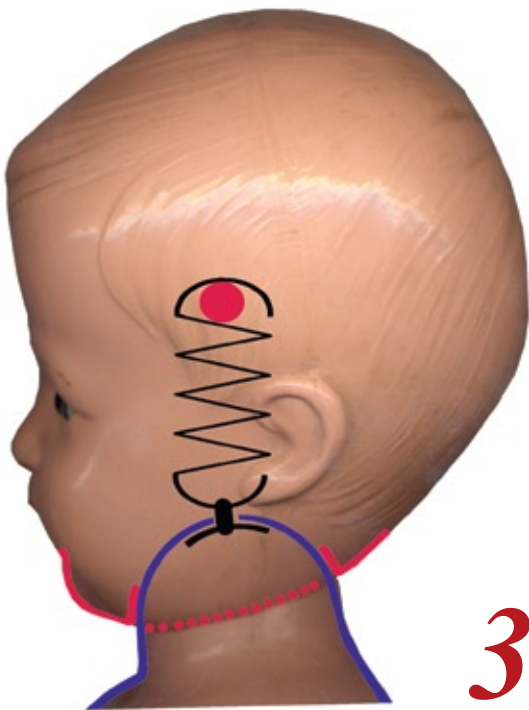
Im ostafrikanischen Kenia leben etwa 50 verschiedene Ethnien. Eine Vielfalt, die auch eine facettenreiche Puppenkultur hervorgebracht hat



Avantgardistisch sagen die einen, überdreht die anderen: Elena und Ekaterina Popovy haben ihren ganz eigenen Stil entwickelt. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Eva Masthoff porträtiert die bemerkenswerten russischen Zwillinge



Die beiden Puppenmädchen, die gemeinsam die harte Schulbank drücken, stellt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Gudrun Scholtz-Knobloch vor



34

Einen Meilenstein in der Puppengeschichte setzte der Berliner Johann Gotthilf Dietrich, dessen IGODI-Kopf den Spielwert von Puppen steigerte

Mich können Sie gewinnen

17

Mitmachen und gewinnen! PUPPEN & Spielzeug verlost Leilani, eine hawaiianische Schönheit aus dem Atelier von Monika Levenig

Puppenmachen

Modischer Zeitgeist Kleid für eine Jumeau-Puppe	60-67
Die erste ihrer Art Malanleitung für eine Bleuette Jumeau	68-69
Landliebe Puppenmode im Trachtenlook	70-74

Szene

✿ Freude am Schönen Monika Peter-Leichts Puppenkinder	6-9
Zwischenschrey	30
Teddy- und Puppenfest in Sonneberg	49
Aktuelles und Wissenswertes	52-57
Kinder, Kinder Doris Benkler und die Rosenrot-Puppen	58-59

Standards

Editorial	3
Neuigkeiten vom Puppenmarkt	10-12
✿ Gewinnspiel	17
PUPPEN & Spielzeug-Shop	32-33
Kleinanzeigen	50
Ihr Kontakt zu PUPPEN & Spielzeug	75
Fachhändler	81
Vorschau/Impressum	82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Trachten sind „in“. Nicht nur auf dem Oktoberfest. Gerlinde Feser präsentiert die Anleitung für ein Kleid im Landhausstil

70



Monika Peter-Leichts Puppenkinder

Tobias Meints

Freude am Schönen

Ausdrucksstark, realitätsnah und mit viel Liebe zum Detail gefertigt – das zeichnet die Schöpfungen von Monika Peter-Leicht aus. Die in Kassel lebende Künstlerin investiert viel Zeit in jede ihrer Kreationen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich schnell eine große Fangemeinde gebildet hat, die jedes Jahr der neuen Kollektion entgegenfiebert.

Die aktuellen Peter-Leicht-Puppen zeichnen sich durch eine hohe Beweglichkeit aus. Diese wird durch Gelenke in Armen, Händen und Beinen erreicht. So lassen sie sich sitzend, stehend und in vielen anderen Positionen drapieren. Alle Puppen verfügen über Kristallglasaugen aus Lauscha, Echthaarperücken sowie aufwändige Bemalungen.

BEZUG

Seit Kurzem betreibt Monika Peter-Leicht zusammen mit ihrem Sohn Sebastian einen Künstlerpuppenshop. Hier haben Sammler die Möglichkeit, sich über die MPL-Puppen sowie die Künstlerin selbst zu informieren und die Produkte direkt zu bestellen. Die Puppen aus den bisherigen Kollektionen können sofort geliefert werden, falls sie aufgrund der hohen Nachfrage nicht bereits ausverkauft sind. Viermal im Jahr werden an dieser Stelle die neuen Kollektionen vorgestellt. Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de

Inspirationen

Monika Peter-Leicht besuchte 1998 erstmalig einen Kurs. Dieser hatte die Reproduktion antiker Puppen zum Thema. Seitdem beschäftigte sie sich mit den Handwerkstechniken des Puppenmachens. Im Jahr 2000 wurde sie auf einem Wettbewerb der Global Doll Society mit dem Newcomer- sowie die Publikumspreis für ihre erste selbstmodellierte Kreation ausgezeichnet. „Ich konnte nicht aufhören, immer wieder neue Geschöpfe zu modellieren und mit der Zeit sahen meine Puppenkinder echten Kindern und Babys immer ähnlicher“, erzählt Monika. Bald kamen mehr und mehr Anfragen von Sammlern, die ihre kleinen Geschöpfe kaufen wollten.

Auf verschiedenen Künstlerpuppenausstellungen im In- und Ausland gewann Monika Peter-Leicht zahlreiche begehrte Preise. In diesem Jahr erhielt sie auf der IDEX in Orlando, Florida zwei DOTY Awards für die Braut Kathryn und Prinzessin Halima. Als Inspirationsquelle dienen ihr, neben den eigenen Enkeln, Kinder aus der Nachbarschaft. „Wenn möglich, halte ich die verschiedensten Eindrücke mit meiner Kamera fest, um dann – wenn ich wieder zu Hause bin – ein neues Puppenkind zu kreieren.“



Monika Peter-Leichts Motto lautet „Mit Puppen leben“.

Sie begann ihre Karriere als Puppenmacherin im Jahr 1998 und versteht es seitdem,

Juroren wie Sammler gleichermaßen zu begeistern

Prinzessin Halima wurde auf der IDEX in Orlando, Florida mit einem DOTY Award ausgezeichnet. Sie verfügt über einen Vinylvollkörper, hat elf Gelenke und ist 106 Zentimeter groß

Die 89 Zentimeter große Molly stammt aus der aktuellen Kollektion und ist auf 350 Exemplare limitiert. Sie verfügt über braune Glasaugen und einen Körper aus Hartvinyl



Pippina ist 117 Zentimeter groß, hat rotblondes Haar und grüne Augen. Sie ist auf 350 Exemplare limitiert



Baby Gina ist auf nur 100 Stück limitiert. Es verfügt über einen Scheibengelenkkörper aus Stoff sowie lange Arme und Beine aus Vinyl

KONTAKT

Monika Peter-Leicht, Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.peter-leicht.de

Schaffensphase

Der Entstehungsprozess der Peter-Leicht-Puppen läuft immer gleich ab. Zunächst modelliert die Künstlerin alle Teile aus Ton und stellt die Puppe nach dem Formenbau aus Porzellan her. Nach diesem Original werden dann die Formen für die Vinylpuppen angefertigt.

Vinyl eignet sich als Material ausgezeichnet, da es sehr realistisch aussieht und sich gut bemalen lässt. Silikonvinyl fühlt sich zudem auch noch so ähnlich an wie zarte Kinderhaut. Des Weiteren ist der Werkstoff sehr robust. Ein Umstand, den die Sammler sehr schätzen. „Sie

lieben es, die Puppen umzukleiden, sie immer wieder neu in Szene zu setzen“, so Monika Peter-Leicht. Daher rührt auch ihr Motto: „Mit Puppen leben“. Die Idee hierfür kam ihr durch die Anfangsbuchstaben ihres Namens. So waren ihre Kreationen bald überall unter dem Namen MPL-Puppen bekannt.

Auf Accessoires verzichtet sie weitestgehend, da jedes Puppenkind für sich spricht. Allein Ausstrahlung und Persönlichkeit sollen Sammler berühren und erfreuen. Dafür bekommt sie viele positive Rückmeldungen von ihren Fans, die bekunden, dass die Puppenkinder dazu beitragen, den oft stressigen Alltag für einige Zeit zu vergessen.



Sandys Vollkörper hat sieben Gelenke. Sie ist 80 Zentimeter groß und auf 350 Stück limitiert

Katy ist eine 118 Zentimeter große Gelenkpuppe mit Lauschaer Glasaugen. Sie ist in drei verschiedenen Farben zu haben und auf 50 Stück limitiert



LESE-TIPP

Einen ausführlichen Artikel über die IDEX 2011 in Orlando finden Sie in PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 2/2011, die im Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden kann. Das Video zum Bericht gibt es unter www.puppen-und-spielzeug.de.



Anzeige

BÖRSENTERMINE



Sonntag, 15. Mai 2011
44265 DORTMUND
Hohensyburgstraße 200
Casino Hohensyburg • 11-16 Uhr

Sonntag, 29. Mai
64285 DARMSTADT
Bessunger Straße 44 • Orangerie
Mit Künstlerpuppen-Salon

Sonntag, 05. Juni
21635 JORK/Altes Land
Westerjork 57 • Obsthof Feindt

Samstag, 9. Juli
45219 ESSEN-KETTWIG
Ruhrtalstraße 345
Alter Bahnhof • 11-16 Uhr

16. Juli
32105 BAD SALZUFLEN
Parkstraße 106 • Kurhaus
Samstag, 12-20 Uhr

31. Juli
26123 OLDENBURG
Europaplatz 12
Weser-Ems-Halle • 10-16 Uhr

13./14. August
86825 BAD WÖRISHOFEN
Kurhaus • 10-19 Uhr

Sonntag, 21. August
44265 DORTMUND
Hohensyburgstraße 200
Casino Hohensyburg • 11-16 Uhr

04. September
56477 RENNEROD
Westerwaldhalle • 11-16 Uhr

18. September
65719 HOFHEIM/TAUNUS
Chinonplatz 2 • Stadthalle
10-16 Uhr

25. September
13599 BERLIN-SPANDAU
Am Juliusturm 64 • Zitadelle
10-16 Uhr

9. Oktober
83022 ROSENHEIM/BAYERN
Kufsteiner Straße 4 • Kultur- und
Kongresszentrum • 10-16 Uhr

LEOKADIA WOLFERS

Asternstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668

Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick

CMT Puppengalerie

Lindenstraße 22

74589 Satteldorf

Telefon 079 51/46 82 77

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com

Internet: www.cmtpuppengalerie.de

Eine heitere Sommerkollektion von Masterpiece Dolls ist kürzlich erschienen. Die Edition umfasst aktuelle Puppen der Künstlerin Monika Levenig. Erhältlich sind die Sammlerstücke bei der CMT Puppengalerie. Shelly ist 87 Zentimeter groß und wurde aus Vollvinyl gefertigt. Sie hat Gelenke in den Ellenbogen und den Knie. Die Puppe ist auf 350 Exemplare limitiert und kostet 219,- Euro.

Puppe Summer wurde in den USA bereits für den Doty Award nominiert. Sie ist 107 Zentimeter groß und aus Hartvinyl hergestellt. Der Körper wurde aus Stoff gefertigt. Die Puppe ist mit Gelenken in den Ellenbogen und an den Handgelenken ausgestattet. Die Limitierung beträgt 350 Stück, der Preis 239,- Euro.

Dutch Girl Anneke oder „Die kleine Holländerin“ ist, nach der temperamentvollen Ungarin und der anmutigen Brasilianerin die dritte Puppe in Monika Levenigs Serie „Kinder der Erde“. Anneke ist auf 350 Stück limitiert. Bei einer Größe von zirka 102 Zentimeter besteht sie aus Vollvinyl und wurde mit elf Gelenken ausgestattet. Preis auf Anfrage.



Puppenjunge Enzo

Anneke, „Die kleine Holländerin“ aus der Reihe „Kinder der Erde“



Nominiert für den DOTY Award:
Puppe Summer



Shelly in mädchenhaftem Rosa

Fee Mia, 74 Zentimeter, limitiert auf 300 Exemplare, wurde aus der US-Edition exklusiv für die CMT Puppengalerie gefertigt. Preis auf Anfrage.

Enzo ist auf lediglich 100 Exemplare limitiert. Der 77 Zentimeter messende Puppenjunge besteht aus hochwertigem Hartvinyl. Die Arme und Beine sind bis zum Torso hochmodelliert. Enzos Körper ist aus Stoff. Sein Preis: 219,- Euro.



Zauberhafte Mia, exklusiv für die CMT Puppengalerie gefertigt

Mitmachen und gewinnen!

In dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug verlosen wir Puppe Leilani, die Monika Levenig exklusiv für die CMT Puppengalerie kreiert hat.





Hiltrud Schwing
Beundestraße 15
63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de

Bei der kleinen Juliette handelt es sich um eine Kinderdarstellung von der Künstlerin Hiltrud Schwing. Die hoch detailliert gefertigte Puppe misst insgesamt zirka 60 Zentimeter. Der leicht verträumte Gesichtsausdruck wird durch eine handgeknüpfte Echthaarperücke und die mundgeblasenen Kristallglasaugen noch weiter verstärkt. Bekleidet ist Juliette mit einem aufwändig verzierten Kleidchen aus Baumwollstoff. Dieses wurde von der Künstlerin in Handarbeit angefertigt. Preis auf Anfrage.

Charmant und anmutig präsentiert sich Juliette von Hiltrud Schwing



Foto: C. Aschenbrenner

„Moeder Natuur“, Kunstobjekt mit Anspruch

Monika Neinhuis
Dorpsstraat 114
9658 PE Eexterveen
Niederlande
Telefon: 00 31/598/46 83 92
E-Mail : monikaneinhuis@gmail.com
Internet: www.poppenvanmonika.nl

„Moeder Natuur“ heißt dieses Kunstobjekt, zirka 42 Zentimeter, von Monika Neinhuis. In der Darstellung versucht „Mutter Natur“ über der Erde das Gleichgewicht zwischen Wärme und Kälte zu bewahren – der rote Block soll dabei auf die globale Erderwärmung hinweisen. Sowohl die Erdkugel als auch das Objekt sind drehbar. Hergestellt ist das Werkstück aus lufttrocknender Modelliermasse, die mit Acrylfarben bemalt wurde. Preis auf Anfrage.

Gaby Rademann
Asenhamer Weg 1a
84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 77
E-Mail: kagarademann@gmx.de

Daniela ist eine aktuelle Arbeit aus der Werkstatt von Künstlerin Gaby Rademann. Das Unikat mit dem freundlichkecken Gesichtsausdruck wurde aus traditionellem Porzellan hergestellt und ist mit einer Echthaarperücke sowie mundgeblasenen Glasaugen ausgestattet. Auch die Kleidung in frischen Sommerfarben hat Gaby Rademann selbst entworfen und angefertigt. Der Preis für Daniela: 920,- Euro.



Die Kesse Daniela von Gaby Rademann ist aus klassischem Porzellan

Laurence Ruet
17 Rue du Docteur André Barbier
2100 Dijon
Frankreich
Telefon: 00 33/380/70 96 21
E-Mail: laurence@laurenceruet.com
Internet: www.laurenceruet.com



Mädchenfigur von Laurence Ruet

Neue Unikate gibt es von Laurence Ruet. In einem romantisch-dezenten Look präsentieren sich die aktuellen Mädchenfiguren der französischen Künstlerin. Die dunkelhaarige Puppe mit Zöpfen ist zirka 34 Zentimeter groß und beweglich an den Knien sowie Ellenbogen. Sie kostet 680,- Euro

Das blonde Mädchen mit Sommersprossen, 49 Zentimeter, trägt ein duftiges Kleid mit Blütenmuster und hat einen Stoffteddy als Accessoire. Ihr Preis: 1.280,- Euro.



Romantisches
Unikat aus
Frankreich

Gabriele Pionteck
Lessingstraße 40a
31785 Hameln
Telefon: 051 51/40 57 21
E-Mail: gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de
Internet: www.hamelner-puppenkinder.de

Die Künstlerin Gabriele Pionteck präsentiert mit Rabea eine auf fünf Exemplare limitierte Puppe mit Drehkopf, Gliedmaßen aus Porzellan und einem Stoffkörper. Die Darstellung einer Vertreterin des fahrenden Volks kann nur sitzend positioniert werden und verfügt über ein stabilisierendes Kunststoffskelett. Neben einer Echthaarperücke ist sie mit gemalten Augen versehen und in sitzender Position 75 Zentimeter groß. Preis auf Anfrage.

Rabea von Gabriele Pionteck



Celler Puppenhaus
Lieselotte Lücke
Fuhrberger Straße 159
29225 Celle
Telefon: 051 41/477 53
E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de
Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de



Lieselotte Lücke schickt die Hauptpersonen ihres Erstlingswerks „Ein Wichtelausflug“ auf große Reise

Unter die Autoren gegangen ist Lieselotte Lücke, die engagierte Inhaberin des Celler Puppenhauses. In ihrem Erstlingswerk „Ein Wichtelausflug“ schildert sie märchenhafte Erlebnisse der niedlichen kleinen Gestalten bei einem Ausflug aufs Land. Das Buch kostet 34,90 Euro (zuzüglich 3,90 Euro Versand) und ist ausschließlich über das Celler Puppenhaus zu beziehen.



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo

3 für 1

3 Hefte frei Haus –
nur 1 Heft bezahlen,
Abo jederzeit kündbar



TEDDYS kreativ

Die Zeitschrift für alle Teddybärenfreunde,
Sammler, Künstler und Fachhändler

TEDDYS kreativ bringt 6 x jährlich alles über

- ▶ Bärenkünstler aus aller Welt
- ▶ Künstlerbären – antik & aktuell
- ▶ Zahlreiche Schnittmuster zum Selbermachen
- ▶ Traditionelle Plüschtier- und Teddybärenmanufakturen
- ▶ Teddybären für Kinder und erwachsene Sammler
- ▶ Aktuelle Auktionen – Ergebnisse und Hintergründe
- ▶ Tipps & Tricks für Bärenmacher
- ▶ Internationale Events und Wettbewerbe
- ▶ Messen und Börsen

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Bestellen Sie jetzt im Internet unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Willkommen zurück in Münster
am 14./15. April 2012

Alle Informationen zur TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter www.teddybaer-total.de



Künstlerisches von Brian und Wendy Froud

Eva Masthoff

Welt der Magie

Es sind meist die größten Künstler, die zurückgezogen leben. Dies gilt auch für Wendy und Brian Froud, die Top-Stars der internationalen Puppenszene. Berühmtheit erlangte Wendy als Schöpferin einer der bekanntesten Filmfiguren. Sie kreierte den Yoda aus dem Star Wars-Film „The Empire Strikes Back“ von George Lucas.

Wendys Ehemann Brian ist ein begnadeter Illustrator und hatte bei verschiedenen Filmprojekten die künstlerische Leitung inne. Das kreative Schaffen beider ist eng mit der sagenumwobenen Landschaft ihrer britischen Heimat verbunden. Die Küste von Devon ist Dreh- und Angelpunkt einer Reihe von Mythen und in den verwunschen wirkenden Wäldern der Umgebung soll es grüne Männer, Elfen sowie Kobolde geben. Diese Landschaft ist eine reiche Quelle der Inspiration. Die mystische Stimmung von Dartmoor beflügelte Künstler seit jeher und inspirierte auch den Schriftsteller Sir Arthur Conan Doyle zu seinem Werk „Der Hund der Baskervilles“.

Elfen auf der Papierbühne

Jahrelang hat sich Brian Froud mit den Mythen und der Folklore von Dartmoor auseinandergesetzt. Als Illustrator gelingt es ihm immer wieder aufs Neue, filigrane Elfenkompositionen auf Papier zu bannen. Als Initialzündung für seine Passion benennt er neben der Landschaft die Bilder von Arthur Rackham, dem Illustrator von Alice im Wunderland.

Brian wurde in Winchester geboren, wuchs in Kent auf und studierte Graphic Design am Maidstone College of Art. Dort graduierte er mit Auszeichnung. Neben seiner Tätigkeit als Illustrator wirkte er federführend als Concept-Artist bei Fantasy-Filmproduktionen von Jim Henson wie „The Dark Crystal“ (Der Dunkle Kristall) aus dem Jahr 1982 sowie „Labyrinth“ (Die Reise ins Labyrinth) von 1986 mit. Sein bevorzugtes künstlerisches Mittel ist eine Mischtechnik aus Acrylfarben, Zeichenstiften, Pastellkreide und Tusche.

Wendy, die ihren zukünftigen Ehemann während der Filmarbeiten zu Dark Crystal kennenlernte, teilt seither mit ihm ihre

ANIMAZING GALLERY

Im New Yorker Stadtteil SoHo präsentiert die Animazing Gallery seit 1984 unterschiedlichste Facetten moderner Kunst.

Animazing Gallery
SoHo Location
54 Greene St.
New York City 10013
Internet: www.animazing.com
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10 bis 17 Uhr
Sonntag: 11 bis 18 Uhr



Einen Gegensatz zu Wendys Elfen stellen Brians Trolle dar. Dem Künstler gelingt es immer wieder aufs Neue, skurrile und verschrobene Gestalten zu entwerfen

Inspirationen, was sich in den unterschiedlichsten gemeinsamen Projekten niederschlägt. „Brian und ich haben uns eine große Aufgabe gesetzt, nämlich alten Geschichten neues Leben einzuhauchen – zukünftigen Generationen zur Freude.“ Die gebürtige Amerikanerin teilt den englischen Humor ihres Mannes. „Ich bin vernarrt in diesen intelligenten, zuweilen schwarzen Humor, der im Nu in wunderbar verrückte Fantasien à la Monty Python umschlagen kann“, schwärmt Wendy.

Kraft- und Inspirationsquelle

Die Landschaft von Dartmoor ist für die Frouds ein Kraftort, wo der Zauber zwischen Mensch und Natur spürbar ist. Wendy widmet einen Großteil ihrer Zeit dem Kreieren von Puppen und Figuren für Ausstellungen. Ihre Fantasy Creature Sculpting-, Puppen-, Modell- und Masken-Workshops sind sehr beliebt. Besucht werden diese von Novizen, aber auch solchen, die schon mit der Modellierkunst vertraut sind. Wendy fertigt ihre Figuren aus dem Polymerton Fimo. Diese Modelliermasse auf Kunststoffbasis lässt sich in einem handelsüblichen Backofen härten. Anschließend werden die Skulpturen mit Acrylfarben bemalt und vorwiegend in Naturstoffe gekleidet, zum Beispiel Seide oder Leder.

Wendy, deren Mädchenname Midener lautet, hat deutsche Wurzeln. Ihr inzwischen verstorbener Vater Walter arbeitete als Bildhauer und Dozent. Der Cousin des berühmten expressionistischen Malers, Grafikers und Dichters Ludwig Meidner, studierte an der Berliner Kunstakademie, bevor er kurz vor dem Zweiten Weltkrieg nach Amerika emigrierte.

Muppet Show und Star Wars

Licht an Orte zu bringen, die dem Auge sonst verborgen bleiben, ist eine Vorliebe beider Frouds. So fangen zum einen Brians

Die Hauptperson im Jim Henson-Film „Der Dunkle Kristall“ ist Kira. Geschaffen wurde sie von Wendy und Brian Froud

Fotocredit: The Art of Brian & Wendy Froud. Copyright World of Froud. All rights reserved. Image(s) courtesy of Amazing Gallery





Die Froudsche Sphinx ist aus Polymerton gefertigt und in halb liegender Haltung arrangiert

Illustrationen und Gemälde mit ihrer Bildsprache in unnachahmlicher Art und Weise den Zauber des Elfenreichs ein. Währenddessen überzeugen Wendys Skulpturen mit ausdrucksstarken Gesichtern und ihrem schelmischen Wesen.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist Wendy zudem die Schöpferin von Figuren ganz anderer Art. Neben Yoda, einer der Hauptfiguren der „Star Wars“-Reihe und Sympathieträger par excellence, kreierte sie Charaktere für „The Dark Crystal“ und Jim Hensons legendäre Muppet-Show sowie den Film „Muppet Movie“.

Weniger zart besaitet als ihre Elfen, aber nicht minder liebenswert präsentieren sich Brians Trolle und Goblins, die gelegentlich aufmüpfigen Protagonisten seiner Bücher und Filme. Sie kommen

JIM HENSON

James Maury Henson, genannt Jim, erlangte durch seine Muppet-Puppen sowie als Regisseur weltweite Bekanntheit. Seine Filme „The Dark Crystal“ und „Labyrinth“ wurden von George Lucas, dem Produzenten und Regisseur der „Star Wars“-Saga, mitproduziert. Im Gegensatz zu Hensons anderen Filmprojekten standen hier nicht die Muppets im Vordergrund, sondern die Kreationen von Brian Froud. Der am 24. September 1936 in Greenville geborene Henson wurde für sein Schaffen unter anderem mit dem Emmy- sowie dem Grammy-Award ausgezeichnet und verstarb am 16. Mai 1990 in New York.

KONTAKT

Wendy und Brian Froud

Internet: www.worldoffrouds.com

daher in allen möglichen Größen und unterschiedlicher Gestalt vor. Meistens handelt es sich um kleine, groteske, ja skurrile Kreaturen, die ahnungslosen Menschen Streiche spielen. Andere sind einfach trübe Tassen oder faule Rüpel mit schrecklich schlechten Manieren. Manche sind sogar regelrecht böse und streitsüchtig im Umgang mit Menschen. Selbst dann, wenn sie ihr bestes Benehmen an den Tag legen.

Zukunftsmusik

Beide Frouds arbeiten zurzeit an ehrgeizigen Projekten. „Wir hoffen, schon im nächsten Monat mit der Arbeit an einem ausführlichen Buch über Trolle beginnen zu können. Brian wird für die Gemälde verantwortlich sein, ich für die Figuren und die begleitenden Geschichten“, freut sich Wendy.

Am 1. Dezember 2011 startet in der Animazing Gallery in New York eine Ausstellung über die Kunst der Frouds, die es in dieser Größenordnung noch nicht gegeben hat. Die Retrospektive ihres Schaffens zeigt neben Brians Gemälden und seiner konzeptionellen Kunst auch Original-Aquarelle aus dem noch nicht veröffentlichten Werk „How to see Faeries“. Ein weiteres Highlight der Ausstellung wird die einzige, originalgetreue Nachbildung der Figur „Kira“ sein, die Wendy für den Film „The Dark Crystal“ geschaffen hat. ■

Die Verbundenheit zur Natur sowie zu den Mythen ihrer Heimat spiegelt sich in Wendy Frouds Feen wieder. Der Gesichtsausdruck mit den geschlossenen Augen lässt ihre Kreationen entrückt wirken

Zu gewinnen: Monika Levenigs Leilani Himmliche Blume

KONTAKT

CMT Puppengalerie, Lindenstraße 22
74589 Satteldorf, Telefon: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de

**Strahlend blaue Augen und
dunkles, glänzendes Haar:
Die 102 Zentimeter große Leilani
ist eine kleine Schönheit**

Leilani ist Hawaiianisch und heißt so viel wie „Himmelsblume“. Diese wahrhaft himmlische Fee wurde von Monika Levenig exklusiv für die CMT Puppengalerie kreiert. Limitiert ist sie auf 100 Exemplare weltweit.

Die bezaubernde Puppe hat strahlende blaue Augen und glänzendes dunkles Haar. Sie ist 102 Zentimeter groß und aus Hartvinyl mit Stoffkörper gefertigt. Arme und Beine sind hochmodelliert und mit der Brustplatte verbunden, die bis zum Bauchnabel modelliert wurde. Auf vielfachen Sammlerwunsch wurde Leilani ganz ohne Gelenke hergestellt. Sie hat einen Wert von 259,- Euro und wird von der CMT Puppengalerie exklusiv für das **PUPPEN & Spielzeug-**Gewinnspiel zur Verfügung gestellt.

Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 02/11



Helen von Sonja Hartmann hat
Ingrid Nöll aus Rüsselsheim
gewonnen.

Einsendeschluss ist der 09. Juni 2011 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien und deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Aus welcher Sprache
stammt der Name Leilani?

- Englisch
- Hawaiianisch
- Französisch

Frage beantworten und Coupon bis zum
09. Juni 2011 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es per E-Mail an
redaktion@puppen-und-spielzeug.de
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Land

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

www.puppen-und-spielzeug.de

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Die Auslieferung der Puppe erfolgt zum Verkaufsstart von Leilani im August 2011.

Wo Palmnüsse zu Puppen werden

Text: Brigitte Bofinger
Fotos: Wolfgang Bofinger

Kulturgüter

Im Osten Afrikas liegt Kenia. Flächenmäßig anderthalb Mal so groß wie Deutschland, sind auf dem Staatsgebiet zwischen 40 und 50 verschiedenen Ethnien angesiedelt. Aufgrund dieser Vielfalt verwundert es nicht, dass sich auch eine facettenreiche Puppenkultur entwickelt hat.



Kunstvoll mit über 1.400 Perlen besetzt ist diese Nusspuppe ein wirkliches Prachtexemplar und ein Prestigeobjekt für ihre Besitzerin

Eine kleine, zirka 500.000 Menschen zählende Volksgruppe Kenias sind die Turkana, deren Siedlungsgebiet im Nordwesten des Landes am Westufer des Turkana-Sees liegt. Diese Ethnie gehört zu den nilotischen Völkern, die im 15. und 16. Jahrhundert vom Südsudan am Oberlauf des Nils nach Süden zogen und am Turkana-See als nomadisierende Viehzüchter lebten. In Dürrejahre griffen die Turkana auf den Fischreichtum des großen Sees zurück und siedelten dort während der Regenzeiten, um Ackerbau zu betreiben. Den Turkana gelingt es, damals wie heute, aus einfachen Materialien wie Ton, Früchten der Dumpalme oder Holz interessante Puppen zu gestalten.

Spiel und Nutzen

Eine spezielle Puppengattung ist die Fruchtbarkeitspuppe. Solche der Pfahlplastik ähnelnden Skulpturen werden von heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen verwendet, um die Mutter-Kind-Beziehung einzuüben. Ein trapezförmiger Schurz ist ein Hinweis darauf, dass es sich um die Darstellung einer verheirateten Frau handelt. Ein weiteres Merkmal sind die ausgeformten Brüste. Auffällig sind außerdem viele um den Hals gewickelte Perlenschnüre. Diese sollen einen langen Hals betonen, was bei den Turkana als Schönheitsideal gilt. Dies ist auch in anderen Regionen Afrikas der Fall, beispielsweise bei den Ndebele in Südafrika. Tatsächlich kann der Hals durch das ständige Tragen des aufwändigen Perlenschmucks um bis zu 5 Zentimeter gestreckt werden. Ein typisches Merkmal für die Turkana ist die Frisur der Frauen, die bei den Puppen variationsreich mit Wolle, Schnüren oder Ziegenleder dargestellt wird. Der Kopf ist links und rechts kahl geschoren, sodass in der Mitte ein Haarbüschel stehenbleibt. Die nach hinten lang herabhängenden Haare werden zu dünnen Zöpfen geflochten und mit Fett eingerieben.



Diese 33 Zentimeter große Fruchtbarkeitspuppe der Turkana ist aus Holz, Leder und Glasperlen gefertigt

GLOSSAR

Dumpalme

Bei dieser Pflanzengattung handelt es sich um eine Palmenart, die typisch ist für afrikanische Steppen und Halbwüstengebiete. Bei einer Maximalgröße von rund 15 Meter trägt sie essbare Steinfrüchte.

Kaurischnecken

Bei den Kauri- oder auch Porzellanschnecken handelt es sich um tropische Meeresschnecken mit einer Gehäusegröße von ein bis 19 Zentimeter. In einigen Regionen Afrikas, Asiens sowie in der Südsee wurde die Muschel als Zahlungsmittel verwendet.

Pfahlplastik

Bei den so genannten Pfahlplastiken handelt es sich um meterhohe Holzpfähle mit kunstvoll gestaltetem Kopf und angedeuteten Gliedmaßen.

Sisal-Agave

Bei diesem Agavengewächs handelt es sich um eine Faserpflanze, die zwischen 40 und 100 Zentimeter hoch wird. Die Fasern der Sisal-Agave finden in den verschiedensten Bereichen Verwendung. So lassen sich aus ihnen Taue, Garne oder Teppiche herstellen.

Spiel- beziehungsweise Souvenirpuppe der Turkana-Ethnie. Sie ist 21 Zentimeter groß und besteht neben Holz aus Leder, Sisal, Metall, Glasperlen und Kauris



Bei dieser Fruchtbarkeitspuppe handelt es sich um ein Exponat vom Stamm der Turkana. Sie ist 9 Zentimeter groß und besteht aus der Frucht der Dumpalme, Leder, Glasperlen und Schnur

Typisch für Spielpuppen, die auch als Souvenirpuppen Absatz finden, sind der Haarbüsch in der Mitte des Kopfs und die nach hinten herabhängenden Zöpfe. Anstelle des Perlenhalsschmucks sind ein Metalldraht und ein Stück Reißverschluss verarbeitet. Die lange Lederschürze ist mit Kaurischnecken sowie roten und blauen Glasperlen besetzt. Früher wurden statt der Kauris Verzierungen aus Straußeneierschalen angebracht. Seit aber das Aufsammeln der Straußeneier verboten ist, werden neben den Kauris auch Fischwirbelknochen des Tilapia-Fischs verwendet

Aus der Natur

Bemerkenswert sind auch die Tonpuppen der Turkana. Mit ungebranntem Ton werden Mutter und Kind oder auch Paare dargestellt. Es war bislang nicht in Erfahrung zu bringen, ob diese Puppen als Kinderspielzeug oder rituellen Zwecken dienen. Die dafür verwendete rote Erdfarbe wird bei festlichen Anlässen auch auf die Gesichter der Turkana-Frauen und die Halspartien der Männer aufgetragen. Die bei der Frau stark betonte Hals- und Brustpartie soll wiederum den üppigen Halsschmuck zeigen. Der Mann färbt mit blauem Schlamm seinen Hinterkopf und schmückt sich mit Federn und Ohringen aus Knochen oder Elfenbein.

Eine weitere originelle Puppenart sind die Fruchtbarkeitspuppen aus den Früchten der Dumpalme. Diese ist in Afrika weit verbreitet und wird vielfältig genutzt. Ihre Blätter eignen sich zum Decken von Hüttendächern und ihre Fasern für Flechtarbeiten. Die Früchte sind in unreifem Zustand essbar, ausgereift werden sie sehr hart und liefern das so genannte vegetabile Elfenbein. Dieses Material lässt sich gut zur Herstellung von Knöpfen verwenden. Manchmal kommt es vor, dass zwei oder drei Palmnüsse zusammenwachsen.

INFO

Kenia ist ein Staat im Osten Afrikas und grenzt an Äthiopien, Somalia, den Sudan, Tansania, Uganda sowie den Indischen Ozean. In der Präsidentschaftsrepublik leben rund 39 Millionen Menschen auf einem Staatsgebiet von etwa 580.000 Quadratkilometer. Zwei Klimazonen bedingen die Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen. Die ethnische Vielfalt Kenias bewirkt die Ausprägung einer facettenreichen und vielseitigen Kultur, die durch verschiedene Einflüsse unterschiedlicher Völker geprägt ist.



Die Tonpuppe besteht aus ungebranntem Ton, Stoff, Glasperlen, Metall und Kunststoff. Sie ist 14,5 Zentimeter groß

Eine solche dreiteilige Frucht gilt als etwas Besonderes, weshalb aus diesen Gebilden dann auch Fruchtbarkeitspuppen gearbeitet werden. Frauen, die sich ein Kind wünschen, tragen solche Puppen um den Hals oder am Gürtel.

Die Palmfrüchte werden mit einer Frisur aus Wollfäden oder Schnur versehen und mit einem Lederschurz ausgestattet, der mit Perlen oder in neuerer Zeit auch mit Reißverschlussteilen geschmückt ist. Bei besonders prächtigen Exemplaren dieser „Nusspuppen“ sind bis zu 1.400 Glasperlen verarbeitet.

Andere Modepuppen

Nachbarn der Turkana sind die Samburu. Diese Volksgruppe gehört ebenfalls zu den nilotischen Ethnien. Ihre Mitglieder – zirka 75.000 – sind wie die Turkana aus dem Norden in das Gebiet des heutigen Kenia eingewandert. Die Samburu siedelten als Halbnomaden in der Region am Südende des Turkana-Sees und entzogen sich lange zivilisatorischen Einflüssen. So ernähren sie sich – wie viele Viehnomaden – zu einem bedeutenden Teil von der Milch ihrer Tiere, der Tierblut beigemischt wird. Fleisch wird nur bei festlichen Anlässen gegessen.

An den Puppen der Samburu werden die modischen Vorlieben dieses Volks deutlich. Die Farbe Rot ist ganz besonders beliebt bei Männern und Frauen. Männer tragen rote Umhänge, die Frauen rote Wickelröcke. Der Perlenschmuck um Hals und Kopf einer Frau ist von besonderer Bedeutung. Bis zu 10 Kilogramm schwer können die Halsketten der Frauen sein, und auch der Kopfschmuck, bestehend aus Perlensträngen mit Metallplättchen am Ende, ist nicht zu übersehen. Der Schmuck soll auffallen. Es ist Brauch, dass ein junges Mädchen als Zeichen der Wertschätzung von den Verehrern Perlenschnüre bekommt. Je mehr Ketten eine junge Frau vorweisen kann, desto höher steigen die Heiratschancen. So gesehen spielt der Schmuck hier eine existenzielle Rolle.

Elfenbein und Sisalhanf

„Der Handel streitet nicht.“ Dieses kenianische Sprichwort zahlte sich für die mit zirka 3 Millionen Menschen drittgrößte Ethnie in Kenia aus – die Kamba. Im 19. Jahrhundert waren die Kamba ein bedeutendes Handelsvolk an der afrikanischen Ostküste. Das Geschäft mit dem auf der ganzen Welt begehrten Elefanten-Elfenbein war es, das ihnen zu Wohlstand verhalf. Nachdem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Elefantenherden im Kamba-Gebiet stark dezimiert waren, musste Elfenbein aus innerafrikanischen Ländern herangeschafft werden, was über das Gebiet der Kamba erfolgte. Denn die weiter südlich ansässigen kriegerischen Massai ließen keine Elfenbeinkarawanen durch ihr Land ziehen. Um Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen, lief der Handel mit dem begehrten Elfenbein über die Kamba.

Im Besitz des wertvollen Rohstoffs schnitzten die Kamba bereits vor der englischen Kolonialherrschaft Löffel, Schnupftabakdosen oder



Die Puppen der Kamba bestehen zu einem großen Teil aus Sisal

Zeremonialstäbe aus dem begehrten Material. Solche Artikel ließen sich gut und gewinnbringend verkaufen. Natürlich wurde gleichzeitig auch Holz als Material für Schnitzereien verarbeitet. Nach dem Verbot des Elfenbeinhandels gewann jedoch der Ackerbau an Bedeutung.

In der Gegend der Stadt Machakos wächst in großem Umfang die Sisal-Agave, aus deren Blättern der Faserstoff Sisalhanf gewonnen wird. Dies ist der Rohstoff für Teppiche, Papier und andere Alltagsgegenstände wie Taschen oder Fußmatten sowie kleine, farbige Spielpuppen. Diese Püppchen entstehen aus Sisalhanf, indem verschieden eingefärbte Sisalfasern durch eine geschickte Webtechnik so verwoben werden, dass Puppen mit hübschen Kleidchen entstehen. Oft ist darin ein Glöckchen eingearbeitet, sodass sie ein beliebtes Spielzeug für Kleinkinder darstellen. Auf Kunsthandwerkermärkten in Europa tauchen solche Hanfpuppen gelegentlich auf. Sie verdienen den Namen kunsthandwerkliche Puppe, da keines dieser Püppchen identisch ist mit einer anderen. Denn jedes Exemplar entsteht in Handarbeit. Wer eine Reise durch das touristisch gut erschlossene Kenia macht, kann mit etwas Glück auch heute noch auf interessante Puppen stoßen. ■



Die Puppe der Samburu spiegelt den Modegeschmack der Ethnie wieder, sozusagen eine Fashion Doll Kenias. Sie besteht aus Holz, Rohr, Metall sowie Glasperlen und ist 21 Zentimeter groß

LESE-TIPP

Weitere Informationen zu den Holzpuppen der kenianischen Volksgruppe der Turkana gibt es in PUPPEN & Spielzeug, Ausgabe 06/2009. Diese kann im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Ina Volprichs Kinderporträts

Christiane Aschenbrenner

Kleine Wunder

Ina Volprich liebt Babys. Schon als Kind hat die in Görlitz geborene Künstlerin mit Begeisterung die kleinen Wonneproppen aus der Nachbarschaft spazieren gefahren. Das Puppenspiel hingegen stellte in dieser Zeit keine Option für sie dar. Es waren vor allem Teddybären oder auch Plüschhasen, die an- sowie umgekleidet und im Puppenwagen ausgeführt wurden.

Eine intensive Beziehung zu Puppen entwickelte Ina Volprich erst, als ihr eigener Nachwuchs aus dem Kleinkindalter hinausgewachsen war. Eine Babypuppe aus Porzellan, die sie als Geschenk bekam, weckte ihr Interesse am Puppenmachen. 2007 begann Ina Volprich zunächst mit dem Herstellen von Reborn-Babypuppen. Mit dieser Tätigkeit war die lang gesuchte handwerkliche Herausforderung gefunden, die gleichzeitig einem besonderen Wunsch Rechnung trug: „Ich wollte unbedingt meine Töchter und meinen Sohn als Babys und Kleinkinder noch einmal auf den Armen tragen.“

Zeitenwende

Schnell wurde der talentierten Frau das Reproduzieren mit Hilfe vorgefertigter Bausätze zu langweilig, zumal diese Werke einen entscheidenden Nachteil hatten: „Ich habe nie einen Bausatz gefunden, dessen Endprodukt meinen eigenen Kindern wirklich ähnlich sah.“ Seit Mitte 2009 modelliert Ina Volprich daher selbst. Ohnehin kreativ geprägt, liegt ihr Schwerpunkt auf dem dreidimensionalen Schaffen. „Es ist eine faszinierende Freizeitbeschäftigung.“



Ina Volprich mit einer erst kürzlich modellierten Babypuppe



Ich kann mir ein Leben ohne das Puppenmachen gar nicht mehr vorstellen. Es gibt täglich neue Ideen und Impulse und daher bleibt es immer spannend“, versichert die Modelleurin.

Obwohl das Hobby bei Ina Volprich erst an die Reihe kommt, wenn die Kinder versorgt und alle anderen Arbeiten im Haus im sächsischen Kodersdorf erledigt sind, legt die Puppenfreundin eine beachtliche Professionalität an den Tag. Immerhin sorgte sie im vergangenen Jahr als Senkrechstarterin für Furore. Die Nachwuchskünstlerin erhielt gleich zwei Mal den begehrten Max-Oscar-Arnold-Preis für Puppenkunst. Neben dem Nachwuchsförderpreis war die frühere EDV-Sachbearbeiterin auch in der Kategorie „Die beste Porträtpuppe“ erfolgreich.

In ihrer Werkstatt in der malerischen Oberlausitz experimentiert Ina Volprich vor allem mit den Modelliermassen Living Doll und Super Sculpey. Bis zur Vollendung einer Puppe können gerne vier bis fünf Wochen vergehen. Bisher sind ausschließlich Unikate entstanden, mit eindeutigem Schwerpunkt auf Porträts. Als Modelle dienen Fotos aus Büchern, Zeitschriften oder dem Internet. Vor allem aber Kinderfotos aus dem eigenen Familienalbum.

Genau Abbilder

Beim Modellieren achtet die Nachwuchskünstlerin besonders auf stimmige Proportionen. „Da ich fast ausschließlich nach Fotos arbeite, versuche ich, extrem genau zu sein und eine möglichst große Ähnlichkeit zum vorliegenden Modellbild zu erzielen.“ Das ist nicht immer ganz einfach, denn will man das Original exakt abbilden, müssen eigene Interpretationen hinten angestellt werden. Ina Volprich meistert diese überaus schwierige Aufgabe, an der schon so manche renommierte Puppenkünstlerin gescheitert ist, mit Bravour. Dies belegen ihre kleinen Schöpfungen.



Giulia ist 50 Zentimeter groß. Wie alle Puppen von Ina Volprich wurde sie aus Modelliermasse gefertigt und mit einem Scheibengelenkkörper sowie geröteten Haaren ausgestattet

INFO

Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis

Der Max-Oscar-Arnold-Preis für zeitgenössische Puppenkunst wird alljährlich im Zuge des Neustadter Puppenfestivals vergeben. Namensgeber für diesen Award ist Max Oscar Arnold, Künstler und Pionier der Puppenindustrie, der zeitlebens in Neustadt bei Coburg lebte. Die auch als „Puppen-Oscar“ bekannte Auszeichnung wird am 01. Juni 2011 zum insgesamt 17. Mal und in 13 Kategorien vergeben. Weitere Informationen im Internet unter: www.puppenfestival-neustadt.de.



Kleine Freundinnen beim Spielen – die Kinderpuppen lassen sich in Szenen arrangieren und sind äußerst realistisch

Ihre Arbeiten treffen genau den Nerv von Eltern und Großeltern, die ein dreidimensionales, liebevoll gestaltetes Porträt des Nachwuchses wünschen. Der Erfolg von Ina Volprichs Schöpfungen mag zum einen an ihrem handwerklichen Geschick liegen, aber sicher auch zu einem guten Teil an einem immensen Einfühlungsvermögen in die Seele von Babys und Kleinkindern. Nicht zu vergessen der große Enthusiasmus, mit dem sich Ina Volprich ihrer Aufgabe widmet. Auch diese wertvolle Eigenschaft ist ein nicht zu unterschätzender Motor ihrer rasant fortschreitenden Karriere.

Die Schöpfungen der Lausitzerin sind dementsprechend begehrt und die Puppenkünstlerin ist zeitweise sogar derart ausgelastet, dass sie auf ihrer Homepage verkünden muss, bis auf Weiteres keine Aufträge mehr annehmen zu können. Aktuell bereitet sie sich bereits auf die Eschweger Puppen-Festtage vor, die am 05. und 06. November 2011 stattfinden. Ina Volprich ist dort mit einem Stand vertreten und zeigt Beispiele ihrer Modellierkunst. ■



Für ihr Porträt „Schokoladenschnute“ erhielt Ina Volprich den Max-Oscar-Arnold-Puppenkunstpreis 2010

KONTAKT

Ina Volprich, Mückenhainer Straße 5b, 02923 Kodersdorf
Telefon: 03 58 25/620 34, E-Mail: wonderkids@web.de
Internet: www.littlewonderkids.de

Lukas ist 48 Zentimeter groß. Wie bei allen wachen Kinderpuppen der Künstlerin wurden Glasaugen verwendet



Die dreidimensionale Präsentation Albert Einsteins und ist eine der wenigen Arbeiten der Modelleurin, die eine erwachsene Figur zeigt

Babypuppen

www.babypuppen-magazin.de



Jetzt zum Reinschnuppern:

Das vorteilhafte Schnupper-Abo

- ✓ 6,50 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

2 Hefte frei Haus – nur 1 Heft bezahlen
Abo jederzeit kündbar



Bitte nutzen Sie die dem Heft beiliegende Postkarte oder rufen Sie uns an: 040/42 91 77-110

www.babypuppen-magazin.de

Die Barbie-Outfits 1967 (Teil I)

Haute Couture

Bettina Dorfmann

1967 war ein Jahr des Wandels in der Modeindustrie. Die Flower Power-Ära begann. Damit änderte sich auch das Design von Barbies Kleidung: Die Farben waren schrill, die Röcke kurz.

Ein typischer Vertreter des neuen Kleidungsstils war „Pink Sparkle“, ein pinkfarbenes, ärmelloses Kleid, durchzogen von ebenfalls pinkfarbenen Glanzfarben. Dazu gehörte ein passender, transparenter Umhang. Das war das neue Bekleidungsstück für den Nachmittag. Zur Vollendung dieses Sets wurden passende, pinkfarbene Sandaletten mit beigelegt.

Summertime

An einem schönen Sommertag trug Barbie „Tropicana“. Ein aus Baumwollstoff gefertigtes, schmalgeschnittenes Sommerkleid. Dieses hübsche Kleid in freundlichen Farben wurde aus verschiedenen Stoffteilen zusammengesetzt. Diese hatten die Farben orange, weiß und gelb. Als Accessoires dienten eine weiße Stoffblüte, die auf dem Kleid festgenäht wurde und orangefarbene, geschlossene Pumps.

Besonders extravagant wirkte das Set „Intrigue“. Es bestand aus einem goldfarbenen Mantel mit Gürtel, einem ärmellosen Kleid mit goldfarbenem Rock, einem beigefarbenen Oberteil mit Goldfäden und goldfarbenem Gürtel. Ein ideales Outfit für die kühleren Tage. Dazu trug Barbie weiße, geschlossene Pumps.

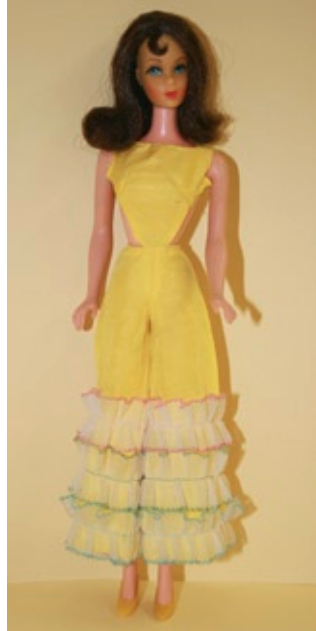
Das Ensemble „Sunflower“ war bestens geeignet, Barbie in Urlaubs-laune zu versetzen. Es wurde aus einem Baumwollstoff gefertigt, der mit einem poppigen, farnefrohen Druck verziert war. Die witzigen Accessoires, Ohrringe, Armreifen und pinkfarbene, geschlossene Pumps waren genau an das Outfit angepasst.



„Pink Sparkle“ (Artikelnummer 1440) ist ein pinkfarbenes Brokatkleid mit transparentem Umhang und pinkfarbenen Sandaletten

„Underprints“ (Artikelnummer 1685): Bei diesem Bekleidungsset handelt es sich um poppige Unterwäsche mit Accessoires





Links: „Tropicana“ (Artikelnummer 1460): Dieses schmale Sommerkleid war in den Farben Orange, Weiß und Gelb gehalten
 Rechts: „Caribbean Cruise“ (Artikelnummer 1687): Dieser gelbe und extravagante, einteilige Anzug mit weißem Rüschenbesatz ist nichts für jeden Tag

Drunter und drüber

„Underprints“ war die perfekte Untergarderobe für die 1967er-Mode. Das Set bestand aus einem BH, Strumpfgürtel und Unterrock, der über einen pinkfarbenen Untergrund mit einem weiß-grün-hellblauen Muster verfügte. Die Garnitur wurde von einem Kamm, Bürste, Handspiegel und einem Telefon in türkis begleitet.

Ein schlichtes, aber durch seinen Ziegelsteinmuster-Druck auffälliges Etuikleid war „Print Aplenty“. Es erschien in Pink, Orange, Blau und Hellgrün auf weißem Untergrund. Daneben gab es eine (seltene) Variante des schmalen Kleids in den Farben Schwarz und Pink. Zum Ensemble gehörten die passenden Ohringe und pinkfarbene, geschlossene Pumps.

Sonnige Tage am Strand verbrachte Barbie bevorzugt im Dress „Caribbean Cruise“. Das Besondere an diesem Einteiler war, dass die Seiten über der Hüfte und ein Teil des Rückens stofffrei waren. Der Anzug hatte die Farbe gelb und war mit weißen Rüschenverzierungen an den unteren Hosenbeinen versehen. Dazu trug Barbie gelbe, flache Sommerschuhe. Ganz besonders modemutig war das Kostüm „Travel Together“. Das Bekleidungsstück wurde aus einem gelben Baumwollstoff gefertigt, der über einen roten Blumendruck verfügte. Dazu gab es den passenden Hut und geschlossene Pumps. Jedes dieser Keider-Sets war mit einem Barbie-Etikett versehen und wurde von einem kleinen Modekatalog begleitet. ■



„Travel Together“ (Artikelnummer 1688): Chic und klassisch ist dieses gelbe Baumwollkostüm mit rotem Blumendruck, passendem Hut und roten, geschlossenen Pumps



Links: „Print Aplenty“ (Artikelnummer 1686): Das schmale Etuikleid mit Druck in den Farben Pink, Orange, Blau und Hellgrün fällt auf

Rechts: Diese Farbvariante von „Print Aplenty“ ist deutlich seltener und hat einen entsprechend hohen Sammlerwert

Geschichte der Ball Jointed Dolls

Text: Tobias Meints
Fotos: Sonja Hartmann

Wandlungsfähig

Es sind Innovationen, die eine Branche beleben. Die für Fortschritt sorgen, Interesse wecken und Letzteres aufrechterhalten. Dieser gängige Leitsatz lässt sich auch auf die Fertigung von Puppen anwenden. Deren Herstellung in Europa entwickelte sich seit dem 17. Jahrhundert stetig weiter. Von der Einführung der ersten Porzellan Köpfe über innovative Kugelgelenkkörper bis hin zu den aktuellen Ball Jointed Dolls.



Puppen mit Kugelgelenken auszustatten und ihnen dadurch Beweglichkeit zu verleihen, ist eine Erfindung aus Frankreich. Die Puppenmacher aus dem Hause Jumeau zeichnen hierfür verantwortlich. Der früheste überlieferte Beleg ist ein Inserat des Pariser Kaufhauses „Grands Magasins du Louvre“. Hier wurden im Jahr 1878 erstmals so genannte Bébés incassables angeboten – zu Deutsch: Kugelgelenkpuppen.

Vorbildcharakter

Diese innovativen Puppenkörper, die in den meisten Fällen mit Biskuitköpfen (Begriffserklärung auf Seite 44) versehen wurden, bestanden entweder aus Holz oder Papiermaché. Sie hatten gedrechselte und ausmodellerte Holzkugeln an ihren Gelenken. Für einen festen Zusammenhalt sorgten Gummizüge. Diese frühen Vertreter ihrer Art hatten konstruktionsbedingt große, klobig wirkende und nicht selten unschöne Oberschenkel.

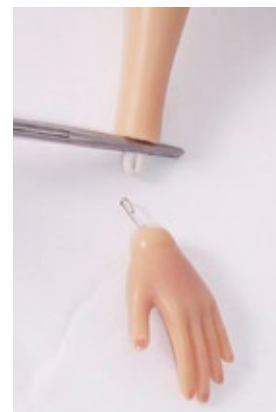
Wenige Jahre später experimentierten auch die deutschen Hersteller mit diesem Puppengenre und machten bis zum Ende des 19. Jahrhunderts bedeutende Fortschritte. Wurden zunächst nur acht Kugeln verbaut, verfügte der so genannte „Excelsior-Körper“ des Waltershäuser Puppenfabrikanten J. D. Kestner jr. aus dem Jahr 1892 bereits über zehn Kugeln. Zudem ersetzten Spiralfedern den bisher verwendeten Gummizug. Weiterentwicklungen nahmen auch Kämmer & Reinhardt sowie Heinrich Handwerk vor. Letzterer erlangte durch seinen Ideenreichtum und die stetige Verbesserung der Gelenkkörper Berühmtheit.



Auf der Spielwarenmesse in Nürnberg präsentierte Puppenkünstlerin Sonja Hartmann ihre BJD-Kollektion mit dem Namen „Kiez Kinder“



Bei den „Kiez Kinder“-BJDs von Sonja Hartmann lassen sich sowohl die Füße ...



... als auch die Hände austauschen. Diese verfügen über Kugelgelenke, die mit einem Haken versehen sind und ausgeklinkt werden können



Ein Metallring am Hals verhindert ein Hineinrutschen des Spanngummis. Gleichzeitig hat der Ring die Funktion, den Kopf zu fixieren



Typischerweise kann die hintere Schädelpartie von BJDs mitsamt Perücke ausgetauscht werden. Je nach Modell lässt sich entweder nur eine kreisrunde Platte oder der ganze Hinterkopf abnehmen

Kultobjekt

Während in Europa in den letzten Jahrzehnten in diesem Bereich der Puppenkunst kaum Weiterentwicklungen zu verzeichnen waren, widmeten sich speziell Künstler aus Südostasien der Thematik. Kunstschaffende aus Japan und Südkorea experimentierten mit Gelenkkörpern und schufen so genannte Ball Jointed Dolls, kurz BJDs (sprich: BiDschäiDies). Geprägt waren die Puppen stark vom Stil japanischer Comics, den Mangas. Dies schlug sich primär in einem deutlichen Kindchenschema mit besonders großen und ausdrucksvollen Augen nieder.

Binnen kürzester Zeit erreichten BJDs in ihren Herkunftsländern Kultstatus, der sich über die Landesgrenzen hinweg ausbreitete. Auf der diesjährigen International Doll Expo (IDEX) in Orlando stellten renommierte Künstler ihre BJD-Kollektionen aus. Im Gegensatz zu den antiken Kugelgelenkpuppen sind diese äußerst filigran gearbeitet und mit einer Vielzahl von Gelenken versehen. Sie finden sich

LESE-TIPP

Weitere detaillierte Informationen zum Thema Kugelgelenkpuppen und deren historische Entwicklung gibt es in „Cieslik's Lexikon der Deutschen Puppenindustrie“, das für 99,- Euro über den PUPPEN & SPIELZEUG-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bezogen werden kann.



Web-Tipp

Ein informatives Video, in dem die Funktionsweise sowie die Besonderheiten von Ball Jointed Dolls vorgestellt werden, gibt es im Internet unter www.puppen-und-spielzeug.de

auch an Stellen, an denen das Vorbild Mensch keine hat, wie zum Beispiel beim BJD-typischen „Brustgelenk“. Durch die besonders hohe Beweglichkeit der Körper lassen sie sich auf natürlich wirkende und unterschiedliche Weise arrangieren.

Doch ist die hohe Gelenkigkeit nicht das einzige Kriterium, das eine BJD ausmacht. Vielmehr sind es die speziellen Funktionen sowie die Wandlungsfähigkeit dieser Puppen. Letztere ist dadurch gewährleistet, dass ganze Körperteile austauschbar sind. Durch das Wechseln von Händen und Füßen, der Augen oder der Perücke kann das Aussehen einer Ball Jointed Doll nachhaltig verändert werden. Auf diese Weise entstehen unter Zuhilfenahme eines einzelnen Körpers viele unterschiedliche Charaktere.

Abgrenzungen

Genau diese Zusatzfunktionen sind das ausschlaggebende Charakteristikum von Ball Jointed Dolls. Puppen, die zwar über eine Reihe von Kugelgelenken, jedoch nicht die Möglichkeit des Austauschs von Körperteilen verfügen, können nur dem Wortsinn entsprechend als BJDs bezeichnet werden. Auf diese Differenzierung legen Hersteller sowie Liebhaber dieser Kunstwerke großen Wert.

Wieder einmal hat sich die Innovationskraft der Puppenszene in beeindruckender Weise bemerkbar gemacht. Die Entwicklung der BJDs und ihre weltweite Beliebtheit sind Indizien dafür, dass sich dieses Genre zu einem weltweiten Trend entwickeln kann. Belegen lässt sich dies an der Vielzahl von Künstlern, die sich auf die Fertigung dieser wandlungsfähigen Geschöpfe spezialisiert haben. ■

Das primäre Merkmal von BJDs sind die Kugelgelenke, die es den Puppen ermöglichen, verschiedene Posen einzunehmen



Die Suche nach der richtigen Form

Immer wenn wir unsere Ausstellung „Busy Girl – Barbie macht Karriere“ aufbauen, hören wir die gleichen kritischen Fragen: Warum hat die Puppe so lange Beine? Warum hat sie einen Busen? Warum kann sie nur hochhackige Schuhe tragen? Warum ist ihre Taille so schmal? Fragen, die alle darauf hinauslaufen: die Puppe zu diskreditieren.

Wir antworten dann geduldig: Einen Busen hat sie, weil sie eine erwachsene Frau ist. Übrigens hat Barbie an dieser Stelle in den letzten Jahren deutlich abgespeckt. Zudem wünscht sich jeder eine schmale Taille, und Kleider sehen damit einfach besser aus. Des Weiteren gibt es auch Barbies mit flachen Fußsohlen. Und die langen Beine sind nicht nur schön, sondern ein perfekter Griff für Kinder, um die Puppe im Spiel zu führen. Und dann stelle ich meistens die Gegenfrage: Haben Sie schon einmal andere Puppen, vor allem Babypuppen, kritisch betrachtet? Sie werden festgestellt haben, dass deren Köpfe manchmal ein Drittel der Puppen-Gesamtlänge einnehmen – absolut unrealistisch. Aber beim Kindchenschema setzt unsere Großhirnrinde eben aus.

„Pfiffig, fett und tadellos“

Käthe Kruse suchte in ihrem Schaffensprozess unermüdlich nach der „richtigen“ Form der idealen Puppe. Das Körperchen der frühen Puppe I war damals revolutionär. Warm, weich – und ausgesprochen mollig. Einem Kind, das heute so aussähe, würde man eine spezielle Diät und Bewegung verordnen. Ein wohlgenährter Körper ist heute kein Beweis mehr für Gesundheit, sondern eher für das Gegenteil. „Pfiffig, fett und tadellos“ war zwar für Wilhelm Buschs Tobias Knopp ein Grund, seine Tochter Julchen schleunigst unter die Haube zu bringen, aber heute? Nahezu jede junge Frau möchte vor der Hochzeit noch schnell ein paar Kilo abnehmen.

Speckfalten

Wer einen Gliederkörper-Torso einer mehr als achtzigjährigen Porzellankopfpuppe anschaut, stellt überall Speckfalten fest; auch Celluloidpuppen haben früher meistens dicke Bäuche gehabt. Die Köpfe selbst haben volle Wangen, ein leichtes

Doppelkinn mit Grübchen und manche sogar einen regelrechten Specknack. Eines aber haben alle Puppen gemeinsam: Sie sind kein realistisches Abbild des Menschen. Immer spielt das Schönheitsideal der Zeit in ihre Erscheinung hinein. Jedes Schönheitsideal ist vergänglich. Die berühmte Venus von Milo mag Bildhauer und Kunstverständige damals wie heute entzücken. Als wirkliche Frau würde ihre Figur in unserer Zeit niemanden vor Ehrfurcht erstarren lassen.

Schönheitsideal

Doch vielleicht sollte man solche Darstellungen einmal von einer anderen Seite angehen? Die alten Puppen sehen vielleicht gerade deshalb so wohlgenährt aus, weil das Gros der Bevölkerung damals alles andere als üppig ernährt war. Und unsere heutigen Modepuppen, die das Schönheitsideal der westlichen Welt repräsentieren, sind vielleicht deshalb so schlank, weil ein Großteil der Bevölkerung es gerade nicht ist. Puppen vermitteln zwar niemals ein realistisches Menschenbild, aber ein Spiegel sind sie eben doch. So spiegeln Puppen die Kehrseite der Wirklichkeit. Insofern ist jede Puppe genauso richtig, wie sie aussieht. Damals, heute – und vermutlich, solange es sie gibt.



*Verarbeitet die
Karin Schrey*



IHR HOBBY-UNIVERSUM IN LEIPZIG

modell hobby Spiel

30.Sept. – 3.Okt.2011

von Freitag bis Montag



www.modell-hobby-spiel.de · www.hobby360.de

Mit freundlicher Unterstützung von



www.modell-aviator.de

www.rc-heli-action.de

www.3d-heli-action.de

www.cars-and-details.de

www.trucks-and-details.de

www.rad-und-kette.de

www.kite-and-friends.de

www.teddys-kreative.de

www.puppen-und-spielzeug.de

www.babypuppen-magazin.de

www.spielbox.de



Puppen-Preisführer 2011/2012

Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



Goldenes Puppenstubenzubehör

Swantje Köhler

Das Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstubenzubehör aus der Zeit von 1850-1900, erfreut sich großer Beliebtheit. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Zubehör für Puppen wie, Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnonns und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen und der Erfindung des Teddybären ein Unternehmen zu schaffen, das heute weltweit bekannt ist.

Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie STEIFF – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten

7,99 Euro

Artikel-Nummer: 11572

Käthe Kruse – „100 Jahre, kaum zu glauben“

Ansgar Pudenz

Dieses exzellent gestaltete Geburtstagsbuch erzählt die faszinierende Geschichte der Käthe Kruse-Puppen und ihrer Schöpferin. Es zeigt mit emotionalem Text und in beeindruckenden Bildern, was das eigentliche Geheimnis dieser bis heute handwerklich hergestellten Puppen ist – es ist ihre Persönlichkeit, die sie seit einem

Jahrhundert so unverwechselbar und liebenswert macht.

160 Seiten, 150 größtenteils farbige Abbildungen

14,95 Euro

Artikel-Nummer: 11474



Kuddelmuddel Plaudereien von Kindern, Puppen und Tieren

Käthe Kruse

Käthe Kruse, die berühmte Puppenfabrikantin, deren Puppen noch heute gefragte Sammler- und Spielzeugpuppen sind, hat über das Familienleben mit ihren Kindern und über das Schaffen in ihrer Puppenwerkstatt geschrieben

76 Seiten

10,90 Euro

Artikel-Nummer: 11980



Puppen-Kochbuch

Tante Betty

Über 160 Rezepte geben bis auf das Salzkörnchen genau an, welche köstlichen Gerichte am heimischen Herd gelingen – vom Auflauf, schmackhaften Suppen bis hin zu leckeren Brotrezepten.

64 Seiten, 8,5 x 11,5 cm, mit über 20 s/w-Abbildungen

2,50 Euro

Artikel-Nummer: 11475



Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen der Künstlerin von 1998 bis 2009. Es zeigt das große Repertoire einer kreativen Persönlichkeit. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt von Hildegard Günzel hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 75.

Telefon: 040/42 91 77-100

Telefax: 040/42 91 77-199

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass in jedem Fall Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



Puppenformen und Öfen

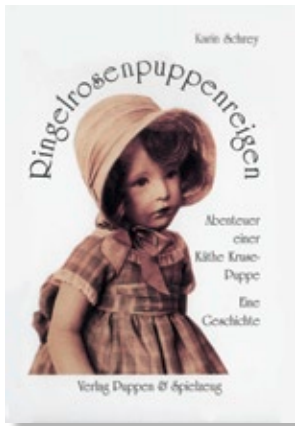
Jayne Louise Elliott

Das Buch vertieft sich in alle Gebiete der Anfertigung einer Puppe bis zum Stadium der Bemalung. Es handelt über grundlegende Arbeitsmethoden in der Puppenmacherei und das Arbeiten mit einem Brennofen. Ein unzweifelhaftes Nachschlagewerk für Anfänger wie auch erfahrenen Puppenmacher.

54 Seiten

10,50 Euro

Artikel-Nummer: 12036



Ringelrosenpuppenreigen

Karin Schrey

Die Autorin beschreibt den Lebensweg einer Puppe, der diese durch Nazi-Deutschland bis nach Amerika führt und erst Jahrzehnte später wieder nach Deutschland zurück bringt, wo eine freudige Überraschung auf sie wartet.

161 Seiten

12,90 Euro

Artikel-Nummer: 12022

Mein liebes Bärchen

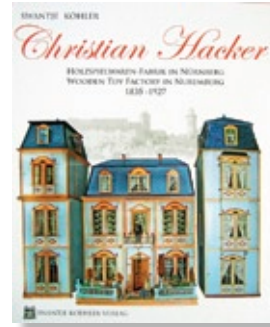
Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

16,00 Euro

Artikel-Nummer: 12025



Christian Hacker Holzspielwaren-Fabrik in Nürnberg 1835 bis 1927

Swantje Köhler

Eine ausführliche Firmengeschichte auf Grundlage originaler Dokumente aus dem Stadtarchiv beschreibt detailliert, wie es im frühen 19. Jahrhundert war, ein Spielzeugmacher zu sein und später eine bedeutende Spielwarenfabrik zu leiten.

336 Seiten

72,00 Euro

Artikel-Nummer: 12605



Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro

Artikel-Nummer: 11962



Die verwandelte Zeit

Max Kruse

Rückblickend beschreibt Max Kruse im dritten Teil seiner Lebenserinnerung die Nachkriegszeit, die geprägt war von der Phase seiner Identitätsfindung.

201 Seiten,

21,00 Euro

Artikel-Nummer: 12023

Perückenherstellung für Puppen

Jayne Louise Elliot

Dieses Buch handelt von Perücken aus Vlies wie auch aus verarbeiteter Angorawolle. Zudem beinhaltet es schrittweise Anleitungen zur Herstellung genau passender Perücken. Es kann entweder im Zusammenspiel mit Lehrseminaren oder als Anleitungssystem für die Perückenherstellung zu Hause genutzt werden.

36 Seiten

9,00 Euro

Artikel-Nummer: 12035



The Goodmann House Museum

Swantje Köhler

59 Puppenhäuser, 19 Puppenküchen, 21 Kaufläden und eine große Anzahl von Puppenstubenmöbeln und -zubehör aus vergangenen Zeiten wurden von einer begeisterten Sammlerin aufgespürt und liebevoll nach eigenem Geschmack zusammengestellt. Schöne Fotos und eine neue Art der Präsentation erfreuen Auge sowie Verstand und führen den Leser in die Welt der Puppenhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

208 Seiten

48,00 Euro

Artikel-Nummer: 12606



Barbie-Preisführer

Gabriele und Berthold Gertz

Freunde von Barbie wie Ken, Midge, Skipper oder Julia werden in diesem Buch ebenso vorgestellt wie die wichtigen Accessoires, die zu jedem Puppentyp dazugehören. Eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der „Barbie“ führt in das Sammelgebiet ein. Zusätzlich gibt es Tipps, wie zum Beispiel für die Pflege oder Werterhaltung.

196 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

22,00 Euro

Artikel-Nummer: 11959

Zeitzeuge Puppe Spielzeug der Jahrhundertwende

Waltraud Rusch

Erstaunlich ist der überlieferte Bestand an deutschen Porzellanpuppen aus der Zeit der Jahrhundertwende. Die Autorin geht der Frage nach, warum die Puppe damals mehr als nur ein Kinderspielzeug war.

112 Seiten

16,90 Euro

Artikel-Nummer: 11998



Ein richtungsweisender Kopf für drei Zelluloidfirmen

Dr. Elke Klöppel

Das IGODI-Patent

Das DRP 467 784, in der Puppenbranche bekannt als IGODI-Kopfpatent, war in den 1920er-Jahren das berühmteste Patent des erfindungsreichen Berliner Ingenieurs Johann Gotthilf Dietrich. Der Spielzeugmarkt zeigte sich seit der Jahrhundertwende für die Anbieter als hart umkämpftes Feld. Es galt, sich vor allem durch Innovationen von anderen Produzenten abzugrenzen.

Ein beweglicher Kopf macht eine Puppe lebendiger und erhöht ihren Spielwert. Dementsprechend wurden in der Puppenindustrie schon früh Kopfmodelle mit Bewegungsmöglichkeit hergestellt. Schon im Jahr 1899 präsentierte die Rheinische Gummi und Zelluloidfabrik, Mannheim (heute Schildkröt) eine Neuerung: Kurbelköpfe aus Celluloid, geeignet als Köpfe auf Kugelgelenkkörpern oder als Drehköpfe auf Brustplatten. Der Hals war fest mit dem Kopf verbunden, die Bewegungsmöglichkeit ergab ein Gelenk zwischen Hals und Schulter der Puppe. Über eine Zugfeder oder ein Gummiband wurde der Hals am Oberkörper drehbar fixiert. Auch die so genannten Halsköpfe der Rheinischen, die in Stoffkörper eingnäht wurden, ermöglichten eine gewisse Beweglichkeit, zumindest in der Horizontalebene.

Vorbild Mensch

Doch welches Wunderwerk der Evolution ist verglichen damit das menschliche Hals-Kopf-Gelenk: Wir können unseren Kopf nach vorne, hinten und zu beiden Seiten neigen, um 180 Grad in der Horizontalen drehen und kreisende Kopfbewegungen ausführen. Die wesentlichen knöchernen Bestandteile der Säugetier-Halswirbelsäule sind die sieben durch Bandscheiben getrennten Halswirbelkörper, ein dornförmiger Knochenvorsprung am oberen Ende, um den herum die Drehbewegung stattfindet (Dens axis) sowie zwei scheibenartige Gelenkflächen am ersten Halswirbel und Hinterhauptsknochen für die Seitneigung (Atlanto-Occipitalgelenk). Glücklicherweise ließ sich bei den Puppen dieser komplizierte Mechanismus technisch relativ einfach nachahmen.

Dietrich machte es möglich

Der clevere Ingenieur Johann Gotthilf Dietrich ermöglichte durch sein raffiniertes Kopfpatent, die Puppe annähernd lebensechte Kopfbewegungen ausführen zu lassen. Der wesentliche Unterschied



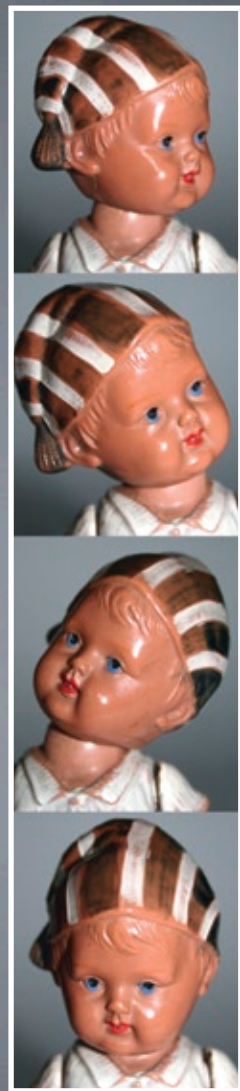
Zwei lustige Matrosen: Zweimal Dr. Paul Hunaeus (Peha) 50 Zentimeter zirka 1928



LESE-TIPP

Weitere Informationen zum IGODI-Patent gibt es in „Cieslik's Lexikon der deutschen Puppenindustrie“ von Jürgen und Marianne Cieslik, das für 99,- Euro im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de zu beziehen ist.





„Deutscher Michel“: Kohl & Wengenroth
oder Dr. Paul Hunaeus; 15 Zentimeter
zirka 1926/27. Gemarkt GERMANY

zum bisher üblichen Puppenkurbelkopf besteht darin, dass der IGODI-Kopf unten mit einer runden Aussparung versehen ist und auf einem mit dem Körper fest verbundenen Zelluloidzapfen sitzt. Hierdurch werden fast natürliche Bewegungen in alle Richtungen möglich. Mit Hilfe einer Zugfeder wird der Kopf im Hals fixiert und in der gewünschten Position gehalten.

1926 erwarb die Zelluloidfirma Kohl & Wengenroth (1864-1926) aus Offenbach/Main die Nutzungsrechte an dem IGODI-Patent und stattete seine lustigen Kleinpuppen und bemalten Zelluloidfiguren mit dem beweglichen Kopfmodell aus. Doch offensichtlich war die hessische Firma trotz dieser Innovation auf dem Zelluloidspielzeugmarkt nicht mehr konkurrenzfähig. So wurde noch im Jahr der Neuerscheinung der Verkauf der Firma vorbereitet. Ab dem 1. Januar 1927 ging die gesamte Produktpalette an die

Firma Dr. Paul Hunaeus (1890-1930) aus Hannover über (Peha = P.H. = Paul Hunaeus). Die hübschen Figuren mit dem Drehkopfpapent wurden während einer Übergangphase mit den Marken beider Firmen oder nur mit dem Schriftzug GERMANY gekennzeichnet. Sie waren aus dünnerem Zelluloid gefertigt als die Figuren der Ursprungsfirma. Auch die Leitung bei Hunaeus musste sich dem hohen Konkurrenzdruck der Zeit stellen. Der Firmengründer Dr. Paul Hunaeus, der selbst zahlreiche Patente für Zelluloidpuppen und bewegliche Zelluloidspielsachen entwickelt hatte, außerdem auch Lieferant für Rohzelluloid war, hatte sich bereits 1925 aus der Geschäftsleitung zurückgezogen und diese seinem ehemaligen Prokuristen Dr. Carl Scheu übertragen.

Innovation

Scheu verlagerte den Schwerpunkt der Produktpalette auf Kleinkinderspielzeug wie etwa die beliebten Wasserbälle mit Figuren und Flugspielsachen. 1927 wagte er dann auch wieder den Einstieg in die Zelluloid-Babypuppen-Produktion. Hierbei handelte es sich um ein hart umkämpftes Segment auf dem Spielzeugmarkt. Das „neue Peha- Sitz und Stehbaby“, wie die Firma es inseriert, wurde in der Tat ein Verkaufserfolg. Drei Merkmale dürften hierzu wesentlich beigetragen haben. Erstens: das niedliche Kleinkindkopfmodell, angelehnt an den Fiammingo-Kopf des flämischen Barockbildhauers Duquesnoy, das in perfekter Weise den Zeitgeschmack traf. Zweitens: das neue Peha-Hinterteil mit dem unten etwas abgeplatteten Po, welches das Baby stabiler sitzen ließ. Drittens: ab zirka 1928 der IGODI-Kopf, der dem Puppenkind nahezu grenzenlose Kopfhaltungen gestattete. Zwei schöne Exemplare dieses Stehbabytyps sind die Hauptdarsteller dieses Artikels. Beide Ganzzelluloidpuppen sind 50 Zentimeter groß und haben geprägte Haare. Die vordere Puppe hat gemalte blaue Augen, die hintere graublau Glasaugen. Bekleidet mit ihren niedlichen zeitgemäßen Matrosenanzügen dürften sie einem etwa dreijährigen Jungen entsprechen. Der vorne sitzende Junge hat sein aus der damaligen Zeit stammendes Zelluloidschiffchen mitgebracht.

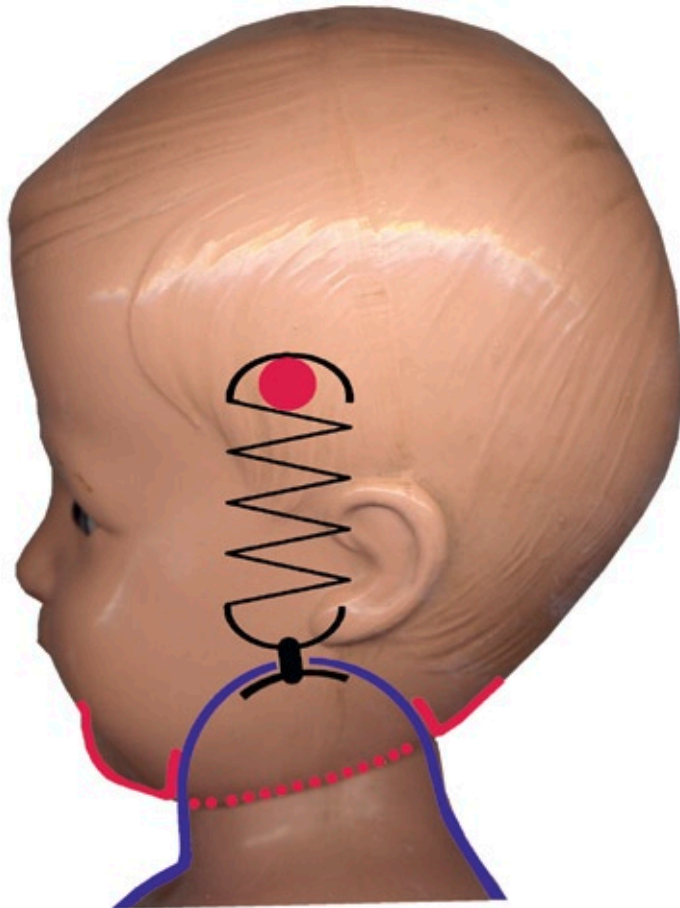
Firmenfusion

Jedoch hielt für die „renovierte“ Firma Dr. Paul Hunaeus der Erfolgskurs nicht lange an. Wie auch andere inländische Zelluloidspielwarenhersteller verspürte sie in empfindlicher Weise den Konkurrenzdruck durch japanische Billigzelluloidproduzenten. Als Lösung auf dem inländischen Markt bot sich eine Firmenfusion mit Branchenkollegen an. 1929 kaufte sich ein damaliger Chemie-Riese, die IG Farben-Gruppe, in die Branche ein. Neben der Rheinischen Gummi- und Zelluloidfabrik, Mannheim, seinerzeit Deutschlands größtem Zelluloidspielwarenproduzenten, übernahm sie auch die Hannoversche Firma Hunaeus, deren Produkte nun unter dem Firmenzeichen des Mannheimer Partners



Zwei Spielkinder: Links Dr. Paul Hunaeus (Peha) 35 Zentimeterzirka 1928; rechts Rheinische (Schildkröt) Bebi K.N./S.K.N. 28 Zentimeter zirka 1933

vertrieben wurden. Die hübschen Kleinfiguren, die ursprünglich aus dem Formenschatz der Firma Kohl & Wengenroth stammten, wurden ab sofort nicht mehr angeboten. Doch ab 1930 erschien nun unser ehemaliges Peha-Baby unter dem Namen Bebi K.N. oder S.K.N., gemarkt mit der Schildkröte in Raute, dem bekannten Markenzeichen der Rheinischen. Das Bebi K.N. und S.K.N. wurde noch bis 1937/38 in einer für die Mannheimer Firma bekannten Größenvielfalt, insgesamt zirka 20 Größen von 7,5 bis 70 Zentimeter, als Stehbebi hergestellt. Man bot es in unterschiedlichen Ausführungen in den Farbgebungen fleischfarben, sonnenbraun oder braun, mit gemalten oder Glasaugen und schließlich auch mit feststehendem Kopf an.



Die IGODI-Technik: Der Puppenkopf sitzt auf einem Kugelzapfen des Halses, befestigt mit einer Zugfeder. So werden Dreh- und Kippbewegungen in fast alle Richtungen möglich

INFO

Auch heutzutage findet das IGODI-Patent noch Anwendung. So sind zum Beispiel die modernen Spielpuppen der Firma With Heart and Soul aus der Modellreihe Kidz'n' Cats mit diesem Kopf versehen. Weitere Informationen zum Thema gibt es in der Ausgabe 2/2011 von PUPPEN & Spielzeug im Artikel „Luischen und Louisa“. Die Ausgabe kann im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Ende des IGODI-Systems?

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs reduzierte sich die Modellvielfalt aller deutschen Puppenhersteller, nicht nur bei Schildkröt. Das IGODI-Kopfpatent wurde in der Folgezeit zugunsten der Kurbelkopfvariante verlassen. Möglicherweise war es zu aufwändig in der Herstellung und damit nicht mehr gewinnträchtig. Vielleicht spielten auch andere Attribute, wie etwa neue Körperformen, unterschiedliche Perücken oder moderne Kleidung bei der Auswahl einer Puppe eine größere Rolle als die maximale Kopfbeweglichkeit. ■



Vergleich der Körper: Oben, Dr. Paul Hunaeus (Peha) 35 Zentimeter, zirka 1928. Unten: Rheinische (Schildkröt) Bebi K.N./S.K.N. 28 Zentimeter, zirka 1933. Peha plattete den Po-Bereich ab, um die Sitzmöglichkeit der Puppe zu verbessern. Die Rheinische übernahm das Modell nahezu unverändert



Alle Ergebnisse, alle Highlights

Ruth Ndouop-Kalajian

Frühlingsauktionen

Sammler antiker Puppen schauen jedes Frühjahr gespannt auf die renommierten Auktionshäuser in ganz Europa. Hier stehen dann zahlreiche Raritäten zum Verkauf. So natürlich auch im Jahr 2011. Die PUPPEN & Spielzeug-Redaktion wirft einen Blick auf die interessantesten Veranstaltungen.

www.interencheres.com

Galerie de Chartres

„Während einer Reise in die Niederlande entdeckten wir einen wundervollen Garten im asiatischen Stil. Wer hatte ihn angelegt? Und was spielte sich in dem großen Anwesen hinter dem Garten ab? Wir wussten, dass das Haus 1923 von dem bekannten Architekten Op de Noort für einen Notar erbaut worden war. Die Dame des Hauses empfing uns herzlich, und wir traten ein in eine Atmosphäre aus Schönheit, Ruhe und Eleganz. Wir befanden uns in einem privaten Museum, in dem die Exponate – Spielzeug, Puppen und Puppenhäuser – mit der asiatisch inspirierten Einrichtung des Hauses harmonierten“, berichtet Jean-Pierre Lelièvre von einer ganz besonderen Entdeckung. Der Auktionator der Galerie de Chartres wird diese spektakuläre Sammlung am 21. Mai 2011 in seinem Auktionshaus zur Versteigerung bringen.

Ein Spielzeug schöner als das andere! Die Besitzerin hatte ihre Sammlung mit sehr viel Bedacht über einen Zeitraum von knapp 40 Jahren zusammengetragen. Börsen, Auktionen, Antiquitätengeschäfte, private Museen – dort tätigte sie seit 1970 ihre Käufe nach den Kriterien „Seltenheit“ und „Qualität“. Fast alle Puppen befinden sich im Originalzustand. 1984 eröffnete sie dann ihr Museum. Zu den Schönheiten aus Biskuitporzellan zählen außergewöhnliche Modelle französischer und deutscher Bébés, von den kleinsten bis zu den größten Größen.

Highlights sind zwei Brus, zwei Thuilliers und mehrere Charakterpuppen von der Société Française de Fabrication de Bébés et Jouets (S.F.B.J.), darunter ein „Pouty“ und ein „Schreier“. Aber auch seltene Halsmarken von Kämmer & Reinhardt sowie einige englische und deutsche Wachskopfpuppen erwarten neue Besitzer. Zudem stehen einige Exemplare der „Queen Ann“-Puppen aus Holz zur Auktion an. Die älteste stammt aus dem 17. Jahrhundert.

„Ein wahrer Schatz befand sich auf dem Dachboden dieses großartigen Hauses: ein Universum aus Puppenhäusern und -läden, ausgestattet und eingerichtet mit Miniaturmöbeln und Accessoires, bevölkert von kleinen Puppen! Das herausragendste Stück ist ein 170 Zentimeter großes, fünfstöckiges und komplett eingerichtetes Puppenhaus. Als Rufpreis sind 25.000 bis 30.000 Euro angesetzt“, schwärmt Lelièvre.

Zum Aufruf kommt ein traumhaftes Bébé Bru in hervorragendem Zustand. Dessen aus gepresstem Biskuit bestehender Kopf ist mit „Bru Jne 12“ gemarkt. Der Mund ist geschlossen, eine Zunge angedeutet. Das 77 Zentimeter lange Bébé hat blaue Paperweightaugen, durchstochene Ohrläppchen und einen Lederkörper. Rufpreis: 22.000,- bis 28.000,-

Euro Foto: Galerie de Chartres



Frühjahrsauktion von François Theimer

Das Vier-Sterne-Hotel Ambassador in Paris war im März Schauplatz von François Theimers Frühjahrsauktion mit dem Auktionshaus Lombrail & Teucquam. Über 400 Puppen und Spielzeuge kamen dort zum Aufruf.

Highlight war ein seltenes braunes Bébé Bru aus der Epoche Paul Girard um 1890 mit einem Zuschlag von 9.900,- Euro. Nur 27 Zentimeter misst die kleine Dame in Originalzustand mit schwarzer Mohairperücke und braunen Paperweighthaugen.

Louis Doléac & Co. ist einer der wenig bekannten französischen Puppenfabrikanten. Wie François Theimer in seiner „Encyclopedia of French Dolls, Volume 1“ darlegt, bezog Doléac Puppenköpfe von Francois Gaultier. Seine Puppen wurden in der Regel mit L.D. gemarkt. Die 45 Zentimeter große Braut von Louis Doléac erzielte in Paris einen Preis von 5.500,- Euro. Leider blieb sie unter ihrem Mindestpreis von 6.000,- bis 7.000,- Euro.

Insgesamt bewegten sich die Preise mal mehr, mal weniger nah am Limit. Erfolgreich kamen wiederum die Mignonetten an. Bei diesen handelt es sich um kleine Puppen mit einer Körpergrö-

ße unter 30 Zentimeter. Doch bieten Versteigerungen immer auch Überraschungen, denn der Wert einer Puppe bemisst sich nicht nur nach Hersteller, Alter, Erhaltungszustand und Kleidung, sondern auch nach den Gefühlen, die der Sammler für ein bestimmtes Sujet hegt – ob teuer, ob billig, ob bespielt oder in perfektem Zustand.

So verdoppelte eine 90 Zentimeter große Puppe von Kämmer & Reinhardt, die deutliche Alters- und Spielerscheinungen aufwies, ihren Zuschlag von 400,- bis 500,- Euro auf 1.050,- Euro. Gleiches galt für ein 28 Zentimeter großes Charaktermädchen aus der F.S.B.J. mit der Marke 251. Aufgerufen für 200,- bis 300,- Euro, bezahlte der neue Besitzer 1.500,- Euro für das Puppenmädchen mit Gelenkkörper aus Holz und Komposition mit abgebrochenen Fingern.

Ein wundervolles und überaus rares Objekt, das bei der nächsten Auktion in Paris zum Aufruf kommt, ist eine Pendeluhr aus vergoldeter Bronze. Die nächsten Versteigerungen von François Theimer finden statt am 28. Mai in Paris, Hotel Ambassador, und in Auxerre am 02. Juli 2011.



Foto: François Theimer

Bei der Auktion in Paris erhielt das braune Bébé Bru, das um 1890 gefertigt wurde einen Zuschlag von 9.900,- Euro

Spielzeugauktion im Dorotheum

Am 27. Juni 2011 steht wieder Spielzeug auf dem Auktionsprogramm im Palais Dorotheum in Wien. Versteigert werden Puppen aus Porzellan und Celluloid sowie Käthe-Kruse-Puppen, Teddybären und Figuren von Steiff. Auch Blechspielzeug wie Autos von Schuco und natürlich Eisenbahnen von Märklin warten auf neue Besitzer. Der gesamte Auktionskatalog wird online auf der Internetseite www.dorotheum.com abzurufen sein.

Neben Spielzeugen aller Art kommen auch antike Teddybären unter den Hammer wie diese Steiff-Bären mit einer Größe von 23 und 41 Zentimeter. Die Rufpreise betragen 190,- beziehungsweise 500,- Euro



Die Käthe-Kruse-Puppe „Träumerchen“ hat einen Magnesitkopf und besticht durch fein gemalte, hellbraune Haare und geschlossene Augen mit einzeln gemalten Wimpern. Bei einer Größe von 50 Zentimeter hat das „Träumerchen“ einen Rufpreis von 700,- Euro

Auktionshaus Wendl feiert 20-jähriges Jubiläum

Vom 16. bis 18. Juni wird im Auktionshaus Wendl mit der 70. Auktion zugleich das 20-jährige Firmenjubiläum gefeiert. Die beiden Auktionatoren Anke und Martin Wendl bereiten zu diesem Anlass ein festliches Rahmenprogramm vor.

„Am 11. Juni findet um 17 Uhr ein geführter Villenspaziergang durch Rudolstadt mit Abschluss im Auktionshaus Wendl in der August-Bebel-Straße 4 statt“, so Anke Wendl, die 1991 als jüngste Auktionatorin Deutschlands zum ersten Mal den Hammer schwang. Weitere Termine und Veranstaltungen rund um die Jubiläumsauktion werden auf der Internetseite des Auktionshauses Wendl bekanntgegeben.

Puppen- und Miniaturensammler dürfen sich schon jetzt auf ein vielseitiges Angebot an reizvollen Objekten freuen. Eine 73 Zentimeter große Brustkopfpuppe, gemarkt „167-13“, wohl Kling oder Kestner aus der Zeit zwischen 1885 bis 1898, wird mit 500,- Euro aufgerufen. Der Brustkopf ist aus hellem Biskuitporzellan mit schrägem Kopfausschnitt. Er verfügt über blaue Schlaufen und einen offen/geschlossenen Mund mit modellierten Zähnen. Ihr mit Holzwolke gestopfter Körper ist mit Biskuitgliedern versehen. Ein Finger der linken Hand wurde unauffällig geklebt, das rechte Bein restauriert.

Des Weiteren beeindruckt eine französische Porzellankopfpuppe mit der Marke „Jullien 7 importé“, wohl Paris 1863 bis 1904. Aus braunen Schlaufen unter kräftigen Augenbrauen blickt sie in die Welt, im offenen Mund befindet sich eine Zahnreihe. Insgesamt zeigt die 53 Zentimeter große Puppe mit elfteiligem Gliederkörper aus Holz und Masse einige kleine, kaum sichtbare Defekte. Ihre Hände weisen Reparaturspuren auf. Limit: 500,- Euro.

Ganz reizend zeigen sich zwei seltene Heubach-Aktionskinder,



Neben dem dekorativen Laufstall kommen zwei Aktionskinder und ein Googly von den Gebrüder Heubach unter den sprichwörtlichen Hammer



Fotos: Auktionshaus Wendl

Die Brustkopfpuppe stammt vermutlich von Kling oder Kestner und ist gemarkt mit „167-13“. Limit: 500,- Euro



Bei der „Jullien 7 importé“ handelt es sich um ein französisches Bébé, das in Paris gefertigt wurde. Aufgerufen wird es mit einem Mindestgebot von 500,- Euro

jeweils nur mit gemalten Schuhen und Strümpfen bekleidet. Eines ist gemarkt mit „70034“, das andere mit der Quadratmarke, wohl um 1916. Sehr ausdrucksstark ist das weinende Kleinkind mit modellierter roter Haarschleife gestaltet, das sich mit der linken Hand das Auge reibt, das zweite Kind mit blauer Schleife dagegen streckt freudig seine Ärmchen aus. Ein Finger ist bestoßen, zwei winzige Brandrisse befinden sich am rechten Arm, dazu ein von außen nicht sichtbarer Ausbruch unter der linken Fußsohle. Zu den beiden je zirka 15 Zentimeter großen Figuren gehört ein 10 x 20 x 20 Zentimeter großer Laufstall aus weiß lackiertem Holz, Limit:

260,- Euro. Ebenfalls von Heubach stammt ein originalbekleidetes Googly mit der Marke „6 Quadratmarke“, wohl um 1914. Googlies zeichnen sich durch extrem große Schielaugen aus. 18 Zentimeter misst das Püppchen mit Kurbelkopf aus Biskuitporzellan und braunen Schlaf-/Schelmenaugen sowie Pappkörper mit Massegliedern. Das Kerlchen mit leichten Altersspuren wird mit 150,- Euro aufgerufen.

Bereits in der vergangenen Auktion wurden einige Objekte an Puppenstubenzubehör wie ein Stollwerk-Schokoladenautomat oder Möbel von Rock & Graner für hohe Zuschläge verkauft. Auch bei dieser Auktion bieten Anke und Martin Wendl viele kleine und kostbare Objekte an. Dazu gehören ein äußerst seltener, sehr filigran gestalteter Puppenstuben-Kinderwagen aus Zinn mit hohen Speichenrädern. Er kommt ohne Limit zum Aufruf ebenso wie ein dekorativer Puppenstubenofen, der 20 Zentimeter groß ist. Er wurde um das Jahr 1900 gefertigt und besticht durch eine grüne Ofenkachelglasur. Außerdem warten viele Puppenstubenpuppen aus Biskuitporzellan und mit ihnen viel Zubehör auf den Umzug in ein neues Puppenstubenheim.

Versteigerung im Auktionshaus Boltz

Im Bayreuther Auktionshaus Boltz werden am 28. Mai Puppen, Spielzeuge und Teddys versteigert. Ein besonders schönes Objekt ist ein Zinnladen aus der Zeit um 1900. Er wird ab 200,- Euro ausgerufen. Ein Kaufladen, ebenfalls aus dieser Epoche, ist mit 400,- Euro angesetzt.

Einige ganz reizende Kewpies (Schutzengelchen) und Googlies warten mit verschmitztem Grinsen darauf, ihren neuen Besitzern gute Laune ins Haus zu bringen. Auktionatorin Waltraud Boltz legt ihren Bietern ein niedliches „Chubby“-Pärchen mit Schelmenaugen und Melonenmund besonders ans Herz. Der Mindestpreis für die beiden 17 Zentimeter großen Püppchen liegt bei 250,- Euro.

Im Auktionshaus Boltz kommt ein Kaufladen mit einem Limit von 400,- Euro zum Aufruf. Hergestellt wurde das Auktionshighlight um das Jahr 1900

Kewpies und Googlies wissen durch ihren Gesichtsausdruck zu bestechen. In Bayreuth wird ein „Chubby“-Pärchen mit einem Mindestgebot von 250,- Euro aufgerufen



Fotos: Auktionshaus Boltz

Anzeige

willkommen in der welt der BJDs
BJD puppen in höchster qualität
von sonja hartmann

KIEZ KINDER .COM

with HEART & SOUL
hackländerweg 33a 14089 berlin
tel. 030-36802193
www.dolltraditions.com
mail@sonja-hartmann.de

www.spielzeugauktion.de

Lebhafte Spielzeugauktion in Ladenburg

Im Rahmen der Frühjahrsauktion in Ladenburg fand die mit Spannung erwartete Auflösung der Sammlung Wanke des Ratinger Puppenmuseums statt, bei der einige hochwertige Puppen zum Aufruf kamen. Dementsprechend gut gefüllt war das Auktionshaus. Die zahlreichen Saalbieter sorgten bei der Versteigerung der über 4.000 Posten Puppen und Spielzeug für insgesamt gute Ergebnisse.

Eine 38 Zentimeter kleine Jumeau, gemarkt 4, um 1880 erzielte einen Preis von 6.600,- Euro. Sie besticht durch sehr helles Porzellan mit minimalen Ofenstaubeinschlüssen und blauen, fest eingesetzten Paperweightaugen. Ihre gelockte Schafswollperücke ist fest aufgeklebt. Dazu trägt sie einen passenden alten Hut. Zu ihrem neuen Besitzer wurde sie von ihrem 12 Zentimeter kleinen weißen Hündchen begleitet. Ein weiteres Highlight bei den Puppen war eine Simon & Halbig, gemarkt 1448, Nr. 5, 1/2. Sie konnte ihr Limit von 3.900,- Euro fast verdoppeln und kam für 7.000,- Euro unter den Hammer. Auch sie misst 38 Zentimeter, hat blaue Schlafaugen, einen geschlossenen Mund und durchstochene Ohren.



Fotos: Ladenburger Spielzeugauktion

Diese Jumeau 4 wurde um das Jahr 1880 gefertigt. In der Ladenburger Auktion brachte sie einen Erlös von 6.600,- Euro

Von 1.900,- Euro Limit auf einen Verkaufspreis von 2.700,- Euro wurde eine Rauchfangküche, um 1870, gesteigert. Die 89 x 55 x 54 Zentimeter große Küche, die fest auf einen Tisch montiert ist, beinhaltet nicht nur eingebaute Regale, Brotschrank, Rauchfang und einen möglicherweise etwas später eingebauten Gänsestall. Sie ist auch reichhaltig bestückt mit Waffeleisen, gedrehten Zinn- und Messing-Komponenten, Kupferbackformen und Keramik-Teilen.

Vor allem bei den Blechspielzeugen und Teddybären wurde im Saal lebhaft geboten. Teilweise wurden Top-Zuschläge im dreistelligen Bereich erzielt. Die nächste Auktion von Götz C. Seidel in Ladenburg findet am 17. und 18. Juni 2011 statt.

Dieses kleine Meisterwerk von Simon & Halbig, gemarkt mit 1448, verdoppelte seinen Rufpreis. Verkauft wurde sie für 7.000,- Euro

Shopping

Ruth Treff Eisen



Farah Vinyl, Lim. 20, 61 cm, € 320,-

Atelier Treff Eisen
4, Coupigny
86420 Dercé / France
RuthTreffEisen@aol.com WWW.RuthTreffEisen.de

**Handmodellerte Puppen-
inspirationen von Angela Degner**

**Unikatbaby
Jannis**



Tel.: 054 23/34 15
www.angeladegner.de

Müller-Wichtel, Balsam für die Seele®



Müller-Wichtel
Willy Müller
Dirichsring 1
35794 Mengerskirchen
00 49 (0) 6476 - 91 59 77
rosepuppen@me.com

Eisborner Puppenstübchen

**Angelika
Voss**



Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte meine
Homepage.

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (0 23 79) 50 56
www.angelikavoss.de

 **Bärenstübchen** 
Blümmel

Kloppenheimer Straße 10 · 68239 Mannheim-Seckenheim
Tel. (06 21) 483 88 12 · Fax (06 21) 483 88 20
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

**Alles, was der Bärenmacher braucht wie Stoffe,
Accessoires, Augen, Gelenke, Füllwatte usw.**

Teddy-Katalog mit Stoffproben gegen € 5,-
Profimappe € 20,-

Ab sofort kostenloser Farbprospekt für Einsteiger
Versand – Groß- und Einzelhandel
Bestellen Sie per **Online-Shop**:
www.baerenstuebchen.de
Reinschauen lohnt sich immer!

Gewerbetreibende bitte Kopie vom Gewerbeschein beilegen.

Erika Engel



**Rotkreuzstraße 32
06890 Lustenau
Österreich**

Tel.: 00 43/557 78 57 89

**Die Puppen
werkstatt** 

Liebevoll
handgefertigte
Porzellanpuppen.

**Jetzt Katalog
anfordern!**

Schutzgebühr 5,- €
(bei Bestellung zurück)

Andrea Sinn
Schießmauer 7
89129 Langenau
Tel.: 073 45/91 33 66

www.puppenwerkstatt-sinn.de



**Handmodellerte
Unikatpuppen**



Renate Eberhard
Langwiesenstr. 6
CH-8114 Dänikon
e-mail: renate.e@swissonline.ch
www.renate-eberhard.com

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

Mathe Kruse
GALERIE
Klassische
**SCHILDKRÖT
PUPPEN**
Steiff
Knopf im Ohr

**Puppen
Galerie**

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179

Künstlerpuppen, nostalgische
Puppenwagen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
Reperaturdienst und vieles mehr

www.Jungfer-vertriebsgmbh.de

s'ELFmade
handmodellerte Einzelstücke



Elke Roder · Tel.: 07 21/208 00 07 u.
01 79/723 83 72 · elke.roder@web.de

Armand Marseille 992

Karin Schrey

Charakterstudie

Ansässig in Sonneberg, war er der größte Porzellanpuppenkopf-Hersteller des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Seine Kreationen gehörten zu den am häufigsten verschenkten Puppen: Heute ist Armand Marseille daher in der Regel mehr als einmal in jeder Antikpuppensammlung vertreten. Die Qualität seiner Schöpfungen ist vorzüglich.

Der Unternehmer stellte Puppen nicht nur in eigenem Namen her, sondern auch für andere bekannte Firmen: Die erste Geschmacksmuster-Eintragung erfolgte 1892 für „Brustköpfe Nr. C.O.D. 93.0 bis 10“, die Armand Marseille für Cuno & Otto Dressel produzierte. Andere Hersteller wie zum Beispiel C. M. Bergmann sowie Maar & Sohn ließen Puppenköpfe bei Armand Marseille produzieren.

Größter Puppenfabrikant seiner Zeit

Ungeachtet des französischen Namens war Marseille der größte deutsche Puppenfabrikant seiner Zeit. 1856 geboren, entstammte er einer wohlhabenden Hugenottenfamilie, die im 19. Jahrhundert in St. Petersburg ansässig war. Zusammen mit seinen fünf Schwestern verließ er Russland und ließ sich nach einigen Umwegen über die Schweiz und Wiesbaden schließlich im bayerischen Coburg nieder. Durch die räumliche Nähe zu Sonneberg, das Ende des 19. Jahrhunderts als Spielzeugstadt weltberühmt war, wurde sein Interesse an Puppen geweckt.

Marseille kaufte die Firma des Puppenfabrikanten Lambert und ein Jahr später die Porzellanfabrik Liebermann & Wegescher. Seinem kaufmännischen Geschick und seinen guten geschäftlichen Kontakten, vor allem auch ins Ausland, war es zu verdanken, dass sich das Unternehmen schnell etablierte. Die ersten Puppenköpfe entstanden um 1890. Sie fanden großen Anklang bei den Käufern, und so stellte Armand Marseille bald die Produktion gänzlich auf Biskuitpuppenköpfe um. Um 1893 beschäftigte er 550 Arbeiter in seinem Unternehmen. 1910 ließ sich die Firma einen Anker als Warenzeichen schützen. Diesen hatte bereits die Firma Lambert geführt. Verschiedene Ausführungen des Symbols dienten zur Kennzeichnung bestimmter Puppenköpfe, die für andere Hersteller produziert wurden.

Auch Produktnamen ließ sich Armand Marseille schützen, so 1911 den Namen „Florodora“. Weitere Beispiele sind „Alma“ (für George Borgfeldt), „Baby Gloria“, „Ellar“ (ebenfalls für Borgfeldt) und „Queen Louise“ (für Louis Wolf). Gemarkt sind die Köpfe entweder mit dem ausgeschriebenen Namen oder dem Kürzel A.M., dazu kommen die Seriennummer und der Zusatz „Made in Germany“. Bei den Seriennummern existiert erstaunlicherweise keine chronologische Abfolge. Die Nummerierung scheint oftmals willkürlich erfolgt zu sein.

Jahrhundertwerke

Als um 1909/10 die Ära der Charakterpuppen begann, wurden bald auch bei Armand Marseille Puppen dieses neuen Typs gefe-

tigt. Damals wie heute beliebt: das „My Dream Baby“, ein hilflos wirkendes Neugeborenes. Ausgesprochen selten und von Charakterpuppensammlern sehr begehrt ist „Fany“.

Der Kopf mit der Seriennummer 992 ist bekannt unter dem Warenzeichen „Our Pet“ und wurde für die Gebrüder Eckardt in Oberlind produziert. Das Puppenkind gewinnt mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit sofort die Zuneigung des Betrachters. Der Biskuitkurbelkopf sitzt auf einem Toddler-Gliederkörper, wie Armand Marseille ihn auch für die 126 häufig verwendete. Auffallend sind die vollen, roten, pausbäckigen Wangen der Puppe, die aussehen, als halte sie sich oft und gern an der frischen Luft auf. Das mollige Kinn hat ein Grübchen. Die kastanienbraunen Augenbrauen sind in leicht geschwungenem Bogen gemalt, die Wimpern dunkel und fein gestrichelt, mit Aussparungen in der Lidfalte. Augeninnen- und Nasenpunkte sind im gleichen bräunlichen Rotton gehalten wie die Lippen, die oben und unten dunklere Betonungsbögen aufweisen.

Im offenen Mund schimmern oben zwei Zähnen; die Puppe hat eine eingesetzte Zunge. Die Mundpartie erweckt den Eindruck, als wolle die Puppe etwas Drolliges sagen. Aufgeweckt auch der Blick aus den blauen Schlafaugen. Die braune Echthaarperücke wurde zu einem modernen Pagenkopf frisiert.

Bekleidet ist das niedliche Puppenmädchen mit sorgfältig selbstgemachter Garderobe und einem Mäntelchen aus violetterm Samt. Dazu trägt sie ein passendes, besticktes Mützchen. Die Puppe ist zirka 50 Zentimeter groß und gehört zum Eigenbestand des Museums der Stadt Ratingen.

GLOSSAR

Biskuitporzellan

Hierbei handelt es sich um unglasiertes, weißes Weichporzellan mit leicht rauher Oberfläche. Es wird doppelt gebrannt und aufgrund seiner Oberflächenstruktur häufig mit weißem Marmor verglichen. Im ausgehenden 19. sowie Anfang des 20. Jahrhunderts fertigte man neben Puppenköpfen auch Medaillons und Büsten aus Biskuit. Heute wird der Werkstoff kaum mehr verwendet.

Toddler-Gliederkörper

Bei dieser Art des Puppenkörpers handelt es sich um einen gegliederten Stehbaby-Körper. Das Wort Toddler bezeichnet ein Kind im Alter zwischen zehn und 23 Monaten, das gerade laufen gelernt hat.

Auf einem Toddler-Gliederkörper sitzt
ein Kopf mit der Seriennummer 992.
Ein Meisterstück aus der Werkstatt
von Armand Marseille





Setzen, bitte

Diese beiden Schulfädchen hätten einst glatt einen Schönheitswettbewerb gewinnen können. Dessen ungeachtet sitzen sie jahrelang brav, milde lächelnd und ausgesprochen wohlgezogen auf ihrem angestammten Platz in einer hölzernen Schulbank, wie sie zur Zeit um 1900 bis in die 1950er-Jahre in Mode waren. Natürlich handelt es sich, wie es sich gehört, um eine Puppenschulbank.

Wie viel die beiden dort tatsächlich gelernt haben, vielleicht ja noch immer lernen, verschweigen sie allerdings hartnäckig. Sie zwingen uns eher, sich ganz mit ihnen zu beschäftigen, was wir hier auch mit Freude tun wollen. Das 63 Zentimeter große Schulfädchen im geblühten Kleid stammt aus der Puppenfabrik von Heinrich Handwerck in Waltershausen in Thüringen.

Waltershäuser Kunst

Handwerck begann 1885 seine Karriere als Spielzeugfabrikant zunächst mit der Herstellung von kleinen Scherzartikeln, so genannten Springfiguren, die nach dem Öffnen einer kleinen Sperrholzkiste zum Schrecken oder zum Vergnügen von Kindern und Erwachsenen mittels einer Spirale herausspringen. Dann fertigte Handwerck Mohairperücken für französische Puppen, sowie Stoff- und Leder-

bälge, die er als Zulieferer für wieder andere Puppenhersteller verkaufte. Die Porzellanköpfe für seine bald komplett angebotenen Puppen bezog Handwerck von der Fabrik Simon & Halbig in Gräfenhain. Diese Köpfe wurden allerdings nach seinen eigenen Modellen dort gefertigt.

Der hübsche Kurbelkopf der netten 63 Zentimeter großen Schulfädchenpuppe, der natürlich aus Biskuitporzellan besteht, wurde sehr sorgfältig bemalt. Über den großen, dunkelbraunen Glasaugen thronen die auffallend schönen, dichten, etwas längeren Augenbrauen. Sie passen besonders gut zu diesem Mädchentyp. Auch die zart gestrichelten Wimpern sind ganz vollkommen.



Die zweite Schulfächerin aus der Thüringer Puppenfabrik von Kestner verfügt über einen Gliederkörper, der aus Mischmasse gefertigt wurde

Diese 63 Zentimeter große Schulfächerpuppe aus dem Hause Handwerck ist aus Biskuitporzellan gefertigt

Als Qualitätsbeweis für sehr feine Puppen galten damals auch durchstochene Ohrläppchen, über die auch diese Puppe verfügt. Der Kunde konnte dann in solchen Fällen selbst entscheiden, ob er diese später noch mit kleinen Ohrringen schmückt, oder nicht. Unsere „Schülerin“ bekam allerdings keine; offensichtlich ist sie auch so einfach schön genug. Des Weiteren fallen noch ihre niedlichen Kinngrübchen im Gesicht auf und die sorgfältige Bemalung von Augenbrauen, Mund und zartem Wangenrot. Der kleine, offene Mund zeigt andeutungsweise winzige Porzellanzähnnchen. Die dunkelbraunen Schlaugaugen liegen in großen Augenausschnitten, was wiederum eine kleine Besonderheit ist. Die halblange, blonde und gelockte Echthaarperücke dieser Puppe ist mit einem Haarkränzchen aus kleinen, bunten Kunstblumen geschmückt, was ihr besonders gut steht. Solch eine liebenswerte, aufmerksame und still sitzende Schülerin wäre sicher auch heute ein Wunsch von so manch einer Lehrkraft.

„Süße Kestner“

Genauso artig und jahrein, jahraus still sitzend hält es die Nachbarin in der alten Schulbank aus. Hier handelt es sich um eine Porzellankopfpuppe aus der Thüringer Puppenfabrik von Kestner. Ihre Halsmarke im Nacken verrät uns, dass sie im Jahr 1911 entstanden ist. Sie lautet „K made in Germany 14“, darunter finden wir die Ziffer 171. Hilfreich zur Bestimmung ist in diesem Fall auch noch, dass die hübsche Schülerin eine Perücke trägt, die auf einem Gipsdeckel befestigt wurde.

Kestner-Puppen trugen alle einen derartigen Gips-Deckel, die den angeschragt, geöffneten Oberkopf aus Porzellan aufs Beste verschließen. Darauf wurde dann jeweils die Perücke befestigt. Auf dem verlängerten Rücken des Gliederkörpers der hübschen Schülerin befindet sich ein roter Stempel mit dem Schriftzug „Puppenfabrik Kestner“.



Mit Engelsgeduld verharret die Lehrerin jahrein, jahraus neben den Schülerinnen



Die Puppe von Kestner hat eine Halsmarke im Nacken. Der Schriftzug „K made in Germany 14 – 171“ weist auf das Herstellungsjahr 1911 hin

Gliederkörper fertigte man aus so genannter „Mischmasse“. Die Einzelteile wie Rumpf, Ober- und Unterarme, sowie Ober- und Unterschenkel wurden durch Gummistränge miteinander verbunden. Am Handgelenk, am Ellenbogen am Knie- und Fußgelenk befinden sich in der Regel hölzerne Kugeln, die für Beweglichkeit sorgen. Sollten die beiden jemals auf ihrer Schulbank die Arme heben, um sich zu melden, wäre diese Vorrichtung auch in diesem Fall durchaus angebracht.

Lehrkraft mit Gemüt

Zum Schluss wenden wir uns noch kurz der Lehrerin zu, die jahrelang mit Engelsgeduld neben den beiden Schülerinnen steht. Ob sie Erfolg hat oder nicht, wird sie wohl auch in Zukunft nicht verraten. Gutmütig scheint sie wohl zu sein, denn sie trägt sogar einer der Schülerinnen den Ranzen nach. Die Puppenlehrerin ist stolze 70 Zentimeter groß, stammt aus der Puppenfabrik Simon & Halbig, und ihre Halsmarke am hübschen Porzellankopf lautet: 927-13. Vielleicht lehrt sie ja die beiden Schülerinnen nicht nur das Rechnen mittels Rechenschiebemaschine und das Schreiben mit einem Griffel auf der Schiefertafel, sondern auch die Geheimnisse der so genannten Halsmarken.

Szenetreffen in der Weltspielzeugstadt

Text: Tobias Meints

Feste Feiern



präsentiert von
PUPPEN
& SPIELZEUG

Sie ist die Wiege der deutschen Spielzeugindustrie. Im thüringischen Sonneberg entwickelte sich im 16. Jahrhundert aus der Herstellung von Holzprodukten das Zentrum deutscher Spielwaren. Dieser Tradition verpflichtet, treffen sich jährlich viele tausend Enthusiasten zum Teddy- und Puppenfest.

Mit der Einführung des Werkstoffs Papiermaché zu Beginn des 19. Jahrhunderts errang die Stadt Weltgeltung. Zu Ehren des traditionsreichen Handwerks eröffnete 1901 das Deutsche Spielzeugmuseum. Neben dieser Pilgerstätte hat sich eine Veranstaltung etabliert, die sich seit acht Jahren großer Beliebtheit erfreut. Das Internationale Teddy- und Puppenfest in Sonneberg zieht immer wieder aufs Neue Puppenkünstler aus aller Welt und viele interessierte Besucher in die thüringische Kleinstadt.

KONTAKT

Vereinigte Teddy-Bären und
Spielzeugfreunde e.V. Weidhausen
1. Vorsitzender Birger Engel
Hallstraße 15, 96279 Weidhausen, Telefon: 095 62/85 45
E-Mail: birger.engel@t-online.de
Internet: www.teddyundpuppenfest.de

Treffpunkt

Die diesjährigen Aktivitäten zum Event finden von 2. bis 5. Juni statt. Veranstalter sind die „Vereinigten Teddy-Bären und Spielzeugfreunde“ mit europaweit etwa 60 Mitgliedern. „Bereits zum fünften Mal richtet unser Verein diese Viertagebörse aus. Als Veranstaltungsort steht uns die Eishalle am Sonnebad mit gut 2.000 Quadratmeter ebenerdiger Ausstellungsfläche zur Verfügung“, berichtet Birger Engel, der Erste Vorsitzende der Teddy-Bären und Spielzeugfreunde.

In diesem Jahr werden rund 150 nationale und internationale Aussteller erwartet, die neben Teddybären, Künstlerpuppen und Rebornbabys auch antikes Sammlerspielzeug sowie Zubehör aller Art präsentieren. Zudem wird ein Puppen- und Bären doktor anwesend sein. Eine Tombola ohne Nieten mit zirka 1.500 Preisen sorgt

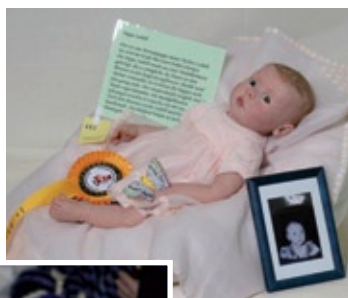
für Freude bei den Besuchern. Der Erlös kommt vollständig einer regionalen gemeinnützigen Einrichtung zugute.

Ein Highlight der Festveranstaltung ist wie jedes Jahr der Galaabend am 4. Juni, im Zuge dessen die Sieger des diesjährigen German Open Wettbewerbs geehrt werden. Die begehrten Preise vergibt eine fachkundige Jury in insgesamt 26 Kategorien. Anmelde-schluss ist am 2. Juni 2011 um 9 Uhr.

Alles unter einem Dach

Das diesjährige Internationale Teddy- und Puppenfest in Sonneberg verspricht wie schon in den letzten Jahren ein Highlight für alle Puppen- und Teddyfreunde zu werden. Vier Tage lang macht die traditionsreiche Spielzeugstadt ihrem Ruf alle Ehre.

Im Zuge des German Open Wettbewerbs werden von einer fachkundigen Jury die unterschiedlichen Sujets ausgezeichnet. Mit ihrer Puppe Isabell gewann Karola Wegerich 2010



Neben antiken und Künstlerpuppen werden in Sonneberg viele verschiedene Babypuppen präsentiert

Den internationalen Charakter des Puppenfests unterstrich im letzten Jahr unter anderem Siu Ling Wang, die hauptsächlich filigrane Porzellanpuppen fertigt



Puppen

Käthe Kruse und Schildkröt
finden Sie bei www.schnadt.de

Inge 64 cm, blond, 200 Euro, bronziert, 250 Euro, Melvin sehr schön 100 Euro, sehr schöne Heubach, 300 Euro, von B. Leman, Denia, 350 Euro, Th. Sonnenschein, 150 Euro, alle neuw., T. 05754-451

www.young-classics.com

Zu verkaufen: Künstlerpuppen von M. Levenig, M. Leicht, S. Eimer, H. Günzel, H. Pluszok alle Puppen mit Zertifikat, aus NRH mehr abends ab 18:00 Uhr, Tel. 033748/10301

PUPPEN- UND BÄRENKLEIDER

„Puppenschränkle“
Hannelore Schröder

Info: Tel. 076 21/84 14 1

www.puppen-kleider-schroeder.eu

Suche von H. Günzel Mausi und Lilli, evtl auch andere Puppen von ihr. Bitte erst nach 18.00 Uhr anrufen Tel.: 04101-66288

artist ball-jointed-dolls • Heidemarie Doyé
www.miradolls.com • Tel.: 037 22/900 69

Verkaufe von Sissel B. Skille RONJA. 68 cm groß, Götz-Produktion, 82/500 für 180,00 Euro Bitte nach 18.00 Uhr melden oder AB unter 04101-66288

www.nataljalebsak.com

Teilauflösung: Künstlerpuppen aus Silikonvinyl von Tenbusch, Feser, Stannat, Peter-Leicht. Neuwertig (2007/08) mit Zertifikat, OVP, NR-Haushalt, Handy: 0178-8447162

Wiedmann-Puppen
München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddyklinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung

Tel.: 089/313 92 83
Fax: 089/314 49 46

E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

Verkaufe von M. Levenig: Anni 92 cm sitz+stehn, Lenny, Janick; v. P. Leicht: Tara; v. R. Swialkowski: Franzi, Heiko; v. S. Sauer: Lars, NRH Preis VB, Tel. 0341-9004902

www.young-classics.com

Tel.: 051424578 Blue Berry, Annika Dassen, Britta Sauer, Naomi v. C. Orange, Suna Tenbusch je 99 Euro, sigikid Nada Bill B. 590 Euro Fotos a. A. 4 P. Puppen 99 Euro

Künstlerpuppen aus Porzellan

Eva Danker

Tel.: 043 31/326 25

www.eva-danker-puppen.de

Gießformen zu verkaufen, Glasaugen, Perücken u. Augenschleifwerkzeug, Liste anfordern M. Klier 06172-43741 mhklier@aol.com

Atelier Sabine Vogel

Beautiful Beasts

www.sabinevogel.com

Tel.: 05 21/88 63 20

Ruth Treffeisen Jubiläumspuppe Susa 39cm 1992 weltweite Limitierung 500 St. org. verpackt. Preis VB. 0921/45488

www.young-classics.com

Verkaufe: B. Lemann Puppen Antonia, Olga, Maexchen; Tel.: 0721-9431431

Flecken auf Vinyl- oder Antikpuppen?

Reiniger aus den USA bei

www.sammelbarbie.de

Suche Lollypop, Rainbow u. Laura von Monika Levenig 07131/253685

www.eurodoll-news.com

www.young-classics.com

Verkaufe Käthe Kruse Glückskinder u. Schildkrötpuppen
Telef: 0373448546

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
www.puppenkleiderschnitt.de

www.chiemseegalerie.com

Tel.: 080 51/964 09 67

Himstedt: Becki+Freddy nur zusammen 980,- Euro Amy van Boxel: Kungo+Yama Porzellan 490,- Euro, Treffeisen: Träumerle Porzellan 450,- Euro; Günzel: Pierrot Porzellan 2000,- Euro; K. Kruse: DuMein 850,- Euro; Träumerle 850,- Euro, beide Original verpackt K. Kruse Puppenwagen 450,- Euro; Trützel Porzellan Torn 450,- + ChrisAnn 450,- Euro; Tel. 07304-7880; 07304-919781

www.christels-puppen.de

Stoffpuppen-Kurs*ONLINE-Schule**

www.kuscheltiere4kids.com

Verk. Vivian, Doris Stannat, 70,-; Dennis Doris Stannat, 70,-; Kathy, Doris Stannat, 70,-; Leo, M. Levenig, 70,-; Lennart, M. Levenig, 70,-; suche: Mariechen, Susan Lippe, suche Felix, Monika Peter-Leicht, Tel.: 02737-216207

www.young-classics.com

Verk. Josephine v. Klemm Zapf, Schneeweißchen u. Rosenrot v. Ute Kasehepp, Levenig Nina, NRH m. Zert., wie neu, u. andere Tel.: 09228-1324

Käthe Kruse und Schildkröt

finden Sie bei www.schnadt.de

Käthe Kruse Familienhändler, Ihr

»Ansbacher Puppenstübchen«

Clubeditionen, auch ältere, Raritäten »Träumerchen«, farb. Repl. lim. 100 versch. ältere Repl. + Sondereditionen, Puppen von Waltershausen + lim. Porz. Repl. Schildkröt Puppen, auch alte Steiff Bären (lim. Sonderedition + Replikas) bei uns erhältlich.
Tel.: 09 81/123 48

Ich löse auf, v. Rustie CarriBeam 80cm groß limitiert 200 Stück, v. Donna Rubert Sitzpuppe Tammi, v. Mc Millan Braut Celina, Fee Nydia u. Hannah, v. T. Beacker gr. Sitzpuppe Shiva, div. kl. Puppen mit u. oh. Zertifikat preisgünstig VB, alle Puppen gepflegt. Tel.: 030-44045461, Handy: 01577-5179041

www.chiemseegalerie.com

Tel.: 080 51/964 09 67

www.young-classics.com

Verk. Heart & Soul Puppen,
Mike, Olivia, Camille, dazu Kleidung,
Tel.: 062 53/73 14, www.dolls-germany.de

Porzellanpuppen

www.puppenwerkstatt-sinn.de

Willst du Porz für Puppenst. Anf. Biete Ofen Modelle Formen Masse Stempel Farbe Knoff Hoff Arnold Tel.: 036738-40997

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei

Puppenklinik-Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Wir suchen ein gutes Zuhause: Jessica, Naomi, Jeannie, Sebastian (Porzellan, C. Orange) sowie Vanicienne (Porzellan, S. Narula) Liste und Fotos auf Anfrage. Tel.: 02372-81352

www.chiemseegalerie.com

Tel.: 080 51/964 09 67

www.young-classics.com

www.chiemseegalerie.com

Tel.: 080 51/964 09 67

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 06253-7314

www.puppenstudio-duschl.de

Suche von M. Levenig „Julian“ von Jan. 2007, 68 cm groß, suche von M. P. Leicht „Melly“ von Mai 2009, Tel.: 0345/7704308

Annemaries Puppenstube in Berlin

Puppen von zwergnase, Götz, Heart & Soul, van Boxel, Pluszok, Mannersdorfer, Danker, Sutter, Günzel, Catellani, Kösen, Schildkröt.

Annemarie Haleck

Tel.: 030/43 67 18 30

www.annemaries-puppenstube.de

Carin Lossnitzer Sabberbabies zu verkaufen, Preis VB, Tel.: 048 52/83 73 82

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

www.young-classics.com

artist ball-jointed-dolls • Heidemarie Doyé
www.miradolls.com • Tel.: 037 22/900 69

Zubehör

Zubehör, Rohlinge im Versand 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.christels-puppen.de

Porzellan-Rebornpuppen; Strickkleidung-Zubehör;
www.puppen-bianca.de

www.puppenschnittmuster.de

Zubehör, Rohlinge im Versand 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN
& SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 75 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen PUPPEN & Spielzeug
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-499

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Tage der offenen Tür

29. Mai bis 05. Juni 2011

Künstlerpuppen



Wachsmodelle • Porzellandesign •
Vinyl-Künstlerpuppen • Galvanoformenbau

Wölfert Puppen GbR

Reinhard Wölfert & Ursula Hackbarth-Müller

98646 Straufhain/Eishausen • Germany • Eishäuser Gartenstraße 38

Telefon: +49 (0) 36 85/40 10 64 • Fax: +49 (0) 36 85/40 41 55

Handy: +49 (0) 160/200 29 72

E-Mail: info@woelfert-puppen.de • Homepage: www.woelfert-puppen.de

www.teddys-kreativ.de



Alte Teddys. Puppen, Spielzeug im
Wiener Puppenparadies

Teddyklinik, Puppenklinik

M. u. P. HÖHN

Speisingerstr. 98 - 100, 1130 Wien

Tel: +43/1/804 61 39, Fax: +43/1/804 61 39

office@antiquitaeten-hoehn.at

<http://www.antiquitaeten-hoehn.at>

Fana (Amy van Boxel)
Limitierte Auflage 5



www.poppenstee.nl

Bets und Amy van Boxel
't Vaartje 14
5165 NB Waspik
Niederlande

Tel.: 00 31/416 31 21 34

Fax: 00 31/416 31 35 71

E-Mail: amy@poppenstee.nl

RubyRed Galleria.com

Vorstellung der größten Internet Mall für verschiedenes
Designerpuppenzubehör – alles unter einem Dach.

Einschließlich speziell entworfener Kleidung,
Designer Perücken, Schuhe, Socken und vieles
anderes einmaliges Zubehör für:

1. Verschiedene Sammler-, Antik-, reproduzierte
oder neue künstlerische Puppen;
2. Verschiedene BJD Gelenkpuppen;
3. Verschiedene Sammler-, Mode- oder Baby-Puppen;
4. Harz BJD Bleuette Puppen;
5. Neue RubyRed "In Motion" Puppen;
6. Verschiedene ReBorn/NewBorn – Puppen.

Vorstellung der erstaunlichen Rooting-Hair-Materialien:
ReBorn Toddler Hair™ & NuBorn MoHair™, Wildleder-Bodies usw.
Weiter interessante Produkte werden ständig hinzugefügt.



Besuchen Sie unsere Webseite bitte unter:
www.rubyredreborn.de
www.rubyredgalleria.de
www.rubyredBJD.de
info@rubyredgalleria.de
Bitte senden Sie Ihre Anfrage auf Englisch. Danke!

Ref: DEDPRR1/4C00311 TM

Wir versteigern am 29. Mai Spielzeug und Puppen

Sammlongauffösung mit sehr schönen Spielsachen.

Reich ausgestattete Kaufläden (darunter z.B. ein exquisiter Zinnladen)
und Puppenstuben und wie immer, ausgesucht schöne kleine Dinge für
Kaufläden und Puppenstube in großer Anzahl.

Puppen verschiedener Manufakturen, Käthe Kruse, Schildkröt.

Kleine Sammlongauffösung mit Googlys und seltenen Kewpies
(bis zu 28 cm Größe). Teddybären, darunter auch Miniatur-Teddys,
Holzspielzeug aus dem Erzgebirge.

Einiges an Blechspielzeug. Große Konvolute mit schönen Dingen für
Kaufläden und Küche sowie kleinen Celluloidpüppchen.

Nahezu alles abgebildet, außer Konvolute, **Katalog in Farbe € 15,-**

Weitere Auktionen im Mai: Bitte fordern Sie die Vorschau an.

Einlieferungen von Spielzeug und Antiquitäten immer erbeten.

Waltraud Boltz · Kunstauktionshaus KG
Brandenburger Str. 36 · 95448 Bayreuth
Telefon: 09 21/206 16 · Telefax: 09 21/126 14
E-mail: mail@boltz-auktionen.de · www.boltz-auktionen.de



News

Sonderausstellung im Coburger Puppenmuseum Mode-Puppen

Zum Internationalen Puppenfestival eröffnet das Coburger Puppenmuseum am 28. Mai 2011 die Sonderausstellung „Große Kleider für kleine Damen“. Bis zum 11. September 2011 führen französische Modepuppen und herausgeputzte Bébés den Pariser Chic des 19. Jahrhunderts vor. Im Vergleich mit „richtigen“ Kleidern der damaligen bürgerlichen Gesellschaft wird deutlich, wie detailgetreu sich die reale Alltagswelt in den Puppen spiegelte. Wie bereits heutige Models stellen jedoch auch die Modepuppen



Im Zuge der Sonderausstellung in Coburg werden französische Modepuppen wie diese aus dem Jahr 1850 von Gaultier in Paris präsentiert

KONTAKT

Coburger Puppenmuseum
Rückertstraße 2-3, 96450 Coburg, Telefon: 095 61/89-14 80
Internet: www.coburger-puppenmuseum.de
Öffnungszeiten: April bis Oktober: Täglich 10 bis 16 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 2,50 Euro, Kinder von 5 bis 15 Jahren: 1,50 Euro, Familienkarte (2 Erwachsene, maximal 5 Kinder): 5,- Euro

ein Idealbild dar. Dieser enge Zusammenhang zwischen Puppen, Mode und den Idealvorstellungen der jeweiligen Zeit lässt sich bis in unser Jahrhundert an vielen Beispielen erkennen. Ob Schau- fensterpuppen oder Barbies – oft zeigen uns geschönte Figuren die neuesten Kollektionen. Die Ausstellung will sich deshalb auch kritisch mit dem Thema auseinandersetzen. Von Donnerstag, 2. Juni, bis Samstag, 4. Juni 2011, kann das Museum bis 20 Uhr besucht werden.

Babyboom in Sonneberg Reborn-Workshop



Gerlinde Feser und ihr Team bringen den Besuchern des Puppen- und Teddyfests in Sonneberg das Reborn-Hobby näher. Im Zuge eines Workshops können Interessierte ihre eigene Babypuppe erstellen

Wie schon in den letzten Jahren bieten Gerlinde Feser und ihr Team von Gerlinde's Puppentreff den Besuchern des Puppen- und Teddyfests in Sonneberg die Möglichkeit, ein Rebornbaby oder eine Kinderpuppe selber anzufertigen. Es ist die ideale Gelegenheit für Interessierte, in das Hobby einzusteigen.

Die Kurse werden den ganzen Tag über angeboten und dauern drei, beziehungsweise acht Stunden. Die Seminar- teilnehmer beschäftigen sich unter Anleitung mit dem Bemalen, Schattieren und Rougen der Vinylteile, dem Zusammenbau sowie dem Routen.

KONTAKT

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
D 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92,
E-Mail: gerlinde.feser@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Großvater in Lebensgröße **Originalgetreu**

Sobald Waltraud Hanl auf eine Veranstaltung geht, ist „Opa Willi“ immer mit von der Partie



Blickfang bei Ausstellungen und Präsentationen ist stets Waltraud Hanls lebensgroße und verblüffend echt aussehende Opa-Puppe. Der charaktervolle Großvater ist aus Silikon und wurde von der Cuxhavener Puppenkünstlerin, die unter anderem durch ihre detailgetreuen Babypuppen bekannt wurde, in Handarbeit gefertigt. Interessierte können Waltraud Hanl und Opa Willi vom 5. bis 6. November 2011 auf den Puppenfesttagen in Eschwege treffen.

KONTAKT

Puppen Atelier Waltraud Hanl, Lange Straße 17,
27472 Cuxhaven, Telefon: 047 22/21 62, E-Mail:
puppenatelier.hanl@t-online.de
Internet: www.hanl-puppen.de

Kiewer Märchen

Doll-Salon

Vom 18. bis 22. Mai 2011 findet in Kiew die zweite Auflage des Internationalen Doll-Salon „Kiewer Märchen“ statt. Im vergangenen Jahr begeisterte das Event europäische, russische und ukrainische Puppenkünstler, die alle zum ersten Mal in der ukrainischen Hauptstadt zusammenkamen. Das Kiewer Publikum war verzaubert von den märchenhaften Puppengeschöpfen, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden. Der Veranstaltungsort ist dieses Mal das „Ukrainische Haus“ im Zentrum der Landeshauptstadt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.kyivskakazka.org.ua



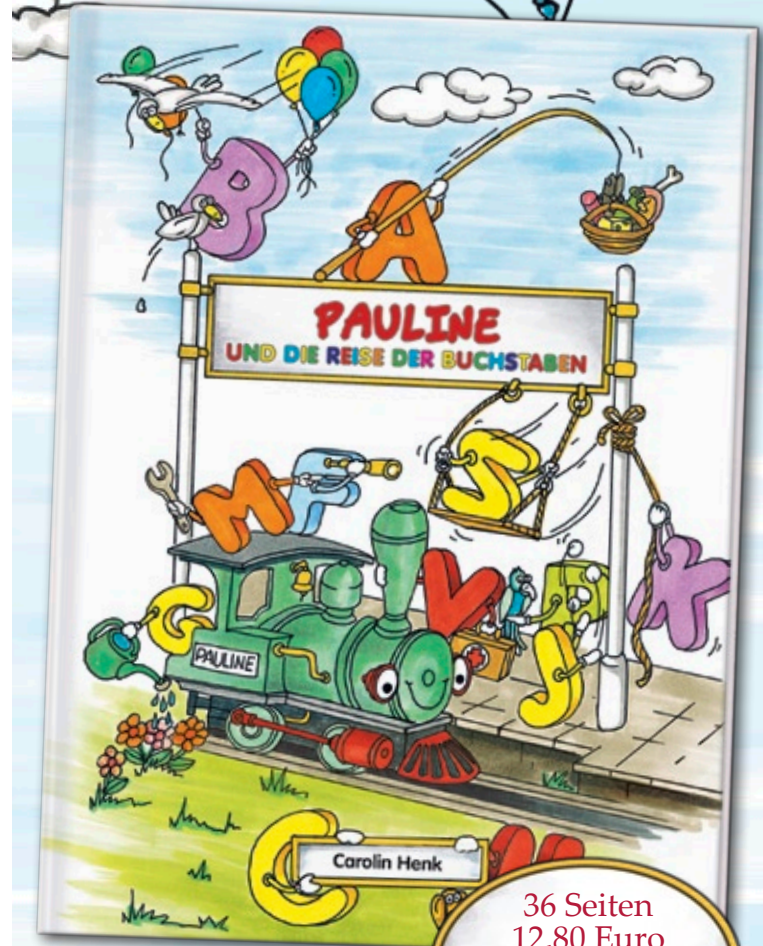
Die Gewinnerpuppe der Popovy-Schwester Elena und Ekaterina in der Nominierung Dollmaster of Kiewer Märchen 2010. Das Porträt über die beiden Künstlerinnen lesen Sie ab Seite 76

www.puppen-und-spielzeug.de

Anzeige

JETZT BESTELLEN

Das Vorlesebuch für Vorschüler
und Erstklässler



36 Seiten
12,80 Euro
Im Buchhandel
erhältlich

EINE ENTDECKUNGSTOUR DURCHS ALPHABET

In diesem liebevoll gestalteten Buch lädt Autorin Carolin Henk alle ABC-Schützen zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie unterhaltsam, wie die einzelnen Buchstaben bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

Leseprobe und Bestellung unter:
www.reise-der-buchstaben.de

oder telefonisch unter

040 / 42 91 77-100

ISBN: 978-3-939806-03-5

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			
bis 28.11.2011	Sonderschau: Renate Müller, Spielzeug & Design	Deutsches Spielzeugmuseum, 96515 Sonneberg	Deutsches Spielzeugmuseum, Telefon: 036 75/42 26 34-0 E-Mail: info@spielzeugmuseum-sonneberg.de
12.05.2011	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
14.05.-15.05.2011	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
15.05.2011	Puppen- und Bärenbörse	Casino Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
21.05.2011	Spielzeugsalon Böblingen	Kongresshalle Böblingen	Dr. Rolf Theurer, Telefon: 01 11/559 00 44
22.05.2011-31.08.2011	21/11 Künstlerpuppen - Die Anfänge. Sammlung Lohrmann & Römling	Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Hindenburgplatz 1, 96465 Neustadt	Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Telefon: 095 68/56 00
28.05.-11.09.11	Große Kleider für kleine Damen. Mode-Puppen	Coburger Puppenmuseum, Ruckerstraße 2-3, 96450 Coburg	Coburger Puppenmuseum, Telefon: 095 61/89-14 80
29.05.2011	Puppen- und Bärenbörse mit Künstlerpuppen-Salon	Orangerie, Darmstadt	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
29.05.-05.06.2011	Internationales Puppen-Festival	Neustadt bei Coburg	Stadt Neustadt bei Coburg, Telefon 095 68/56 00 E-Mail: rathaus@neustadt-bei-coburg.de
02.06.-05.06.2011	8. Puppen- und Teddyfest	Sonneberg, Thüringen	Vereinigte Teddy-Bären- und Spielzeugfreunde, Birger Engel E-Mail: birger.engel@t-online.de
02.06.-04.06.2011	VeP-Ausstellung	Thüringisch-Fränkische Begegnungsstätte, Neustadt bei Coburg	Verband europäischer Puppenkünstler Telefon: 086 31/75 77
02.06.-04.06.2011	Reborn-Festival	Neustadt bei Coburg	DP-Modelle, Telefon: 03 76 06/330 29
04.06.2011	MuseumsTour	Neustadt, Coburg, Sonneberg	Coburger Puppenmuseum, Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt, Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg, Telefon: 095 61/89-14 80, 095 61/ 56 00, 036 75/42 26 34-0
05.06.2011	Puppen- und Bärenbörse	Obsthof Feindt, Jork/Altes Land	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
09.06.2011	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
11.06.-12.06.2011	Bärenfestival mit Puppen und Workshops	Schloss Diedersdorf, Großbeeren bei Berlin	Bärenstübchen Blümmel, Telefon 06 21/483 88-12 E-Mail: reginald.bluemmel@t-online.de
18.06.-19.06.2011	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
26.06.2011	Alles rund um Puppe, Teddy und Co. - Flohmarkt	Puppenmuseum Nienhagen	Simone Schuldt, Telefon: 039 40/348 93 E-Mail: chrisi1887@t-online.de
02.07.2011	Puppen- und Bärenbörse	Alter Bahnhof, Essen-Kettwig	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
14.07.2011	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
16.07.2011	Puppen- und Bärenbörse	Kurhaus, Bad Salzufen	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
16.07.2011	4. Spreewaldausstellung	Nordweg 31, 03096 Burg	Lutz und Waltraud Schröder, Telefon: 03 56 03/609 10 E-Mail: traumpuppen@online.de
16.07.-17.07.2011	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11 E-Mail: angelika@petersen-mail.com
13.08.-14.08.2011	Sigriswiler Bärenfest mit Puppen- und Bärenkünstlern	Sigriswil, Schweiz	Corinne u. Frank Schröderm, Telefon: 00 41/78/839 77 44 E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.de
20.08.-21.08.2011	Puppen- und Bärenbörse	Hallengalen, 8000 Brugge, Belgien	Niesje Wolters, Telefon:0031/492 31 96 03 E-Mail: info@niesjewolters.nl
21.08.2011	Puppen- und Bärenbörse	Casino Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
17.09.-18.09.2011	Puppen- und Bärenbörse mit Miniaturen	Flanders Expo, 9051 Gent, Belgien	Niesje Wolters, Telefon:0031/492 31 96 03 E-Mail: info@niesjewolters.nl
28.09. - 02.10.2011	Suisse Toy	BEA bern expo AG, Mingerstraße 6, Bern, Schweiz	BEA bern expo AG, Telefon: 00 31/340 11 11

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

Der Spreewald als Puppenparadies **Sammlertreffen**



Monika Levenig präsentiert auf der Künstlerpuppenausstellung im Spreewald ihre Puppenkinder



Dekorativer lässt sich ein Reborn-Baby kaum arrangieren wie hier mit einem Storch. Die Babypuppe fertigte Doris Stannat

Waltraud und Lutz Schröder laden am 16. Juli 2011 zur vierten Auflage ihrer Künstlerpuppenausstellung nach Burg im Spreewald ein. Unter anderem werden Puppen von Doris Stannat, Monika Levenig, Monika Peter-Leicht, Rosemarie Müller, Gerlinde Feser, Monika Gerdes, Regina Swialkowski und Gabriele Müller zu sehen sein.

Das rührige Sammler-Ehepaar Schröder erwartet wie im vergangenen Jahr mehr als 700 Besucher aus Deutschland, Österreich und Tschechien, die das spezielle Flair dieser Ausstellung schätzen. Geprägt von einem sehr familiären Miteinander zwischen den Sammlern und „ihren“ Künstlern, punktet die Schau mit einem liebevoll geplanten und gemütlichen Rahmenprogramm, an dem sowohl Besucher als auch Aussteller teilnehmen können. Für einen Rebornkurs unter der Leitung von Doris und Robby Stannat, der im Rahmen der Spreewälder Präsentation stattfindet, nehmen die Ausstellungsmacher ab sofort Anmeldungen entgegen. Die Eintrittspreise für die Künstlerpuppenausstellung betragen 3,- für Erwachsene und 1,- Euro für Kinder.



Den Besuchern wird in Burg einiges geboten. So besteht die Möglichkeit, an einem Reborn-Workshop von Doris Stannat teilzunehmen

KONTAKT

Lutz und Waltraud Schröder, Nordweg 31
03096 Burg/Kauper, Telefon: 03 56 03/609 10,
E-Mail: traumpuppen@online.de

Anzeigen

Müller-Wichtel®,
miaculti Babys,
Gerlinde Feser,
Leman, Schildkröt,
Heart & Soul, Götz,
Lee Middleton,
Swialkowski, u.a.



Alister
99,99 € +
Versand

Lieselotte Lücke
Tel. (05141) 47753
www.puppen-babys-zum-traeumen.de



Leilani

259,00 €

von Monika Levenig,
Lim. 100 Stück, 102 cm,
Hartvinyl/Stoffkörper,
zzgl. Versand



Enzo

219,00 €

von Monika Levenig
Lim. 100 Stück, 77 cm,
Hartvinyl + Stoffkörper,
zzgl. Versand

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMPuppengalerie

Timo Schulz
Lindenstr. 22, 74589 Satteldorf
Tel.: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmfpuppengalerie@aol.com
Shop: www.cmfpuppengalerie.de

Gerlinde's
Puppentreff

Teddy & Puppen Fest
Sonneberg 2.-5.06.2011



Leon
50 cm



Workshop
Angebot
Leon & Helena



Helena
84 cm

Sammlerpuppen ab 198,-€
Bastelset ab 119,-€ Rebornkid ab 95,-€
Messeworkshop ab 119,-€
Wählen Sie Augen- u. Haarfarbe
Gestalten Sie Ihr Puppenkind



Helena
86 cm

Anja
52 cm

Angebote gültig bis 30.06.2011
Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5
64732 Bad König Tel. 06063/5292
www.puppentreff.de

Spannender Krimi in der Spielwarenbranche

Buchtipp

Der Kriminalroman von Lucas Bahl spielt in Nürnberg, das seit Jahren Dreh- und Angelpunkt der weltweiten Spielzeugindustrie ist. Protagonist Sebastian Becker landet mit seinem vielseitigen Plüschroboter Byddi einen internationalen Ver-



kaufshit. Doch mitten in die Spielwarenmesse platzt eine böse Nachricht: Auf YouTube grassiert ein Video, in dem ein Byddi einen kleinen Jungen tötet. Eine üble Fälschung? Der Beginn einer skrupellosen Rufmordkampagne? Oder ist die schockierende Aufnahme womöglich doch echt? Als Privatdetektiv Nero Kaiser die Ermittlungen aufnimmt,

läuft der Fall vollends aus dem Ruder: Denn jetzt wird auch noch Beckers Tochter entführt. Der Druck auf den Unternehmer wächst ins Unerträgliche.

Der Autor siedelt seinen neuen Krimi im traditionsreichen Nürnberger Spielzeuggewerbe an. Dieses wird vom Fall des angeblich kindermordenden Plüschroboters ordentlich durcheinandergewirbelt. Spielzeugfabrikant Becker mag indes nicht so recht glauben, dass seine Produkte zu solchen Taten fähig sind und vermutet ganz andere Motive hinter dem ominösen Internetvideo, das die angebliche Tat dokumentiert. Daher beauftragt er den Privatermittler und Hobbypiloten Nero Kaiser, der auch bald auf eine ganze Reihe von Ungereimtheiten, dubiose Mitarbeiter und eine Spur stößt, die von Nürnberg über den Atlantik bis nach Übersee führt. Buchautor Bahl gelingt es, fränkisches Lokalkolorit, die Tradition der Nürnberger Spielwarenherstellung und die alljährliche Betriebsamkeit während der internationalen Spielwarenmesse in einem spannenden Plot zusammenzubringen. Das ist fränkisch-kurzweilig, mitreißend und unbedingt lesenswert.

Lucas Bahl: „Spielzeugstadt. Franken Krimi“, Emons Verlag, 256 Seiten, ISBN 978-3-89705-761-6, Köln 2010, 9,90 Euro

Anzeigen

Monika Peter-Leicht

Mia Marie
Varioserie

Im Shop der Künstlerin und Sohn Sebastian Leicht
www.kuenstlerpuppen-shop.de • www.peter-leicht.de
Tel.: 05 61/836 33

Sigriswiler Bärenfest

Verkaufsausstellung mit international
bekannten Bärenmachern und Puppenkünstlern

13. und 14. August 2011 • Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr

wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch

Puppenstudio „Inka“

Ingrid Kappes
DAG-Instructor, GMDM
DAG-Spezial-Seminare

Weitere Seminare (antik und modern)
nach Absprache.

Bekleidung für alle Puppen nach
eigenen Entwürfen.

Bachstr. 21 · 56321 Brey bei Koblenz
Telefon 026 28/98 71 73

Gabriele Pionteck

Lessingstraße 40 a
31785 Hameln

Tel.: 051 51/40 57 21

www.hamelner-puppenkinder.de
gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de

Haushaltstechnik im Spielzeug

Nur für Mädchen?

In einer Sonderausstellung präsentiert das Spielzeugmuseum Nürnberg noch bis zum 16. Oktober 2011 Haushaltstechnik in Miniaturausführung. Damit rückt die Schau ein Thema in den Mittelpunkt, das bislang nur wenig Beachtung fand.

Mit über 250 Exponaten aus dem Zeitraum von 1900 bis 1975 gibt die Schau Einblick in das Spiel mit Herd, Waschmaschine und Bügeleisen. Was Mädchen auf ihre späteren Pflichten vorbereiten sollte, interessierte aber durchaus auch Jungen – wenn sie denn mitspielen durften. Zugleich lässt sich in der Ausstellung nachvollziehen, wie die Entwicklung der Haushaltstechnik ihren Niederschlag im Spielzeug fand. In diesem Sinne ist die Ausstellung ein Stück Industriekultur des Alltags im Miniaturformat.



Ein ganz besonderes Ausstellungsstück ist das Badezimmer aus Blech. Es wurde um 1930 von Siegfried Günthermann in Nürnberg gefertigt



Dieser elektronische Kinderkochherd der Gebr. Märklin & Cie. stammt aus Göppingen und wurde 1908 gefertigt



Aus dem Jahr 1958 stammt das Küchengerät GAMA COMBI-MIX 700 von Georg Adam Mangold aus Fürth

KONTAKT

Spielzeugmuseum Nürnberg

Karlstraße 13-15, 90403 Nürnberg

Telefon 09 11/231 32 60

Internet: www.spielzeugmuseum-nuernberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr

Samstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 5,- Euro, Kinder: 1,50 Euro

Familienkarte (2 Erwachsene mit mehreren Kindern): 10,50 Euro

Anzeigen



DAS MAGAZIN FÜR SAMMLER UND PUPPENMACHER

Baby-Puppen

www.babypuppen-magazin.de

SILVESTER-KLAUSEN

Altes, aber aktives Brauchtum in Urnäsch

Puppenhausmuseum

Sonderausstellung
16. April – 2. Oktober 2011

Öffnungszeiten:
MUSEUM, SHOP und CAFE: 10 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel
Tel. +41 (0)61 225 95 95
www.puppenhausmuseum.ch
Das Gebäude ist rollstuhlgängig.



Basel

- weltgrößte Sammlung alter **Teddybären**
- altes **Spielzeug**

Doris Benkler und die Rosenrot-Puppen

Karl H. Rademann

Kinder, Kinder

Doris Benklers künstlerischer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung klassischer Kinderpuppen aus Porzellan. Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass diese keine Gegenstände sind, die einen plötzlich ansprechen, anregen oder ad hoc Interesse wecken. Eine Beziehung zu ihnen muss wachsen und entsteht nicht von heute auf morgen.

Vom Puppenspiel eines Kindes, sei es Mädchen oder Junge, bis zum erwachsenen Sammler gibt es fast immer eine prägende und nachweisliche Verbindung. Das Gleiche gilt auch für Künstler. Bis auf wenige Ausnahmen kann man sie der Kategorie „Gefühlsmenschen“ zuordnen. Sie sind, wie auch Doris Benkler, schon von Kindheit an kreativ und haben künstlerische Begabungen.

Entscheidendes

Während einige Kunstschaffende aus dem Zweidimensionalen, der Malerei kommen, finden andere Puppenkünstler ihren Weg über die Reproduktion. Letzteres ist bei Doris Benklers Schöpfungen erkennbar. Die Feinheiten sowie die Perfektion der Bemalung erinnern an klassische Handwerkstechniken. Die feinen Linien der Augenbrauen und der Augenlider sowie die Bemalung der Gesichter erinnern an die traditionelle Schule der Puppenkunst.

Doris Benkler hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Bevor sie sich an das Anfertigen selbstmodellierter Künstlerpuppen wagte, war sie ein Reproduktionsprofi, der nicht nur lernte, sondern auch lehrte. Ihr Wissen gab sie in zahlreichen Kursen und Seminaren weiter.



Diese Puppenvariation taufte Doris Benkler auf den Namen Lena. Das Kunstwerk ist zirka 58 Zentimeter groß



Authentische Gesichtsausdrücke einzufangen ist eine Stärke von der Künstlerin, ebenso die Wahl des passenden Outfits

KONTAKT

Doris Benkler, Tobelstraße 6, 78591 Durchhausen
Telefon: 074 64/14 14, E-Mail: info@rosenrot-puppen.de
Internet: www.rosenrot-puppen.de



Die blonde Künstlerpuppe Olivia ist zirka 50 Zentimeter groß. Sie ist die Nummer eins einer aus fünf Exemplaren bestehenden Edition



Doris Benklers Puppenvariante Nummer drei ist ein rothaariger Junge mit Mohairperücke und einem Stoffschweinchen

Doris Benkler hat sich auf die Fertigung von Kinderpuppen aus Porzellan spezialisiert



Claire heißt dieses sitzende Mädchen mit blonder Echthaarperücke. Kleid und Schuhe der Puppe sind aufwändig gefertigt und spiegeln den Wunsch nach Perfektion wieder



Mit Blümchen im Haar und einem verträumten Gesichtsausdruck – so präsentiert sich Pia. Sie ist brünett und 55 Zentimeter groß

Konzeptionelles

Sie probierte vieles aus und ist bis heute – wie viele andere Künstler auch – nie ganz zufrieden mit sich sowie ihren Arbeiten. Im Übrigen ist gerade diese Unzufriedenheit eine Bedingung für die Bereitschaft, sich im Leben verbessern zu können. Die Puppen von Doris Benkler sind meistens den Kindern der Familie nachempfunden. Manchmal entstehen ihre Kreationen aber auch frei aus dem Gedächtnis oder der Fantasie heraus. Die freundlichen Kinderdarstellungen lassen vermuten, dass die Künstlerin den Betrachter ihr eigenes positives Empfinden miterleben lassen will.

Eine Künstlerpuppe ist immer daran zu erkennen, dass das Gesamtbild stimmig ist. Material, Proportion, Körper, Kleidung, Haare und Augen sind die wichtigen Merkmale für ein hochwertiges Exponat. Doris Benklers Kreationen sind ein Paradebeispiel dafür. Als Kreative hat sie ihren Weg gefunden: Die Verbindung von handwerklichen Tätigkeiten mit der Fantasie sowie die Verschmelzung mit künstlerischen Fähigkeiten sind ihr ein unschätzbare Rüstzeug.

Prêt-à-porter

Veronika Schneider

Modischer Zeitgeist

Eine klassische Puppe bedarf auch einer entsprechenden Bekleidung. Nur so ist es gewährleistet, dass sie ihren ganz speziellen Charme auch entfalten kann. Der folgende Schnitt eignet sich für antike Puppen mit einer Größe von 75 Zentimeter bei einer Taillenweite von 46 Zentimeter und einem Kopfumfang mit Perücke von 39 Zentimeter.

Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite innen. Auf den Fadenlauf achten. Die Schnittteile entsprechend auflegen und stecken. Dann mit Schneiderkreide die Konturen der Schnittkanten nachzeichnen und die Zugabe beachten. In der Regel sind die Nahtzugaben bei Puppenkleidern für Nähte je nach Stoffart 1 bis 1,5 Zentimeter breit – für den Hals- sowie den Armausschnitt 0,5 Zentimeter, für die Saumlänge 2 bis 3 Zentimeter.

Kleid-Vorderteil

Den zugeschnittenen Tüll rechts auf rechts auf die Stoffteile legen. Den Tüll auf die Seide stecken, zusammen mit Zick-Zack einschlingen und bügeln. Taillenhöhe mit Heftfaden markieren. Bevor der Tüll auf das mittlere Vorderteil gesteckt wird, diesen am Halsausschnitt einmal, an der Taille und an der unteren Schnittkante per Hand jeweils zweimal einreihen. Am Fadenende ziehen und den Tüll auf die Weite des mittleren Vorderteils einkräuseln. Anschließend den Tüll darauf stecken und heften. Dann die Schnittkanten mit Zick-Zack einschlingen. Vor dem Steppen der beiden seitlichen Vorderteile an das mittlere Vorderteil, eine Spitze längs an die Kante der beiden Seitenteile nähen. Legen, stecken und die Längsnähte zusammensteppen.

MATERIAL

Kleid:

Tüllspitze, 160 cm • Seide oder Futterseide, 120 x 120 cm
5 bis 7 Druckknöpfe • 5 bis 7 kleine Knöpfe oder Perlen
Schmale Spitze, 250 cm • Satinband 250 x 4 cm
Perlen oder Knöpfchen • Nähseide

Unterkleid:

Seide oder Futterseide, 70 x 120 cm • Borte, 230 cm
Schrägstreifen, 60 cm • 5 kleine Druckknöpfe

Unterhose:

Stoff, 50 x 90 cm • Borte, 60 cm • Grummiband, 40 cm

Schutenhut:

Seide, 50 cm • Steife Vlieseline 25 x 80 cm
Schmale Spitze, 100 cm

Pompadourbeutel:

Seide, 25 x 60 cm • Kordel 100 cm
Steife Vlieseline, 7 x 7 cm

Kleid-Rückenteil

Am Rücken verfügen beide Schnittteile, Tüll und Seide, über dieselbe Größe. Tüll und Seide aufeinander legen und den Tüll an der gekennzeichneten Linie darauf steppen. Den Halsausschnitt auf die angegebene Weite zweimal einreihen. Dann die Taille ab der Stepplinie zur Rückenmitte einreihen, sodass eine gleiche Weite mit dem Halsausschnitt entsteht. Anschließend Weite fixieren. Den Besatz an der Kante vom Rücken zirka 3 Zentimeter einschlagen und an selbige heften. Das Rücken- und Vorderteil rechts auf rechts legen, Schulter auf Schulter stecken und steppen.

Halsausschnitt

Den Halsausschnitt mit einem 3 bis 4 Zentimeter breiten Schrägstreifen einfassen, vorher erneut Halsausschnittweite überprüfen. Den Schrägstreifen auf die rechte Stoffseite, rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken, am Besatz der hinteren Mitte zirka 1 Zentimeter darüber stehenlassen. Etwa 0,5 bis 0,7 Zentimeter rundum darauf steppen. Schrägband und Enden auf der linken Seite einschlagen, an den Steppstich stecken und per Hand mit kleinen Stichen annähen. Seitennähte zusammenstecken und steppen.



Ein selbstgeformtes Röschen verleiht dem Kleid einen weiteren Akzent

Der Aufwand, der nötig ist, dieses Ensemble zu fertigen, ist zwar recht hoch. Lohn der Mühen ist jedoch ein wundervolles Kleid



Ärmel

Den mit Tüll vorbereiteten Puffärmel sowie Ärmelkugel und Ärmellänge zweimal auf der linken Seite einreihen. Die Ärmellänge auf die passende Weite einkräuseln, Oberarmweite der Puppe prüfen. Mindestens 1 Zentimeter Spielraum ist erforderlich. Die Ärmellänge mit Schrägband erfassen, Arbeitsvorgang wie beim Halsausschnitt. Vor dem Nähen des Schrägbands an den Steppstich auf der linken Seite die Ärmelnaht schließen. Dann das Schrägband am Steppstich einschlagen und annähen. Die Ärmelnaht auseinanderbügeln. Danach die gereichte Ärmelkugel in den Armausschnitt, Ärmelmitte an Schulternaht, Ärmelnaht an Seitennaht, stecken. Die Fältchen gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Die Naht zusammenschlingen. Nach Belieben schmale Spitze an die Ärmellänge auf der linken Seite annähen.



Passend für die Zeit gehört zum Kleid ein Schutenhut. Dieser trägt auch die Bezeichnung Biedermeierhut. Es handelt sich um eine hutartige Haube, die um das Jahr 1800 in Mode kam

Volant

Rückenmitte von rechts nach links, Mitte auf Mitte stecken, insgesamt 3 Zentimeter übereinander. Der Halsausschnitt muss bündig sein, die Rückenlänge, an die der Volant genäht wird, heften. Etwa die doppelte Weite des Kleids für den Volant verwenden. Bei größerem Tüll, kleinere Falten legen. Eine feine Tüllspitze wird an der oberen Kante zweimal eingereiht und auf die Weite des Kleids eingekräuselt. Den Volant auf der linken Seite zusammennähen. Anschließend rechts auf rechts an die Kleiderlänge stecken, die Naht an die hintere Mitte, rundum darauf steppen, mit Zick-Zack zusammenschlingen und nach oben bügeln.

Den unteren Streifen der Kleiderlänge zusammennähen, die obere Kante einschlingen, zirka 1 Zentimeter umlegen und an den Steppstich annähen. Die Saumbreite der Länge des Volants anpassen und säumen. Auf die Innenseite der Rückenmitte kleine Druckknöpfe, auf die Mitte kleine Knöpfe oder Perlen nähen. Nach Belieben den Halsausschnitt noch mit Spitze oder Rüschen verzieren. Auf die gereichte Taillenhöhe vorne und hinten kleine Röschen oder Perlen aufnähen.

Selbstgenähte Rosetten

Für das Satinband mit selbstgenähten Rosetten wird 5 Zentimeter breites Satinband benötigt. Ab der hinteren Mitte zur Seite nach vorne und bis zur hinteren Mitte stecken. Die untere Kante des Bands stößt am Volantansatz an. Beide Enden zusammennähen. An der Seitennaht mit ein paar Stichen unsichtbar fixieren. Eine Schleife formen, auf die hintere Mitte aufnähen. Die Rosetten selbst sind leicht zu fertigen. Das Satinband mit der Hand, mit kleinen Stichen in Zick-Zack-Form, bei gleichem Abstand von 3 bis 5 Zentimeter mit doppelter Nähseide über Vorderstiche nähen. Vorher ein Muster erstellen, um die Größe zu ermitteln. Je größer der Abstand, desto größer die Rosette. Den Vorderstich (Reihstich) zusammenziehen. Dabei bildet sich die Rosette automatisch. Die beiden Enden zusammennähen. Auf die Mitte ein paar Perlen oder Knöpfchen nähen. Die fertigen Rosetten auf die gewünschte Stelle des Satinbands aufnähen.

Unterkleid

Für die vordere Mitte des Unterkleids, acht Biesen nähen. Am Halsausschnitt, nach Belieben eine Borte an die obere Schnittkante steppen. Die Abnäher am vorderen Seitenteil schließen und an das „plissierte“ Mittelteil in diesem Fall, links auf links stecken und steppen. Zur Außenseite hin bügeln. Die Naht befindet sich auf der rechten Seite, es wird nach ein paar Arbeitsgängen, noch eine Borte darauf genäht. Am Rücken den Besatz an der Kante nach links einschlagen, Rückenmitte rechts auf links aufeinander stecken und das Ende heften. Die beiden Schulternahte schließen.

Den in Falten gelegten Abschluss des Unterkleids vorbereiten und den Saum nähen. Auf die linke Seite eine schmale Spitze annähen. Nach Belieben den Abschluss in kleine oder größere Falten legen. Zur Arbeitserleichterung den Abschlussstreifen auf eine



Die Unterhose wird mit einem Gummiband versehen und passt perfekt in das Kleider-Ensemble



In den Farben des Kleids gehalten ist der passende Pompadour-Beutel ein gelungenes Accessoire

Bügeldecke legen und die Falten mit Stecknadeln fixieren. Anschließend die Falten bügeln und die Schnittkante heften.

Dann die Borte annähen. Die Schnittkante des rückwärtigen Ausschnitts bis zum vorderen Ausschnitt zirka 1 Zentimeter nach außen bügeln, oder heften. Die Borte ab der rückwärtigen Kante nähen, dabei Anfang und Ende etwas einschlagen. Für den Arm-ausschnitt einen Schrägstreifen von rechts an den Armausschnitt stecken und steppen, auf die linke Seite umlegen, an die Kante heften, einschlagen und nähen. Seitennähte auf der linken Seite zusammennähen. Anschließend den Plisseestreifen auf der linken Seite schließen. Die Naht an die hintere Mitte, rechts auf rechts an die Länge des Unterkleids stecken und steppen. Danach auf die Innenseite der Rückenmitte etwa fünf Druckknöpfe nähen.

Unterhose

Den Stoffstreifen für den Hosenabschluss, an einer Längsseite schmal säumen. Nach Belieben Spitzen annähen. Je nach Größe und Tiefe der Falten bis zum Dreifachen der Länge veranschlagen. Den Stoffstreifen in Falten legen und bügeln. An die Naht eine Borte nähen. Beide Hosenteile rechts auf rechts legen. Jeweils die vordere mit der vorderen Mitte, die rückwärtige mit der rückwärtigen Mitte zusammennähen. Schrittnaht schließen und versäubern.

Schnittkante an der Taille für den Gummieinzug etwa 1,5 Zentimeter auf die linke Seite umschlagen, danach stecken und steppen. Eine kleine Öffnung für den Gummieinzug berücksichtigen. Das Gummiband – passend zur Taillenweite von 46 Zentimeter – mit einer kleinen Sicherheitsnadel einziehen, anschließend vernähen.

Schutenhut

Als Erstes wird die Einlage aus Vlieseline gearbeitet. Dabei stoßen die Schnittkanten zusammen. Danach alle Teile mit engen Zick-Zack-Stichen zusammennähen. Am Hutrücken a und am Kopf-seitenteil b die Abnäher zusammenstoßen und zusammennähen. Das Kopf-seitenteil b an den Hutrücken a Mitte auf Mitte, Kante an Kante stoßen und nähen. Die Krempe c an das Kopf-seitenteil b Mitte auf Mitte, Kante an Kante stoßen und nähen.

Abnäher aus Seide am Hutrücken A und am Kopf-seitenteil B schmal nähen. Das Kopf-seitenteil rechts auf rechts, Mitte auf Mitte stecken. An der Schnittkante öfter 4 Millimeter tief einknipsen.



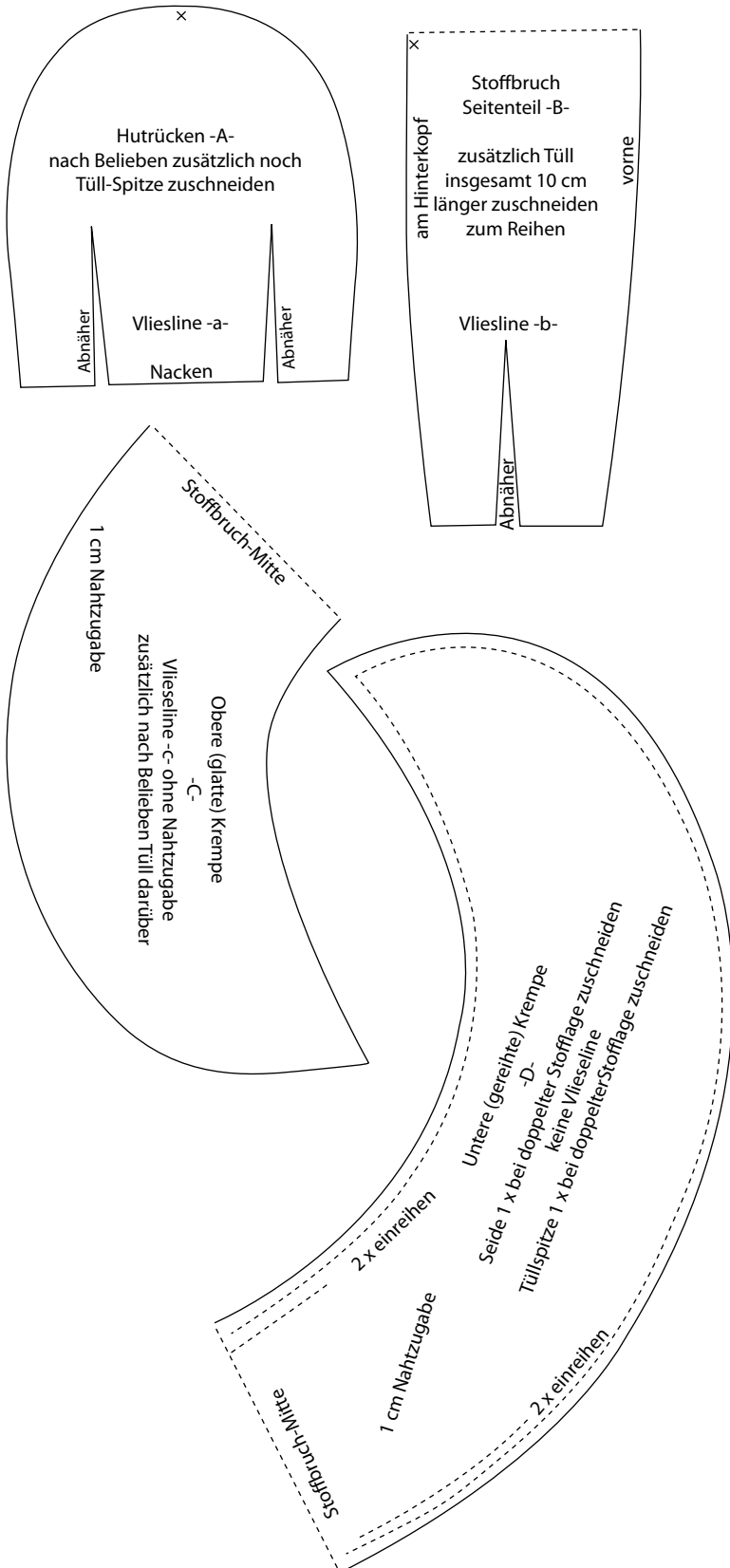
Reich verziert und mit einem ausladenden Schutenhut versehen, ergibt sich ein perfektes Kleiderensemble

Anschließend die Naht auf eine Seite bügeln. Auf die Vlieselineeinlage Rundung auf Rundung legen und stecken. Anschließend auf der rechten Seite mit kleinen Stichen an der Naht fixieren. Die Nahtzugabe am Nacken und an der Kopfrundung überstehen lassen. Das Futter von links ein-, die Nähte genau übereinanderlegen und im Nahtschatten von außen per Hand fixieren.

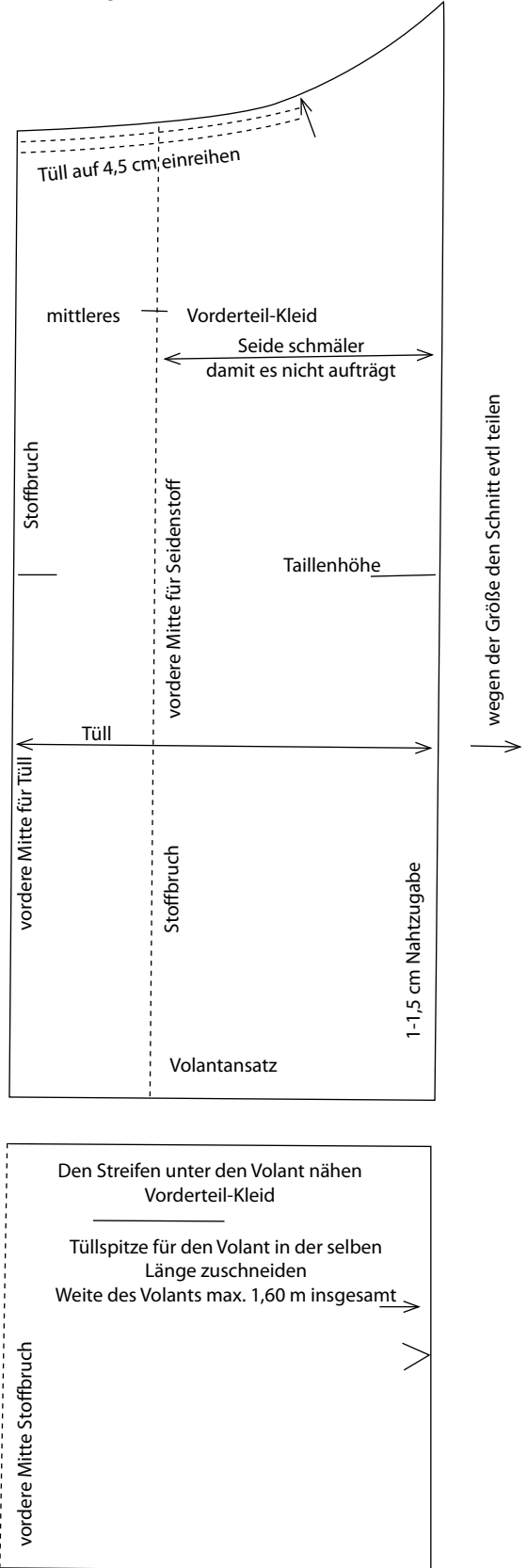
Die Krempe C auf die Vlieselineeinlage c heften. Der Stoff sollte zirka 0,5 bis 1 Zentimeter an den Rändern hervorschauen. Die Einlage etwas zurückschneiden. Krempe D jeweils zweimal 0,5 Zentimeter und 1,5 Zentimeter vom Rand entfernt einreihen. Dann die beiden Krempe C und D, rechts auf rechts zusammenstecken und -heften. Auf die gleichmäßige Verteilung der Falten achten. Die Krempe stürzen, den Rand umheften und schmal absteppen. Die Nahtzugabe am Nacken nach innen schlagen und heften, auf der linken Seite das Futter ebenso nach innen legen, stecken und mit der Hand annähen. An der Kante schmal steppen. An der äußeren, glatten Krempe-seite die Nahtzugabe einschlagen. Anschließend diese an die Naht des Kopf-seitenteils stecken und per Hand annähen. Die gereimte Seite der Krempe D per Hand an das Seitenteil nähen und die Nahtzugabe einschlagen. Die Krempe nach Belieben mit Spitzen, Borten und Bändern verzieren.

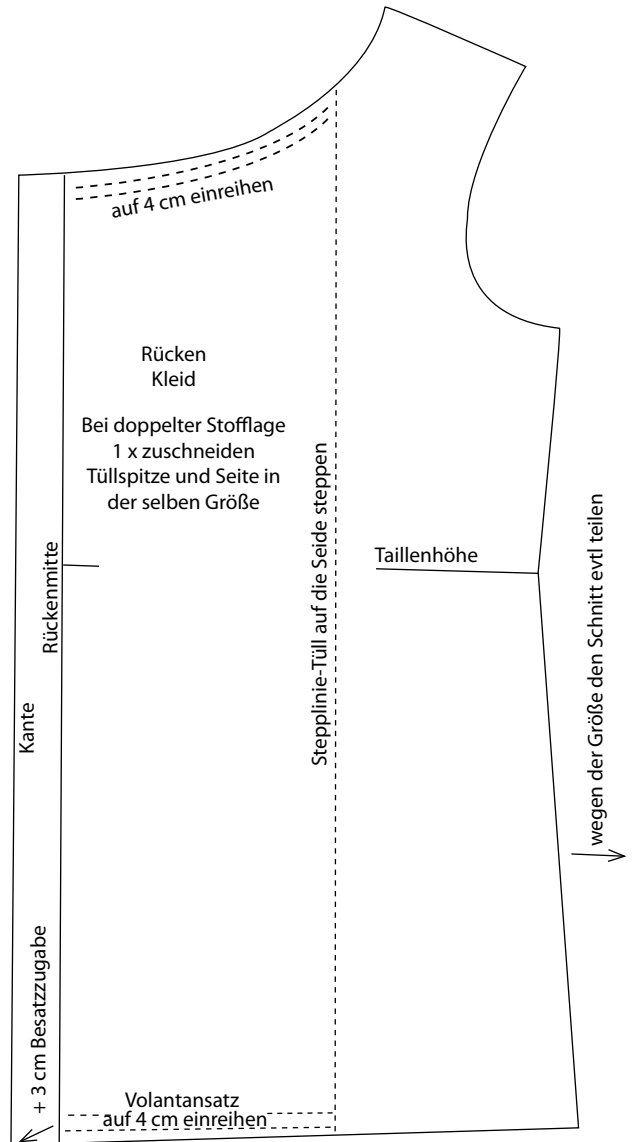
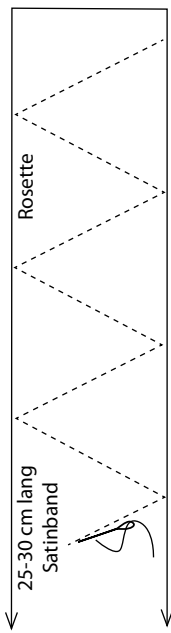
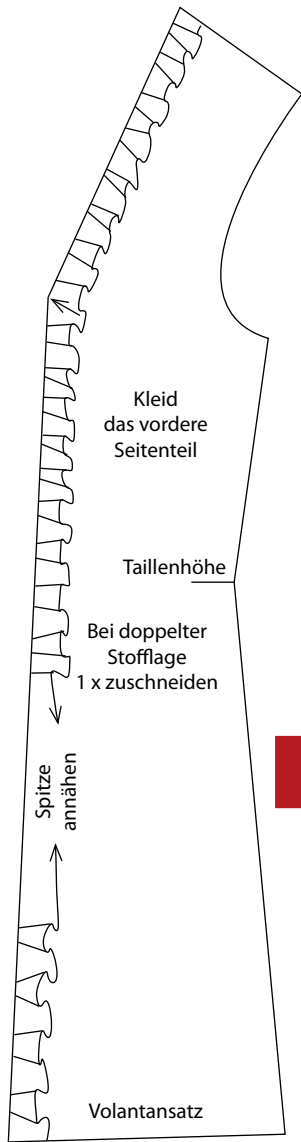
Nostalgisches Kleid und Accessoires – Schnittmuster

Schuttenhut
Kopfumfang ca. 39 cm mit Perücke



Nostalgisches Kleid für eine Jumeau Puppe,
75 cm groß, Taillenweite ca. 46 cm



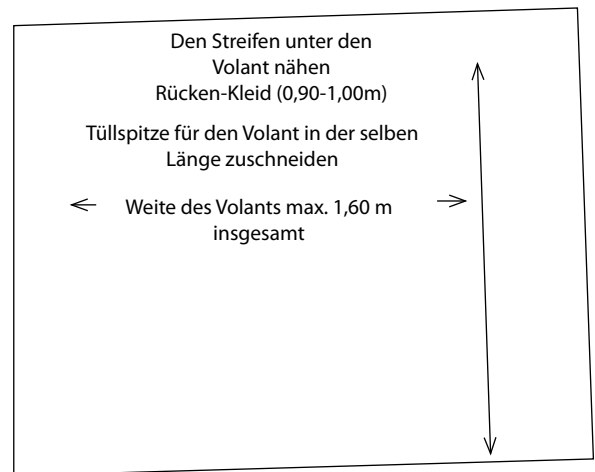
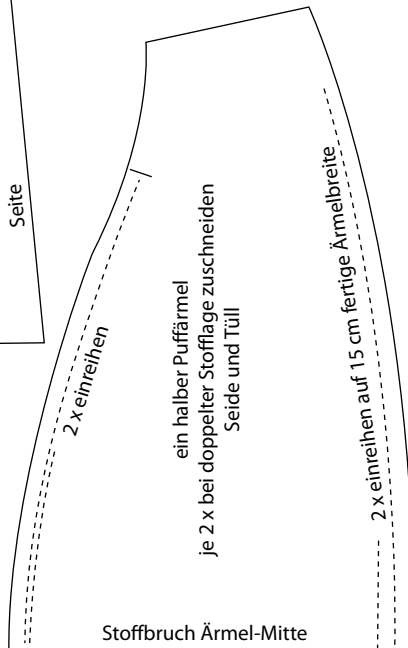
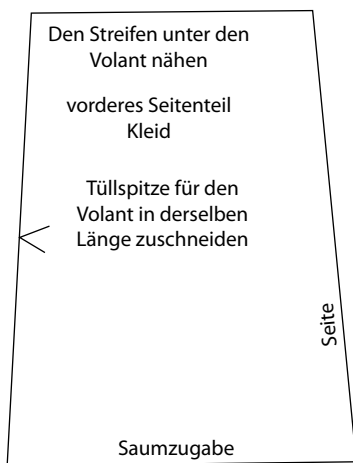


PUPPEN & SPIELZEUG

Ausgabe 3/2011

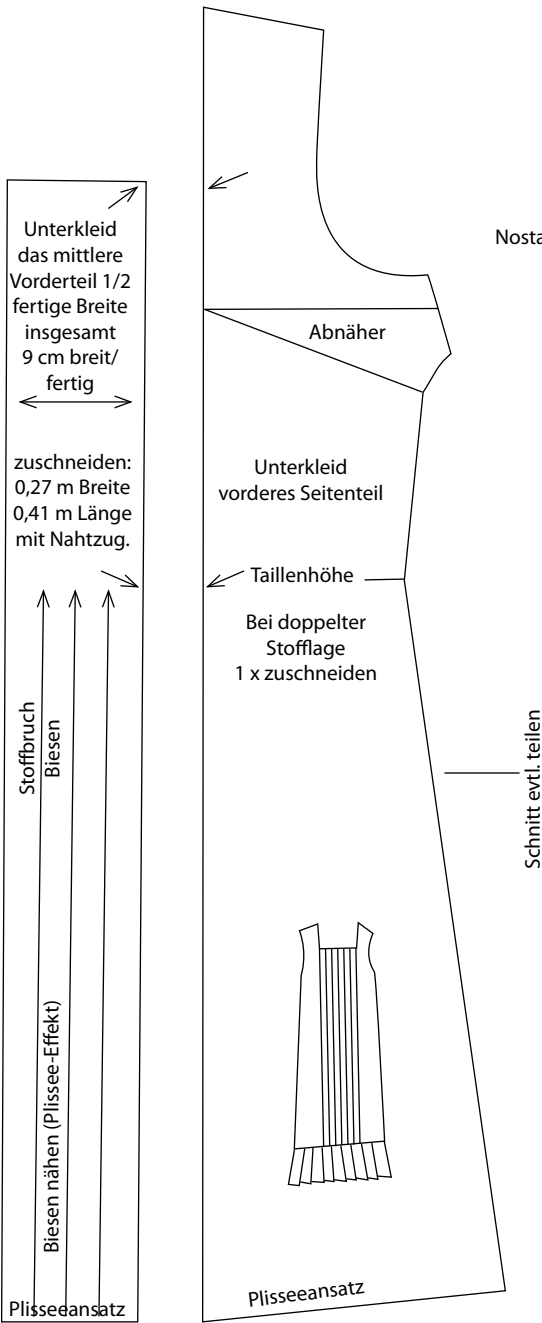
© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

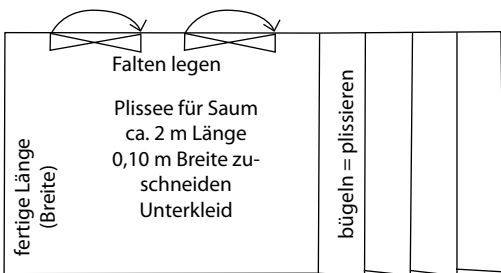
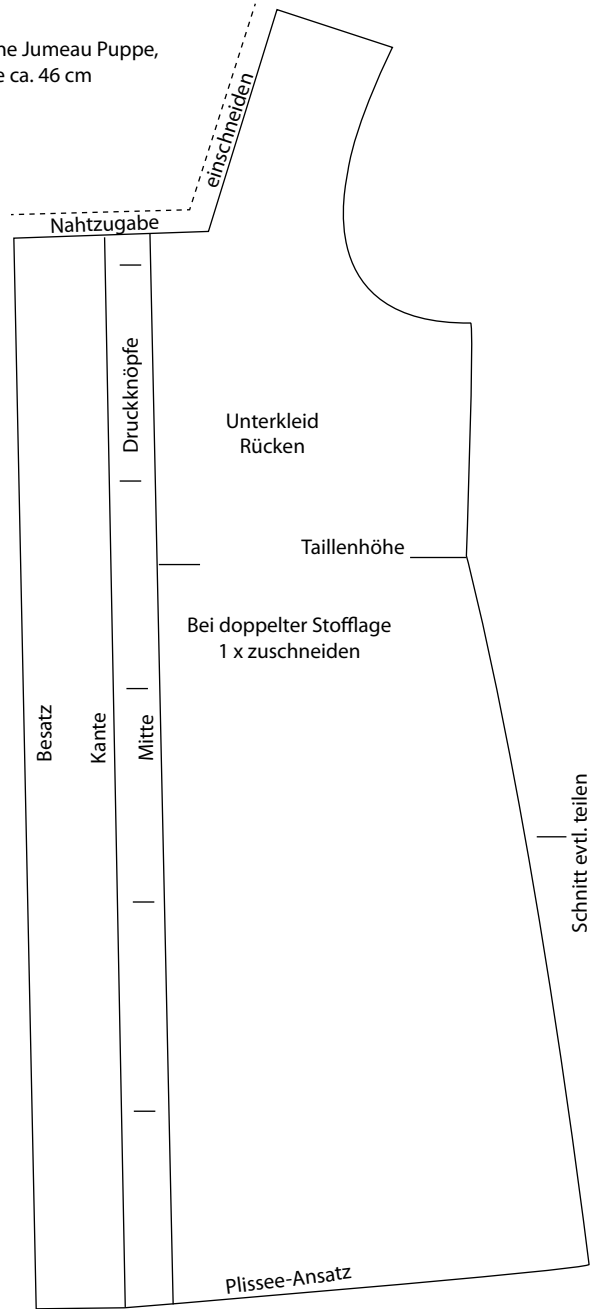


HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 250 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

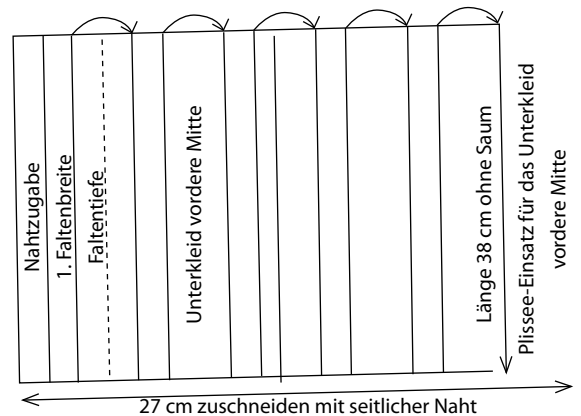


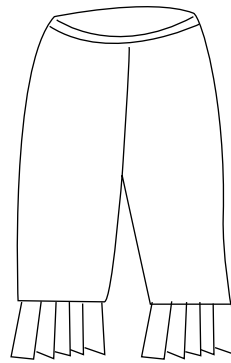
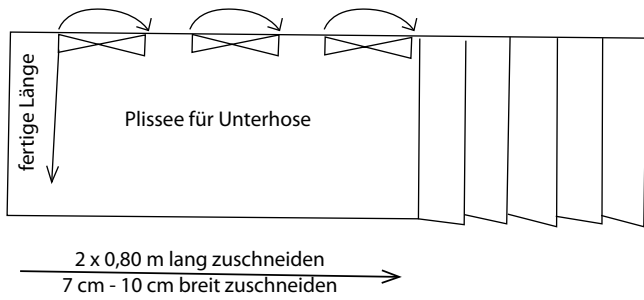
Nostalgisches Unterkleid für eine Jumeau Puppe, 75 cm groß, Taillenweite ca. 46 cm



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 250 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.





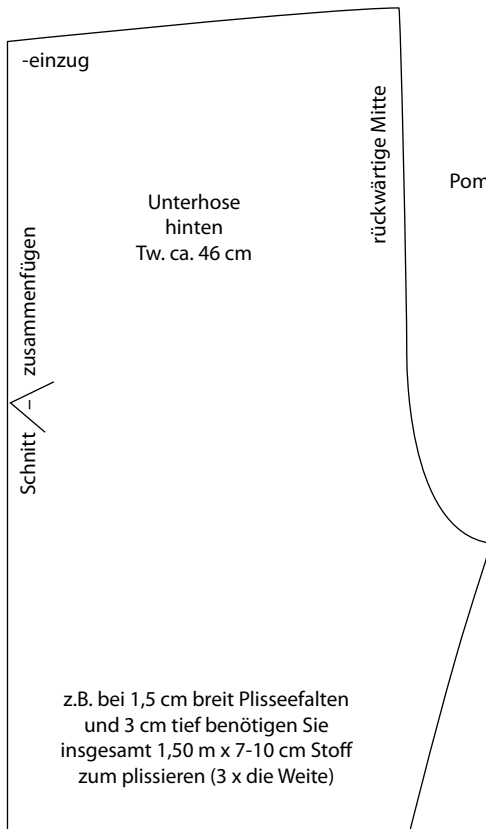
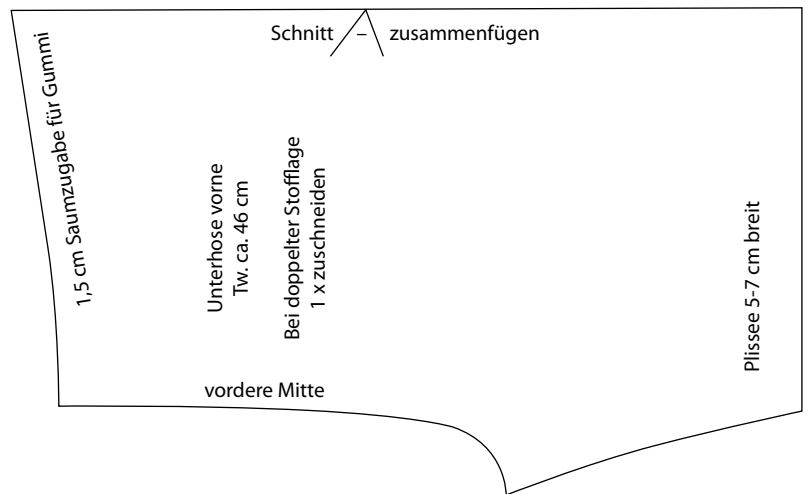
Nostalgische Unterhose für eine Jumeau Puppe,
75 cm groß, Taillenweite ca. 46 cm

PUPPEN & SPIELZEUG

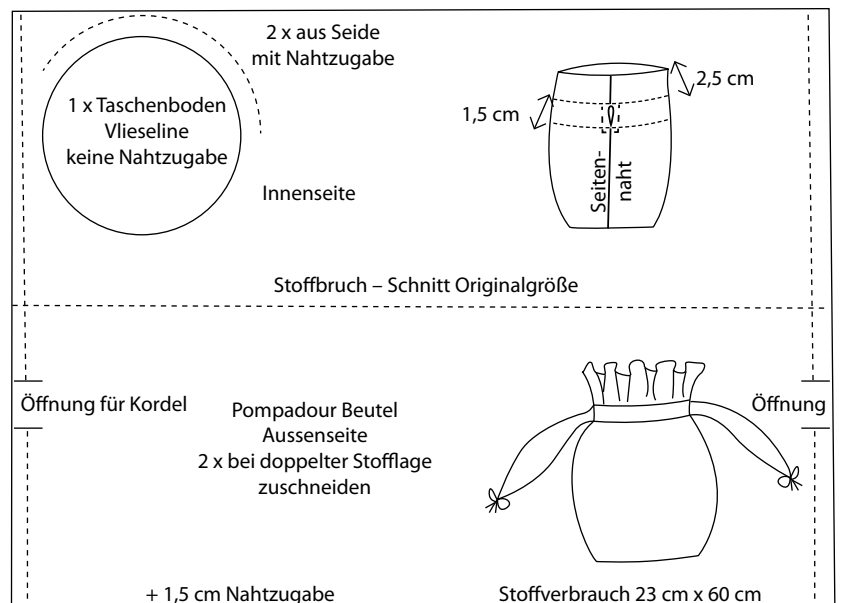
Ausgabe 3/2011

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für
gewerbliche Zwecke freigegeben.



Pompadour Beutel



LA SEMAINE DE SUZETTE

PARAISSE LE JEUDI

ABONNEMENT
d'un

TRATION
ES, PARIS,
7.



Die Reproduktion einer Bleuette Jumeau ist relativ anspruchsvoll. Das Original wurde 1905 in großer Stückzahl vom Herausgeber des Magazin „La Semaine de Suzette“ als Geschenk an die Abonnenten geordert

BEZUG FORMENSET

Collectible Doll Company, LLC.
1401 American Way, Cedar Hill, Texas 75104,
USA, Telefon: 001/469/272 77 22
Internet: www.jeannordquistdolls.com

Die erste ihrer Art

Die Geschichte der Bleuette Jumeau, einer Puppe aus der Produktion von Societé Francaise des Bébés et Jouets, reicht zurück bis in das Jahr 1905. Damals gründete der Franzose Henri Gautier das wöchentlich erscheinende Magazin „La Semaine de Suzette“ für junge Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren. Die Zeitschrift war sehr erfolgreich und bei der Zielgruppe außerordentlich beliebt.

Die Inhalte der Illustrierten waren unterhaltsam verpackte Lernstoffe. Diese sollten den Backfischen, wie man weibliche Teenager damals nannte, zur Vorbereitung auf die zukünftige Aufgabe als Hausfrau und Mutter dienen. Neben Fortsetzungsromanen, Bilder-geschichten, Vorschlägen für das Spiel im Haus und in der Natur und etwas Poesie gehörten auch Nähanleitungen sowie Bekleidungs-empfehlungen dazu.

Als das Thema lautete „Wir bekleiden eine Bleuette“, bestellte der Herausgeber des Magazins bei der Herstellerfirma gleich 20.000 Exemplare dieser ersten Bleuette Jumeau, die daher auch den Beinamen Premier erhielt. Gautier verschenkte sie an alle Abonnenten der Zeitschrift.

Erster Brand: Kegel 018

1. Hauttönung: 1 Teil Bisque Tone 1, 1 Teil Bisque Tone 9, Line Medium

Die Farbe mit Line Medium dünn anmischen und mit dem Mal-schwämmchen gleichmäßig auftragen. Anschließend mit dem China Mop auspolieren.

Zweiter Brand: Kegel 018

1. Wimpern: Satin Black, Line Medium, getrimmter Eyelash Liner 1

Die Farbe cremig anmischen und feine gleichmäßig schräge Wimpern malen.

2. Augenbrauen: Eyebrow 4, Line Medium, Eyebrow Brush 1

Eyebrow 4 mit Line Medium mischen und anschließend die Brau-enregion mit etwas Medium einreiben. Mit dem Eyebrow Brush 1

gefederte Augenbrauen malen. Hierbei besonders sorgfältig vor-gehen, da diese maßgeblich den Gesichtsausdruck bestimmen.

3. Lippen, Augen und Nasenpunkte: 1 Teil Pompadour Red, 1 Teil Yellow Red

Farbe mit Line Medium cremig anmischen und mit dem Lip Brush 1 die Lippen, Augen und Nasenpunkte malen.

4. Akzente: Pompadour Red, Line Medium

Pompadour Red mit Line Medium anmischen, anschließend saubere Akzentlinien an der oberen sowie unteren Lippe malen und damit für einen ansprechenden Rahmen sorgen.

Dritter Brand: Kegel 018

1. Lidschatten: Dusky Lilac, Line Medium, Petit Shader

Dusky Lilac mit Line Medium anmischen. Anschließend mit dem Petit Shader auf beide Augenlider einen Hauch von einem Lidschatten aufmalen.

2. Lippenschattierung: Ruby Cheek Blush, Line Medium

Ruby Cheek Blush mit Line Medium mischen. Damit die Lippen-schattierung im inneren Lippenbereich malen.

3. Wangen: Ruby Cheek Blush, Line Medium, kleiner China Mop, Doll Sponge

Etwas Medium auf die Wangen geben, die Farbe mit dem Puppen-schwamm auftragen und mit dem China Mop sanft auspolieren.

4. Augenumrandung: Satin Black, Line Medium, Eyelash Liner 1

Abschließend mit dem Eyelash Liner 1 den unteren sowie den oberen Augenrand nachzeichnen.

DAS WIRD GEBRAUCHT

Material

Kopfform: Bleuette Premier CDC 492 B
Reprogröße: 27 cm
Körper: Französischer Körper (21 cm)
Kopfumfang: 18 cm
Augen: Paperweight-Augen (10 mm)
Porzellan: Weiß

Farben und Medien

Bisque Tone 1 (Creamy Rose),
Bisque Tone 9 (Cranberry),
Satin Black, Eyebrow 4, Yellow Red,
Pompadour Red, Ruby Cheek Blush,
Dusky Lilac, Line Medium

Pinsel

Lip Brush 1, Eyelash Liner 1,
Eyebrow Brush 1,
kleiner China Mop 5,
Super Doll Sponge,
Petit Shader

Glossar: China Mop: Pinsel • Super Doll Sponge: Puppenschwamm • Petit Shader: Pinsel für sanfte Schattierungen • Ruby Cheek Blush: Wangenrouge

Puppenmode im Trachtenlook

Landliebe

Trachten zu tragen ist wieder in. Das gilt auch für Puppenmoden. Da kommt dieses Kleid im romantisch-rustikalen Landhausstil gerade recht. Ausgelegt ist der Schnitt für Exponate mit einer Größe von rund 78 Zentimeter. Für den Partnerlook erscheint in einer der nächsten Ausgaben von PUPPEN & Spielzeug die Anleitung für einen Jungenanzug, sodass ein Pärchen stilecht im Partnerlook eingekleidet werden kann.

Kleid

Die zwei Schleifen jeweils rechts auf rechts aufeinander legen und verstürzen. Den fertigen Schleifenrohling zur Schleife zusammenlegen und fixieren. Am Rückenteil an der hinteren Mitte Vliesline aufbügeln. Am vorderen Einsatz die obere Kante nähen und umschlagen. Oben und unten den Tunnel fürs Gummi nähen. Letzteren einziehen und fixieren. Danach den vorderen Einsatz zwischen das rechte und linke Vorderteil einpassen und vernähen.

Am Oberteil und den Halsbesätzen die Schulternähte schließen. Mit den Halsbesätzen den Halsausschnitt wie auf dem Foto fertigstellen. Bei den Ärmeln den Tunnel für das Gummi unten am Arm fertignähen. Danach Gummi in gewünschter Länge einziehen und fixieren. Spitze unten am Ärmel festnähen und die Ärmel in die Armlöcher des Oberteils einsetzen.

Die Seitennähte des Oberteils schließen, dabei die Satinbänder des Ärmels mit fixieren. An der Rockbahn unten die Spitze und das Satinband festnähen. Die Rockbahn oben einlesen und an das Oberteil des Kleids nähen. Über der Rüschenstelle des Spitzenunterrocks den Rock hochraffen und mit der Stoffschleife und dem Satinband wie auf dem Foto fixieren. Hinten Rockbahn bis

MATERIAL

Kleid

Viskose-, Baumwoll- oder Leinen-Stoff, 70 x 145 cm
Baumwolldruck für Ärmel, Einsatz vorne und Schleifen 55 x 145 cm
9 Knöpfe, Gummiband, Häkelbaumwollspitze

Unterwäsche

Baumwoll- oder Leinen-Stoff, 80 x 145 cm
Häkelbaumwollspitze, Satinband

Alle Schnittteile des Kleids enthalten eine Nahtzugabe von 0,7 Zentimeter. Alle Teile vor dem Nähen mit Zickzack- oder Overlockstich versäubern. Nach jedem Nähvorgang die Nähte ausbügeln. Wichtig: Da jede Puppe anders ist, immer erst an der Puppe, die bekleidet werden soll, Maß nehmen.



Zeitlos chic und elegant: So präsentiert sich das moderne Puppenpaar. Trachten kommen eben nie aus der Mode



Raffiniert gesetzte Bänder und Schleifen geben dem Kleid das gewisse Etwas

KONTAKT

Gerlindes Puppentreff
 Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
 Telefon 060 63/52 92
 E-Mail: werkstatt@gerlindes-puppentreff.de
 Internet: www.puppentreff.de

Das Zubehör für dieses Ensemble kann in einem Set bestellt werden. Es ist auch in weiteren Farbvarianten erhältlich. Für die Größen 74 bis 86 Zentimeter kostet das Materialpaket 35,- Euro (inklusive Zubehör, ohne Nähgarn). Das Landhauskleid ist in verschiedenen Farbkombinationen auch fertig genäht erhältlich. Preise auf Anfrage.



Auch ein hübscher Rücken kann entzücken. Das gilt insbesondere, wenn er von einem modischen Kleidungsstück bedeckt ist



Zum Set gehört auch die passende Unterwäsche. Diese ist reichlich mit Spitze verziert

Schlitzhöhe schließen sowie die Knopflöcher und Knöpfe arbeiten. Vorne die Köpfe annähen. Durch den Steg das Satinband ziehen und schnüren.

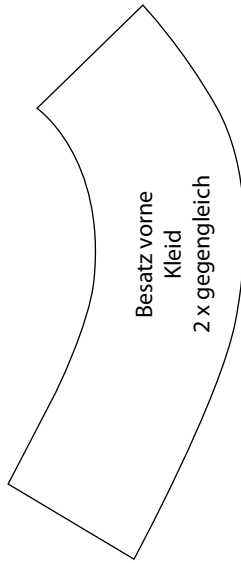
Unterrock

An der Passe die Seitennaht schließen. Die Unterrockbahn oben einlesen und unten Spitze annähen. Dann die Seitennaht schließen. Diese ist die hintere Mitte des Unterrocks. Anschließend auf den Unterrock mehrere Bahnen Spitze aufnähen. Die Rockbahn an die Passe nähen. Oben den Saum für den Gummizug umschlagen und absteppen, das Gummi auf gewünschtes Maß einziehen.

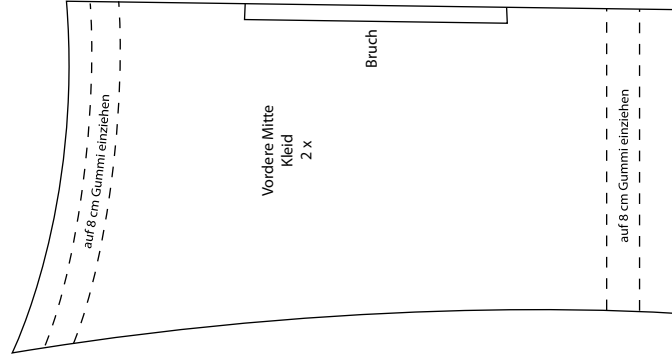
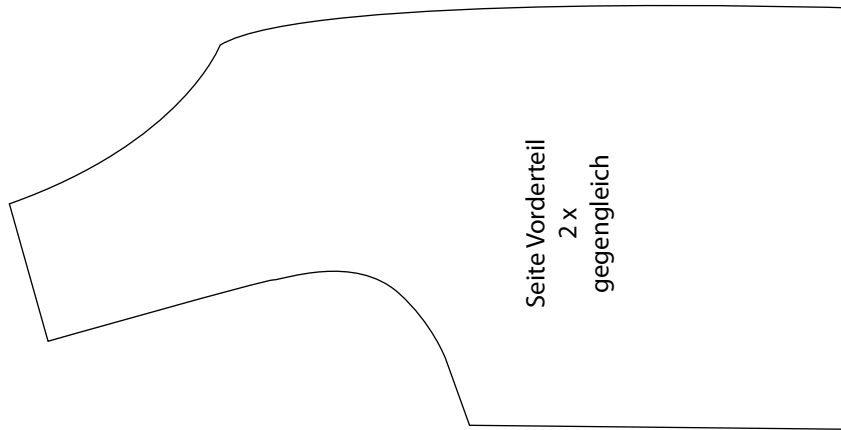
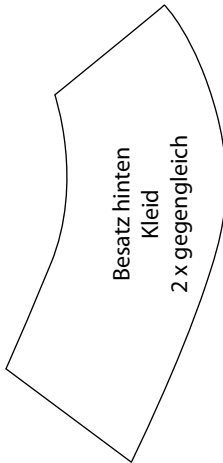
Unterhose

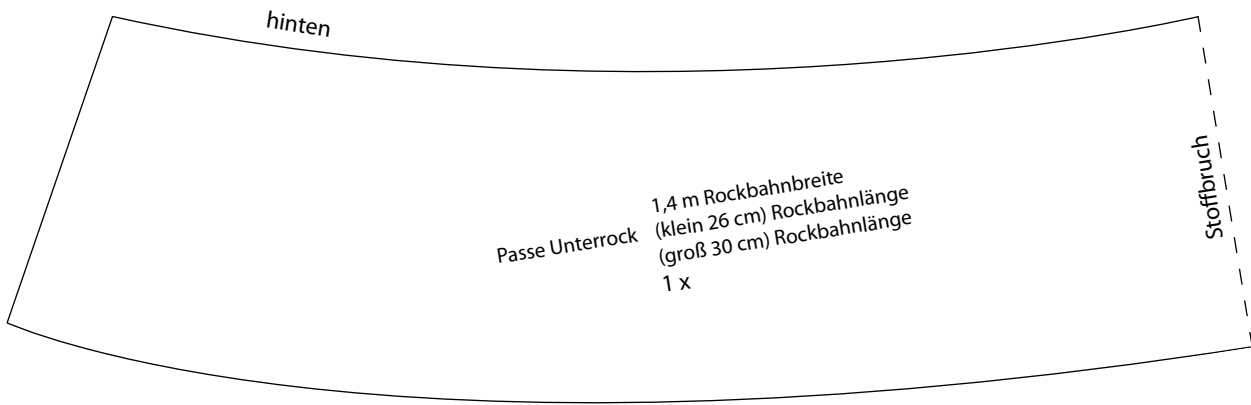
Die Spitze unten an den Beinen festnähen. Die Tunnel für Gummis unten am Bein fertignähen und die Gummis in gewünschter Länge einziehen sowie feststeppen. Den vorderen und den hinteren Schritt schließen. Beinnähte schließen. Oben am Bund umschlagen und absteppen sowie das Gummi einziehen.

Kleid im Trachtenlook – Schnittmuster



Rockbahn
fertig 31 cm, 74-80 ca.
fertig 36 cm, 80-86 ca.
1 x Stoffbreite (140 cm)





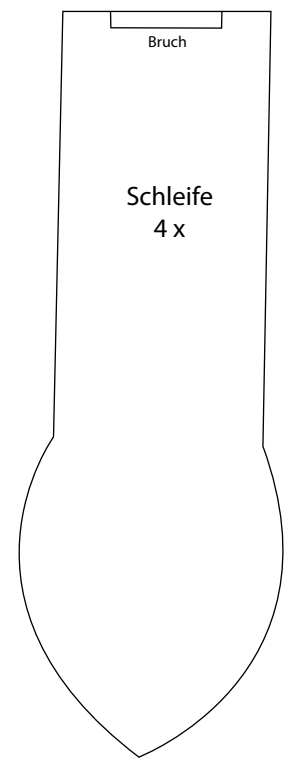
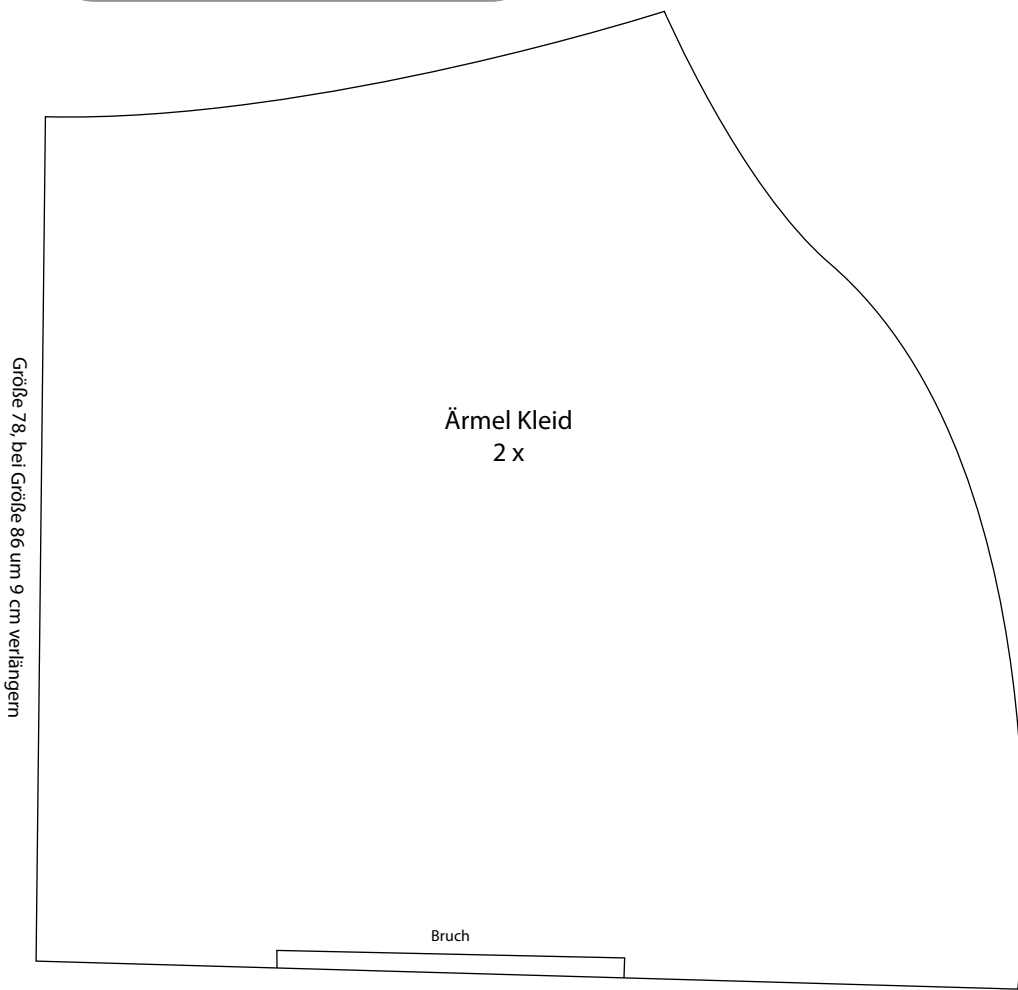
HINWEIS
 Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 200 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

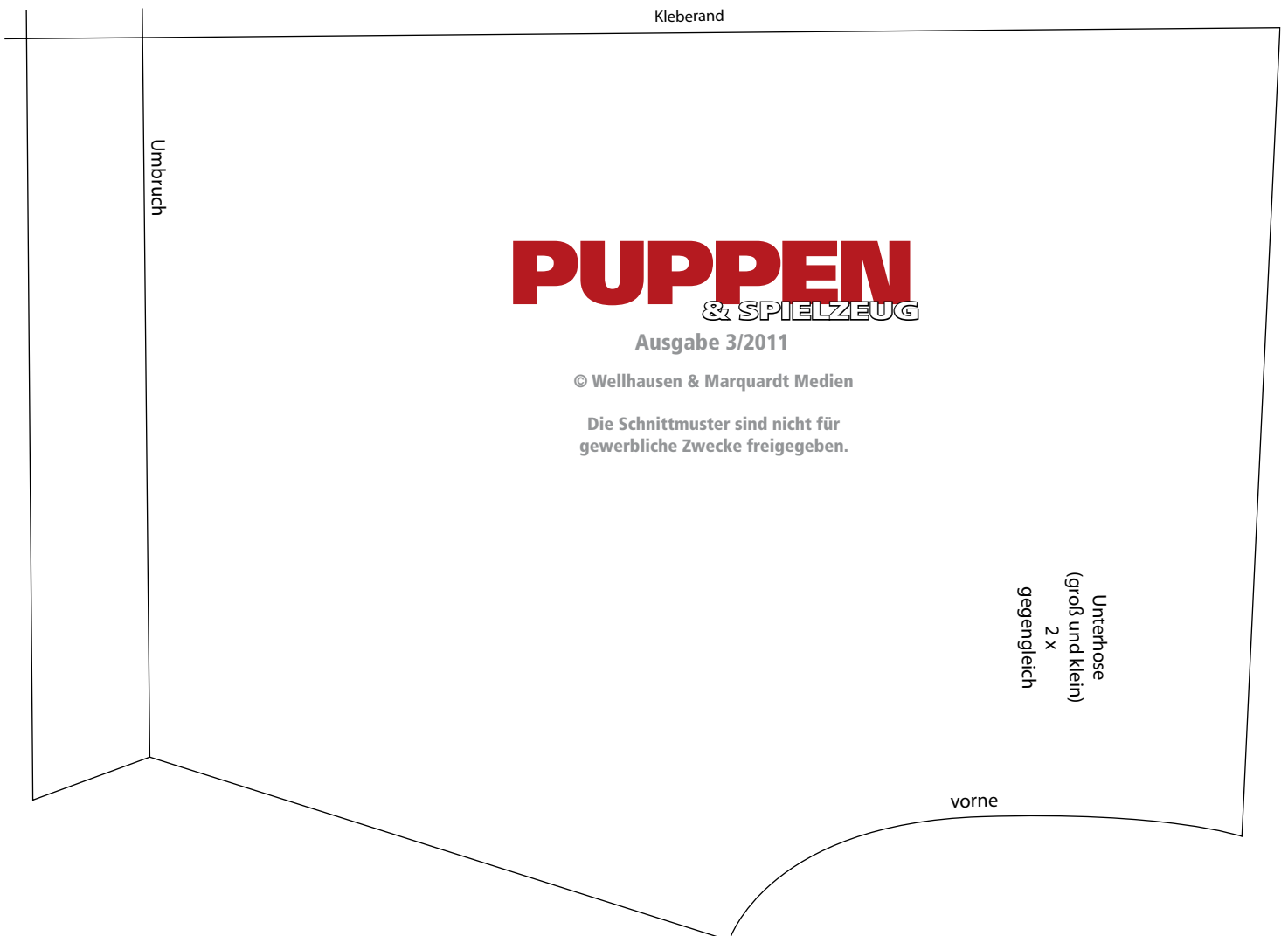
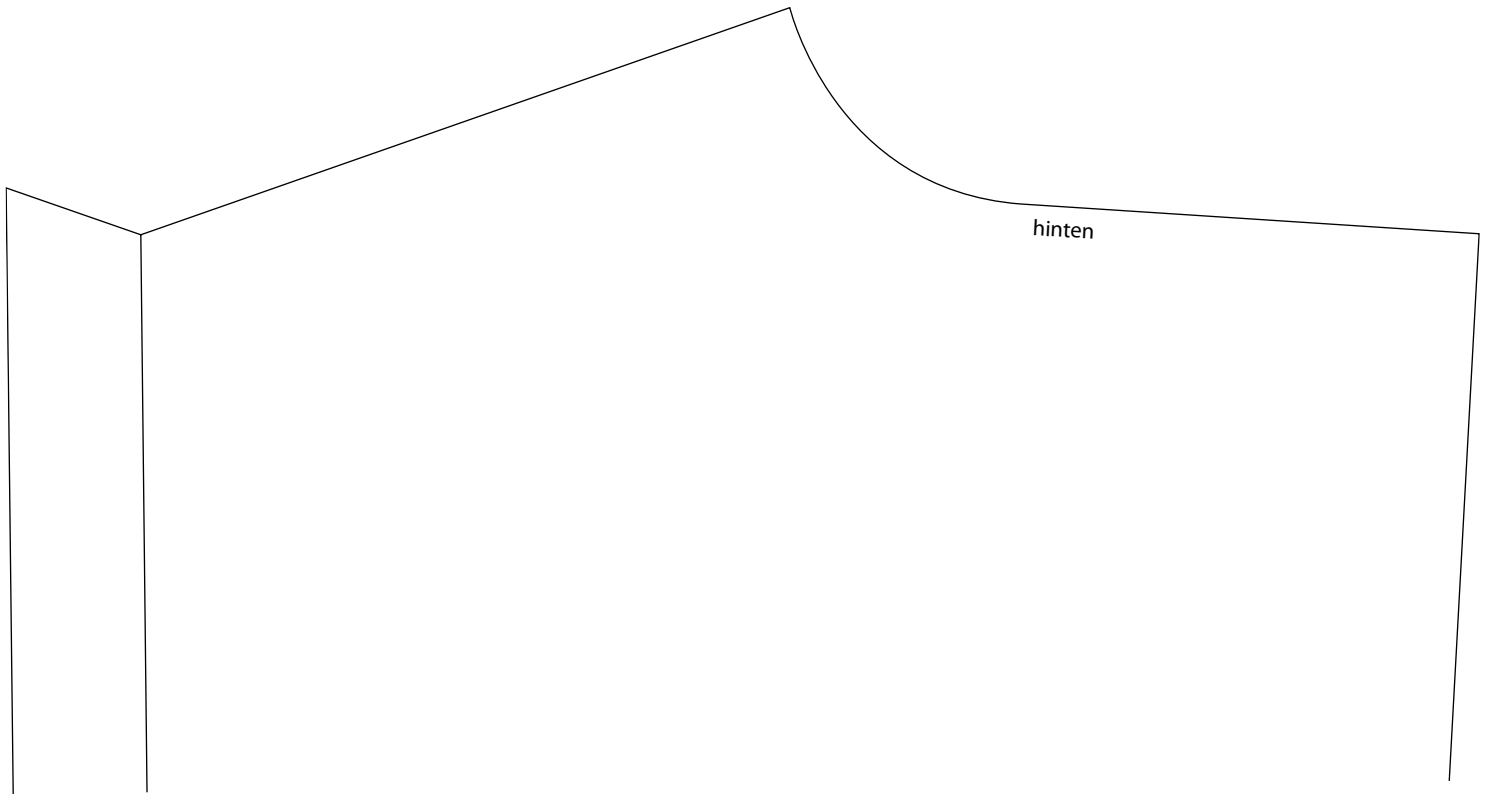
PUPPEN & SPIELZEUG

Ausgabe 3/2011

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.







Ihre Abo-Vorteile

- ✓ 1,20 Euro pro Ausgabe sparen
- ✓ Keine Ausgabe mehr verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft noch vor Kiosk-Erscheinen frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Ihre Bestellkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de



Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-100
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-400
Telefax: 040/42 91 77-499
E-Mail: kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Auf die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe besteht kein Anspruch. Die Gestaltung obliegt Wellhausen & Marquardt Medien. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit Rahmen versehen.

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

Ich will **PUPPEN & Spielzeug** bequem im Abonnement für ein Jahr beziehen. Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe. Der Bezugspreis beträgt jährlich € 51,60* statt € 58,80 im Einzelbezug für sechs Ausgaben (Abo Ausland: € 61,80). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. **Ich kann** aber jederzeit kündigen und erhalte das Geld für bereits gezahlte Ausgaben zurück.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo. (mit Urkunde)
Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der sechsten Ausgabe. Die Lieferadresse:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)
Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

Abo-Preis Ausland: € 61,80

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1103

PUPPEN & SPIELZEUG SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)
Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Mehr attraktive Angebote online:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Bestell-Service: Telefon: 040/42 91 77-100, Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1103

PUPPEN & SPIELZEUG KLEINANZEIGENAUFTRAG

Rubrik Puppen Bären Zubehör Verschiedenes Marionetten Kontakte

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat	Gewerblich
5,00 €*	6,00 €**
5,00 €*	12,00 €**
5,00 €*	18,00 €**
5,00 €*	24,00 €**
5,00 €*	30,00 €**
15,00 €	36,00 €**
15,00 €	42,00 €**
weitere Zeilen je 5,00 €	
weitere Zeilen je 10,00 €**	

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meinem Konto ab:

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____ Geldinstitut _____

Vorname, Name _____ Land _____ Geburtsdatum _____

Straße, Haus-Nr. _____ Telefon _____ E-Mail _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____

* Bis zu fünf Zeilen 5,- Euro
** inklusive Mehrwertsteuer

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. PS1103

„The dark horse“ aus der Fashion-Serie MOON ist ein Beispiel für den Fantasiereichtum der Popovy-Schwestern. Die Reiterin ist zwar mit einer Gerte ausgestattet, Pferde finden sich jedoch nur auf ihrem ausladenden Kleid

Kunst der Popovy-Zwillinge

Modische Zeitreisen

Eva Masthoff

Elena und Ekaterina Popovy gehören einer neuen Generation von Puppenkünstlern an. Sie eifern bewusst nicht berühmten Vorbildern nach, sondern gehen zielstrebig ihren eigenen Weg. Auch wenn sie erst seit 2004 zu den Kunstschaffenden gehören, sind sie inzwischen in der Szene angekommen.

„Die beiden Künstlerinnen haben innerhalb kürzester Zeit ein sehr hohes professionelles Niveau erreicht. Das ist auf ihre profunde künstlerische Ausbildung und den Mut zur Selbstkritik zurückzuführen“, äußert sich Künstlerkollegin Marlaine Verhelst lobend über die jungen Russinnen.

Werdegang

Die in der russischen Stadt Perm geborenen und aufgewachsenen Zwillinge graduierten an der Ural Staatsakademie für Architektur und Bildende Künste in Jekaterinburg im Fach Modezeichnen. Anfangs fertigten sie Porträtpuppen. Ihre Motive waren unter anderem Johnny Depp als Captain Jack Sparrow aus „Fluch der Karibik“, Marilyn Monroe oder die Vertreterin des New Burlesque, Dita von Teese. Inzwischen verschmelzen sie in ihren Kreationen ihre Passion für Doll Art und Modedesign.

Die Kunstwerke sind oft getragen von einer träumerischen Nostalgie. Die voluminösen, üppigen Kostüme bestechen durch eine schöne Farbgebung und den Wesen selbst haftet nicht selten ein



Das Projekt CULT ist inspiriert von Kunst und Kultur des alten Ägyptens. Hathor avancierte in der Mythologie der Zeit von einer lokalen zur Himmels- sowie Totengöttin



An Schnüren hängend und eng miteinander verbunden so präsentieren sich die Popovy-Zwillinge in einer Selbstdarstellung

lyrisches Pathos an. Oft lassen ihre Schöpferinnen sie in einer höchst stilisierten, artifiziiellen Pose erstarren – mit ernstem, unverhohlenem oder entrücktem Blick.

Szenographische Geschöpfe

Elena und Ekaterina streben danach, mit ihren grazilen Kreationen Gesamtkunstwerke zu schaffen, die Geschichten erzählen. Hierzu bedienen sie sich geschickt unterschiedlicher gestalterischer Mittel. Sie verknüpfen Form, Farbe, Licht und sogar Musik miteinander, um aus unterschiedlichen Dimensionen ein ausdrucksstarkes Ganzes zu schaffen.

Das ist es, was ihre Werke einzigartig macht. Die phantasiereichen, thematischen und konzeptionellen Kunstprojekte führen den Betrachtern die Eleganz eines bestimmten Zeitgeists, den steten Wandel der Mode sowie der Schönheitsideale vor Augen. So balancieren die Popvys beinahe tänzerisch auf einer feinen Linie, irgendwo zwischen figurativer und dekorativer Kunst.

Scharfsichtige Jägerinnen

Da Ideen meist spontan kommen, aber auch schnell wieder vergehen, sind Elena und Ekaterina darauf angewiesen, ihre Inspirationen schnell auf Papier zu bannen. „Da kommt es schon mal vor, dass wir uns um den Bleistift kabbeln“, verrät Elena. Die Zwillinge

sind experimentierfreudig. Während ihre ersten Puppen aus den im Ofen aushärtenden Modelliermassen Polymerclay, Fimo und Paperclay gefertigt waren, loteten sie später mit Begeisterung die verschiedenen Möglichkeiten anderer Materialien und Techniken aus. So verwendeten sie unter anderem Porzellan und lufttrocknende Substanzen wie Eoplast und La Doll. „Für jede neue Serie wählen wir eine auf sie maßgeschneiderte Technik. Schon oft entschieden wir uns für japanischen Paperclay, den wir über einen Stahlrahmen modellierten“, so Elena.

Vor und nach dem Bemalen werden die Puppen mit Sandpapier geschmirgelt. Für die Bemalung der Körper kommen meist Acrylfarben und ein spezielles Fixiermittel zum Einsatz. Die Gesichter bemalen Elena und Ekaterina immer mit Ölfarben. Anschließend werden noch Augen und Lippen lackiert, damit sie feucht schimmern oder glitzern.



Bei Kasane handelt es sich um eine Skulptur mit ausgefallener Haarpracht und einer elfenbeinfarbenen Haut. Verziert ist sie mit perlenden Schnüren aus Regentropfen. Kasane ist Teil des Projekts MOON

„Der Jäger“ ist Teil des von afrikanischer Kunst inspirierten Projekts SKIN. Der Schild, den die Puppe trägt, besteht aus einem Schildkrötenpanzer. Ergänzt wird das Sujet durch eine gezähmte Hyäne





Ein ausgefallener Kopfschmuck in Kombination mit brustfreier Kleidung – das sind die Charakteristika dieses futuristischen Werks aus der Serie MOD

Thematische Projekte

Für das, von afrikanischer Kunst inspirierte Projekt SKIN, zu dem auch die Skulptur „Der Jäger“ gehört, nutzten die Schwestern Sand von den Kap-Verde-Inseln und Federn exotischer Vögel, um charakteristische Merkmale zu betonen. Andere Techniken fanden bei den Puppen der Serie CULT Anwendung. Inspirationsquelle für dieses Projekt war die Kunst im alten Ägypten. Auf die Gesichter der Skulpturen wurden neben Schminke auch Textur-elemente aus Blattgold aufgetragen. Die Körper versahen die Popovys mit Faksimiledrucken von Papyrusfragmenten, die an Tätowierungen erinnern.

Ganz besonders aufregend war es für Elena und Ekaterina, an den ersten Puppen der Serie MOON zu arbeiten. „Über einen langen Zeitraum hinweg haben wir experimentiert. Immer wieder stellten wir die Puppen fort, holten sie hervor und bemalten sie. Wieder und wieder. Wir hörten erst auf, als sich das Gefühl einstellte, dass uns ein besonderer Ausdruck gelungen war.“

Für jede neue Serie sammeln die Zwillinge themenbezogene Materialien wie Naturseide, antike Spitze, Seidenbänder, Reispapier,

Papyrus oder Leder. Zudem entwickeln sie für Kostüme sowie Accessoires jedes Mal neue Texturen und Farbnuancen. Da Elena und Ekaterina ständig auf der Suche nach neuen Inspirationsquellen sind, entdecken sie immer wieder neue Arbeitstechniken für sich.

Die Accessoires und Elemente für die unterschiedlichen Kostüme bestehen mal aus den Knochen kleiner Vögel, Federn, Muscheln, Holzperlen oder Blattgold. Die Perücken werden aus Lama- oder Yakhaaren gefertigt. Manchmal werden Elena und Ekaterina selbst zu Jägern, Sammlern, Reisenden, Anthropologen oder Historikern, wenn es gilt einer neue Serie, einem exotischen Projekt Atmosphäre, Authentizität und Aura zu verleihen. Damit der Funke auf den Betrachter überspringt und der Dialog beginnt.

Zusammenspiel

Elena und Ekaterina arbeiten gut zusammen. Sie inspirieren einander gegenseitig und entwickeln gemeinsam Ideen. Da während des Schöpfungsvorgangs beide abwechselnd an den unterschiedlichen Sujets arbeiten, verschmelzen ihre Techniken miteinander. Daher ist es später kaum mehr möglich, zu bestimmen, wer welches Detail erarbeitet hat.

„Jede Puppe, die unter unseren Händen entsteht, hat uns Glück und Überraschungen gebracht“, sagt Ekaterina. Die Schwestern stellen sich nicht unter Zeitdruck, sondern arbeiten so lange an ihren Geschöpfen, bis diese genau das ausstrahlen, was ihnen vorschwebt. So verwundert es nicht, dass beiden alle Puppen gleich lieb und teuer sind. Jede hat ihre eigene Geschichte zu erzählen – wie die Puppe Sirin.



Zu den Frühwerken Ekaterinas und Elenas zählen Porträtpuppen. Marilyn Monroe ist in rosa Seide gekleidet und trägt eine weiße Boa



Die Skulptur der Schutzgöttin Nephthys, Tochter der Himmelsgöttin Nut und Schwester von Isis und Osiris, ist Teil des Projekts CULT

Für sie war eigentlich ein ganz anderer Charakter geplant. „Als der Körper geformt wurde, erkannten wir auf ihrem Rücken zwei Protrusionen, so, als wollten aus ihnen Flügel wachsen. Diese Vorwölbungen wurden entfernt und der Puppe wurde eine andere Ausstrahlung verliehen. „Während wir ihr Gesicht bemalten, erkannten wir, dass zu diesen wundervollen Augen sehr wohl Flügel gehören, aber keine gewöhnlichen, sondern solche, die vor Farben schillern.“

Anerkannt

Die Puppen der Popovy-Zwillinge haben weltweit viele Bewunderer. Die größte Anerkennung wird ihnen allerdings von Künstlern



Die Wahl der Materialien ist ausschlaggebend für die Schaffung eines Charakters. Die Popovy-typische, außergewöhnliche Haarpracht wird bei „Peony Garden“ aus der Serie MOON mit einem extravaganten Kleid kombiniert



Kult und Ritus sind wichtige Elemente der afrikanischen Kultur. Das Wissen alter Zeiten strahlt „Der Schamane“ aus der Serie SKIN aus

und Modedesignern gezollt. „Die meisten Leute verstehen unsere Kunst und die lange Gedankenkette, die einer Puppe vorausgeht. Und wenn jeder Betrachter etwas in ihr sieht, was ihn berührt oder subtile Schönheit darin entdeckt, die uns selbst entging, dann sind wir überglücklich.“

KONTAKT

Elena und Ekaterina Popovy
E-Mail: lena.renard@gmail.com
Internet: www.popovy-dolls.com

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggstraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

40000

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafienstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

50000

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Puppen und Bären Dörr
Beethovenstraße 21, 66126 Saarbrücken
Telefon: 068 98/983 30
Telefax: 068 98/983 31
E-Mail: puppen-doerr@online.de
Internet: www.puppen-doerr.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetweiler

Brumbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Österreich

EDI-BÄR
Landstraße Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B. Puppenklinik
Schmiedstraße 5, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.



Impressum

PUPPEN & SPIELZEUG

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Christoph Bremer

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Christiane Aschenbrenner
Ruth Nduoup-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare, Stefan Strobel

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Brigitte Bofinger, Bettina Dorfmann,
Gerlinde Feser, Dr. Elke Klöppel,
Eva Masthoff, Karl Rademann,
Branka Schärli, Veronika Schneider,
Gudrun Scholz-Knobloch, Karin Schrey

Art-Direktion
Tim Herzberg

Grafik
Martina Gnaß, Christoph Egger,
Jannis Fuhrmann, Bianca Kunze,
Sarah Thomas, Galina Wunder
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Anzeigen
Sven Reinke (Leitung)
anzeigen@wm-medien.de

Vertrieb
Janine Haase
Telefon: 040/42 91 77-100
service@wm-medien.de

Abo-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 19,00
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen werden.
Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag
versichert der Verfasser, dass es sich um
Erstveröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau

*PUPPEN & Spielzeug gibt es jetzt
sechsmal jährlich. Ausgabe 04/2011
erscheint am 13. Juli 2011.*



Dann gehen wir der ...

*... Geschichte des
berühmten Igels
„Mecki“ auf den
Grund, ...*



*... präsentieren die
Schnittanleitung für
einen Jungenanzug ...*



*... und berichten vom Internationalen
Teddy- und Puppenfest in Sonneberg.*

Jetzt bestellen

Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » ca. 240 Seiten, 29,80 Euro



ISBN: 978-3-939806-06-6

Weitere Puppen-Preisführer einzeln oder im Sparpaket



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-100

HILDEGARD GÜNZEL Kollektion 2011

Resin, Lim. Edition 150



Inka



Katja



Bettina



Frederic



Tabea



Porzellan
Der weiße Prinz
Lim. Edition 20

HG

Porzellanpuppenmanufaktur
Design by Hildegard Günzel

Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 60 · D-47228 Duisburg, Germany
Telefon: +49-2065-66199 · Fax: +49-2065-66103
e-Mail: design@hildegardguenzel.com · www.hildegardguenzel.com